

DIE
POLIZEIVERWALTUNG WIENS
IM JAHRE 1889.

ZUSAMMENGESTELLT UND HERAUSGEGEBEN

VON DEM

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1890.
ALFRED HÖLDER
K. U. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER
ROTHENTHURMSTRASSE 15.

UNIVERSITÄT ZÜRICH

1880

1880

UNIVERSITÄT ZÜRICH



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Abschnitt.	
Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung	6
III. Abschnitt.	
Presspolizei	11
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	15
V. Abschnitt.	
Die Oekonomie- und Cassenverwaltung	18
VI. Abschnitt.	
Das Passwesen	19
VII. Abschnitt.	
Dienstbotenwesen	20
VIII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei und Hausirwesen	24
IX. Abschnitt.	
Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk	25
X. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	36
XI. Abschnitt.	
Verlust- und Fundanzeigen	36
XII. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen	38
XIII. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	46
XIV. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	56
XV. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	64

	Seite
XVI. Abschnitt.	
Rettungswesen	82
XVII. Abschnitt.	
Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören .	95
XVIII. Abschnitt.	
Uebertretungen polizeilicher Vorschriften	113
XIX. Abschnitt.	
Landstreicherei, Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten	118
XX. Abschnitt.	
Abschaffung und zwangsweise Entfernung	120
XXI. Abschnitt.	
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus	122
XXII. Abschnitt.	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten	128
XXIII. Abschnitt.	
Verschiedenes	130
XXIV. Abschnitt.	
Die k. k. Sicherheitswache	133
XXV. Abschnitt.	
K. K. Polizei-Gefängenhäuser	156
XXVI. Abschnitt.	
Photographische Arbeiten	163
XXVII. Abschnitt.	
Lithographische Presse	163
XXVIII. Abschnitt.	
Das Escortirungswesen	164
XXIX. Abschnitt.	
Polizei-Telegraph und Telephon	167
XXX. Abschnitt.	
Die Polizeiblätter	168
XXXI. Abschnitt.	
Gewölbwache	169
XXXII. Abschnitt.	
Die Ausnahmsverordnungen	173

I. ABSCHNITT.

Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien.

Die Polizei-Direction in Wien zerfällt in sechs grosse Geschäftsgruppen, und zwar: Das Präsidial-Bureau, drei Sectionen, die Sicherheitswache und das Polizeiagenten-Institut.

Für die Manipulations-Arbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Expedit.

Die I. Section zerfällt in fünf Departements: Das Bureau für Verwaltung mit dem Passbureau, das Correspondenz-Bureau, das Centralmeldungsamt, das Lohnwagen- und Verkehrsamt und das Oekonomat mit der Depositencassa.

Die II. Section zerfällt in drei Departements, und zwar: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau und die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten.

Die III. Section zerfällt in drei Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau und die Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-inspectorate, dem Oekonomie-Referate und der Rechnungskanzlei besorgt.

Die Hilfsämter scheiden sich in das Präsidial-Protokoll mit der Präsidial-Registratur, in das Präsidial-Expedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Expedit.

Im nachstehenden wird die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Vergleiche zum Jahre 1888 ausgewiesen und hiebei bemerkt, dass eine grosse Anzahl von Agenden im kurzen Wege erledigt wird, welche nicht im Hauptprotokolle, sondern in den einzelnen Departements-Protokollen vorgemerkt werden.

Es wurden Geschäftsstücke eingetragen im Jahre:

	1888	1889
Im Präsidial-Protokolle	5.827	5.661
Im Hauptprotokolle	92.213	95.137
In den Departements-Protokollen	165.323	171.639
Zusammen	263.363	272.437

Hiezu kommen im Präsidial-Bureau (Armenreferat) noch 15.270 Agenden im Armenwesen.

Die folgenden Tabellen weisen die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departements-Protokollen in den Jahren 1888 und 1889 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen nach:

Geschäftsgruppe		Hauptprotokoll	Departements-Protokolle	Zusammen
1888	I. Section	30.207	131.919	162.126
	II. Section	45.159	16.119	61.278
	III. Section	15.033	2.848	17.881
	Sicherheitswache	1.814	12.370	14.184
	Polizeiagenten-Institut	—	2.067	2.067
1889	I. Section	31.815	131.454	163.269
	II. Section	46.271	20.894	67.165
	III. Section	15.430	3.577	19.007
	Sicherheitswache	1.621	13.067	14.688
	Polizeiagenten-Institut	—	2.647	2.647

Die Geldbewegung im Präsidial-Expedite betrug im Jahre 1889 35.425 fl. in österreichischer Währung und rund 255 fl. in fremden Geldsorten.

Auf die einzelnen Departements vertheilte sich die Gesamtzahl der eingelaufenen Geschäftsstücke in folgender Weise:

I. Section.

Bureau für Verwaltungspolizei (Administrations-Bureau) ¹⁾	1888	1889
	12.754	14.701
Correspondenz-Bureau ²⁾	20.041	20.034
Verkehrs- und Lohnwagenamt	6.636	6.797
Oekonomat und Depositenamt	9.411	10.016
Centralmeldamt	113.284	111.721
Zusammen .	162.126	163.269

II. Section.

Sicherheitsbureau	12.682	11.640
Evidenzbureau	33.550	40.065
Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten	15.046	15.460
Zusammen .	61.278	67.165

III. Section.

Vereinsbureau	10.474	11.725
Pressbureau (Administrations-Abtheilung)	5.809	5.705
Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen	1.598	1.577
Zusammen .	17.881	19.007
Centralinspectorat ³⁾	6.009	6.891
Oekonomie-Referat	4.746	4.474
Rechnungskanzlei	3.429	3.323
Zusammen .	14.184	14.688
Polizeiagenten-Institut	2.067	2.647
Totalsumme .	257.536	266.776

Ausser den Departements-Einreichungsprotokollen sammt den dazugehörigen Indices liegen noch zahlreiche Protokolle und Vormerke auf, welche dazu dienen, das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern. Dieselben wurden in den früheren Jahrgängen ausführlich ausgewiesen.

1) Seit 1889 mit dem Passbureau.

2) Seit 1889 ohne Passbureau.

3) Einschliesslich 867 Acte, Gesuche um Aufnahme zur Sicherheitswache betreffend.

Die Thätigkeit der k. k. Polizeibezirks-Commissariate zeigt folgende Nachweisung:

Geschäftsstücke.

Es entfielen auf das Commissariat	Im Jahre		Es entfielen auf das Commissariat	Im Jahre	
	1888	1889		1888	1889
Innere Stadt	29.267	34.754	Rossau	18.709	19.363 ²⁾
Leopoldstadt	33.328	41.870 ¹⁾	Favoriten	18.568	17.444 ³⁾
Expositur Brigittenau	11.906	10.807	Prater	17.082	13.863
Landstrasse	28.042	27.408	Floridsdorf	8.093	7.368
Expositur Simmering	5.129	5.657	Meidling	22.070	22.799
Wieden	15.212	17.598	Sechshaus	22.302	26.065 ⁴⁾
Margarethen	17.696	15.914	Expositur Penzing .	12.177	9.821
Mariahilf	21.419	21.749	Ottakring	25.249	37.311
Neubau	9.795	22.767	Währing	19.441	20.682
Josefstadt	17.273	16.710	Döbling	15.116	15.087

Zusammen: 1888 368.744 und 1889 405.037 Stücke. Bei den Commissariaten der inneren Stadt, dann bei den Commissariaten Landstrasse und Neubau wurde mit Beginn des Jahres 1888 statt der Manipulation mittelst Eintragung der Agenden in ein Protokoll (Gestionsprotokoll) die Manipulation mittelst Einreichungsprotokoll und Acten eingeführt, welche Einrichtung mit 1. Juli 1889 auf sämtliche Commissariate und Exposituren ausgedehnt worden ist.

Personalstand.

Der systemisirte Stand des Personales der k. k. Polizeidirection mit den ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Commissariaten und Exposituren und den in Linz, Salzburg, Passau und Braunau zugetheilten Beamten betrug am Schlusse des Jahres:

¹⁾ Davon entfallen 1.303 Stücke auf die Polizei-Inspection im Nordbahnhofe und 1.851 auf jene im Nordwestbahnhofe.

²⁾ Darunter 1.771 Geschäftsstücke der Polizei-Inspection im Franz-Josefs-Bahnhofe; außerdem 14.364 Angelegenheiten die Gebär- und Findelanstalt betreffende Stücke, welche im Commissariats-Protokolle nicht verzeichnet werden.

³⁾ Darunter 2.237 Geschäftsstücke der Polizei-Inspection im Süd- und Staatsbahnhofe.

⁴⁾ Darunter entfallen 421 Stücke auf die Polizei-Inspection im Westbahnhofe.

	1888	1889
Conceptsbeamte	154	154 ¹⁾
Kanzleibeamte	108	108
Sicherheitswache:		
Beamte	38	38
Inspectoren	224	224
Wachmänner	2.438	2.438
Polizeiagenten-Institut:		
Vorstand	1	1
Inspectoren	10	10
Agenten	130	130
Polizei-Aerzte	36	36 ²⁾
Hebammen	2	2
Diurnisten	28	28
Amtsdiener	14	14
Zusammen Personen .	3.183	3.183

Kosten.

Das Gesamterfordernis der Polizeiverwaltung beträgt:

a) Ordentliches Erfordernis:	Finanzgesetz für 1888	Finanzgesetz für 1889
1. Für die Polizei-Direction	577.783	576.737
2. Für die Sicherheitswache	1,915.743	1,917.738
3. Für das Polizeiagenten-Institut	101.760	101.510
4. Für das Telegraphenwesen	4.000	4.000
5. Für das Centralpolizeiblatt	4.700	4.700
6. Für die Polizei-Arrestanten	35.350	34.950
7. Sonstige Auslagen	1.675	1.675
Zusammen .	2,641.011	2,641.310
Hievon abgezogen das Intercalare mit .	46.261	46.250
Verbleiben .	2,594.750	2,595.060

b) Ausserordentliches Erfordernis für alle Rubriken (darunter Telegraphenwesen 2.000 fl.), abzüglich der Intercalarien von den persönlichen Bezügen mit (160 fl.)

	9.720	8.080
Somit betragen die Gesamtkosten	2,604.470	2,603.140

¹⁾ Darunter 12 adjutirte Conceptspraktikanten; ferner waren mit Jahreschluss noch 11 nicht adjutirte Conceptspraktikanten in Verwendung.

²⁾ Die Anzahl der systemisirten Aerzte beträgt 18. Da aber diese Anzahl

	Finanzgesetz für 1888	Finanzgesetz für 1889
Bedeckung:		
1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction	15.775	14.775
2. Beiträge:		
a) der Commune Wien	580.780	581.820
b) der Vorortegemeinden	88.040	87.900
c) des Landesausschusses	3.510	3.510
3. Auf den Staat entfallender Betrag . .	1,916.365	1,915.135
Zusammen .	2,604.470	2,603.140

II. ABSCHNITT.

Flächenraum und Bevölkerung.

A. Flächenraum.

Der Flächenraum, welchen der Polizeirayon umfasst, beträgt 14.966.6742 Hektare; hievon entfallen auf das Gebiet der Wiener Gemeinde 5.590.0597, auf das Gebiet der Vororte 9.376.6145 Hektare.

B. Die ständige Bevölkerung des Polizeirayons.

Die Einwohnerzahl des Wiener Polizeirayons stellte sich am Schlusse des Jahres 1888 auf die wahrscheinliche Ziffer von 1,332.000 Seelen, und zwar:

für Wien	786.000	Seelen
für die Vororte	546.000	„

Auf Grund der Wahrscheinlichkeits-Berechnung durch jährlichen Zuschlag von 1.37 Procent für Wien und 4.75 Procent für die Vororte resultirt als wahrscheinliche Bevölkerung am Schlusse des Jahres 1889:

für Wien rund	797.000	Seelen
für die Vororte rund	572.000	„

Zusammen . 1,369.000 Seelen

wobei die Garnison nicht gerechnet ist.

für die Versehung des gesammten Dienstes nicht genügt, sind nur vier der systemisirten Stellen besetzt, während die dadurch in Ersparung kommenden Gebühren für die übrigen 14 Stellen zur Remunerirung von 32 „Functionären“ verwendet werden.

Bewegung

der Bevölkerung im Wiener Polizeirayon im Jahre 1889.

Ort	Ausziehtermin	Wohnungskündigungen		
		seitens der Vermieter	seitens der Mieter	Zusammen
Wien	Februar . . .	4.144	6.454	10.598
	Mai	3.839	5.882	9.721
	August	4.337	6.604	10.941
	November . . .	3.043	4.102	7.145
Vororte	Februar	3.458	3.225	6.683
	Mai	4.262	3.553	7.815
	August	4.770	3.067	7.837
	November . . .	3.119	3.192	6.311
	Zusammen . . .	30.972	36.079	67.051
Wien und Vororte	Ausziehtermin: Februar			17.281
	„ Mai			17.536
	„ August			18.778
	„ November			13.456
		Zusammen . . .		67.051

Die in Wien angekommenen fremden Staatsangehörigen, welche in Privatwohnungen ihren Aufenthalt nehmen, werden im Centralmeldamte in besonderer Evidenz gehalten, weil wiederholt Fälle vorgekommen sind, dass solche Ausländer infolge längerer Abwesenheit aus ihrer Heimat und wegen Mangels an gültigen Heimatdocumenten ihrer fremden Staatsbürgerschaft verlustig wurden und sodann entweder selbst, oder nach ihrem Ableben ihre Angehörigen den hiesigen Gemeinden zur Last fielen.

Am Schlusse des Jahres 1888 waren 8.206 derlei Personen in Privatwohnungen gemeldet, im Jahre 1889 dagegen 8.828 Personen.

Die erwähnten Personen vertheilen sich auf folgende Länder:

	1888	1889
Deutschland	4.285	3.869
Italien	804	1.026
Russland	815	1.068

Schweiz	1888	1889
Frankreich	397	325
Grossbritannien	317	305
Rumänien	212	302
Serbien	322	563
Serbien	122	189
Türkei	70	149
Bulgarien	75	134
Dänemark	54	59
Schweden und Norwegen	43	43
Griechenland	36	51
Belgien	46	33
Holland	27	48
Spanien	7	7
Portugal	2	2
Amerika	439	525
Asien	109	94
Australien	9	15
Afrika	15	21

Das Meldewesen.

I. Agenden des Centralmeldungsamtes.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Am 1. August 1889 wurde im Centralmeldungsamte statt des bisherigen etwas beschränkten Locales ein geräumiges Locale als Wohnungs-Auskunfts-bureau eröffnet, in welchem alltäglich bis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Mittags Wohnungsauskünfte ertheilt werden. Um den Parteien die Anfrage zu erleichtern, werden daselbst gegen Erlag von 1 kr. gedruckte Blankette abgegeben, welche aus einem Anfragezettel und einem Coupon bestehen. Gegen Vorweisung des letzteren erhält die Partei den abgegebenen Anfragezettel mit der ertheilten Auskunft. Seit dem 1. August bis zum Schlusse des Jahres 1889 wurden in diesem Bureau 47.000, sohin durchschnittlich täglich mehr als 300 Auskünfte ertheilt.

1. *Evidenthaltung der Personen und Firmen.*

In den Jahren	1888	1889
a) An- und Abmeldungen Einheimischer und Fremder in Privatwohnungen (Zahl der Meldezettel)	1,559.031	1,533.879
b) An- und Abmeldungen Fremder in Hotels (Zahl der Meldezettel)	528.917	449.857
c) Abmeldungen von Geschäftslocalen	3.496	3.107
d) Anmeldungen von Geschäftslocalen	4.250	4.259

2. *Auskünfte.*

a) An Behörden und Institute	24.844	37.183
b) An Parteien mündlich und schriftlich	178.131	146.960

3. *Mitwirkung bei den Heeresergänzungsarbeiten.*

Actenstücke — Urlauber, Reservemänner und Landwehrmänner betreffend — wurden erledigt:

a) Für den Magistrat	74.808	57.266
b) Für andere Behörden	46.892	25.769

4. *Mitwirkung im Sicherheitsdienste.*

a) Gefährliche Individuen wurden signalisirt	7.952	8.546
b) Davon wurden auf Grund des Meldewesens eruiert	1.674	2.453
c) Wohnungsveränderungen entlassener Sträflinge kamen zur Vormerkung	1.498	1.847
d) In Strafhafte befindliche Personen wurden vorgemerkt	902	1.563
e) Landesverwiesene und Abgeschaffte wurden vorgemerkt	1.214	1.443

5. *Rectificirungen der eingesendeten Meldezettel*

wurden in	9.719	12.579
Fällen vorgenommen.		

II. *Agenden der Commissariate.*

1. *Evidenthaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.*

Die Zahl der bei den Commissariaten eingelangten An- und Abmeldungen entspricht der Anzahl der dem Centralmeldungsamte von den Commissariaten eingesendeten Meldezettel.

2. *Auskünfte.*

	1888	1889
a) An die Polizei-Direction	51.096	48.380
b) An andere Behörden	34.174	44.405
3. <i>Mitwirkung im Heeresergänzungswesen, dann in der Evident-</i> <i>haltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner.</i>		
a) Für den Wiener Magistrat:	1888	1889
Ausforschungen	5.538	7.239
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	4.015	4.183
Vorfürhungen	491	416
b) Für andere Behörden:		
Ausforschungen	5.901	4.175
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	3.908	2.303
Vorfürhungen	331	325
4. <i>Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als ab-</i> <i>geschafft vorgemerkte Individuen</i> wurden gelegent- lich der Meldezettel-Registrirung bei den Com- missariaten zustande gebracht	2.584	2.823
5. <i>Wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben in</i> <i>den Meldezetteln</i> mussten	25.088	24.067
Stück rectificirt werden.		

III. **Der Fremdenverkehr** (Reisende in Hotels).

Seitens der Hotels langten Meldezettel ein:

Im Monate	1888	1889
Jänner	12.167	13.104
Februar	12.319	13.437
März	14.438	15.785
April	17.490	17.039
Mai	21.487	20.291
Juni	19.000	18.875
Juli	22.017	21.687
August	26.730	26.995
September	25.817	25.903
October	22.185	21.958
November	14.933	16.556
December	13.651	14.286
Zusammen	222.234	225.916

Durch die im Jahre 1889 eingelaufenen Meldezettel wurden 278.456 Personen angemeldet. Am grössten war der Fremdenverkehr so wie im Jahre 1888 im Monate September (33.940 Personen), am schwächsten im Monate Jänner (15.117 Personen).

Zur Abmeldung gelangten 269.052 Personen durch 223.941 Meldezettel.

III. ABSCHNITT.

Presspolizei.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Die Geschäftsführung der Presspolizei gliedert sich in den administrativen und gerichtlichen Theil, für welchen je ein besonderes Departement besteht.

I. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

A. Nach Tendenz und Programm der Blätter:

Politische	83
Volkswirtschaftliche	122
Landwirtschaftliche	24
Gewerblich-technische	93
Militärische	15
Medicinische und naturwissenschaftliche	43
Juridische und Verwaltungsblätter	14
Diöcesan-Kirchen- und Erbauungsblätter	6
Pädagogische, stenographische und Jugendblätter	34
Literarische, historische, geographische, allgemein wissenschaftliche	24
Theater, Musik, Kunst	26
Jagd-, Turn- und Feuerwehrewesen, Sport, Schach	20
Belletristische und Witzblätter	35
Nichtpolitische Localblätter	15
Mode- und Frauen-Zeitungen	12
Anzeigeblätter	36
Kleine Blätter ohne bestimmte Tendenz	60

Zusammen . 662

B. Nach den Zeitabschnitten des Erscheinens.

Täglich 1 mal erscheinende	21
„ 2 „ „	12
Wöchentlich 1 mal erscheinende	176
„ 2 „ „	14
„ 3 „ „	5
Monatlich 1 mal erscheinende	149
„ 2 „ „	254
„ 3 „ „	31

C. Nach der Sprache:

Deutsch	646
Französisch	6
Czechisch	1
Ruthenisch	1
Ungarisch	1
Croatisch	1
Hebräisch	1
Italienisch	2
Griechisch	1
Armenisch	1
Volapük	1

D. Als Fachblätter

anerkannt waren	94	1888	1889
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druckschriften	208		262
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften	961		908
Erhebungen über Journalnotizen, locale Tagesereignisse betreffend, eventuell amtliche Berichtigungen	163		174
Gesuche um Bewilligung zum Verschleisse periodischer Druckschriften und um Eintragung von Blättern in Zeitungsverchleisslicenzen	378		199

2. Nichtperiodische Druckschriften.

Anmeldungen über Verkauf von Druckschriften im Selbstverlage	11		65
Gesuche um Bewilligung zur Affichirung von Druckschriften	193		263

	1888	1889
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schulbüchern, Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten und Gebetbüchern	153	107

3. Erzeugung von Druckschriften.

1. Aeusserungen über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung authographischer Pressen zu Erzeugnissen ausschliesslich zum Gebrauche des Eigentümers der Presse (Hektographen u. dgl.)	36	26
2. Aeusserungen über Gesuche um Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Buch- und Stein-druckereien, artistischen Anstalten und à la Minute-Pressen zur geschäftsmässigen Erzeugung von Drucksachen	37	57
3. Von den ad 1 und 2 erwähnten Gesuchen wurden bewilligt	65	73

4. Handel mit Druckschriften.

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarbendruckbildern, Photographien, Landkarten u. dgl. . .	294	188
Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln . .	109	119
Prüfungen der zum Betriebe durch Pränumeranten- und Subscribentensammler bestimmten Druckschriften	67	15
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränumerantensammeln	79	137
Ausfertigungen von Zeitungsverkaufslizenzen . .	147	103
Ausfertigungen von Lizenzen für Schulbücher-, Kalender- und Liederverkauf	93	77
5. <i>Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Pressgesetzes</i>	236	307

6. Theater, Singspielhallen, Volkssänger.

Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizei-Direction alte Theaterstücke vorgelegt	154	66
Inspectionen bei Aufführung neuer Stücke fanden statt	68	50

	1888	1889
Der Statthaltereien wurden im Sinne des § 3 der Theaterordnung vom 25. November 1850 (R. G. Bl. Nr. 451) behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung neue Theaterstücke vorgelegt	219	167
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden eingebracht	20	21
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theateragenturen wurden abgegeben	1	1
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages wurden Liedertexte, Gedichte, einzelne Scenen, Singspiele eingereicht	2.105	2.529

7. Privatproductionen.

Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wurden Theaterstücke behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung vorgelegt	1.161	1.159
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften langten Gesangs- und sonstige Vortragsstücke behufs Ertheilung der Vortragsbewilligung ein		

II. Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

	1888	1889
Exhibitenzahl	1.598	1.577
Die Anzahl der Exemplare periodischer Druckschriften, welche der Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug	29.411	26.526
Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen	2.766	2.929
Der Postdebit wurde 10 Druckschriften entzogen.		
Beanständet wurden Druckschriften:		
a) Von Amtswegen mit Beschlagnahme wegen Verbrechen	27	20
Wegen Vergehen im Sinne des allgemeinen Strafgesetzes	133	112
Wegen Vergehen im Sinne des Pressgesetzes	7	9
Wegen Uebertretung im Sinne des Pressgesetzes	101	91
Ohne Beschlagnahme wegen Uebertretung des Pressgesetzes	118	110

	1888	1889
b) Auf Grund von Privatklagen wegen Nachdruckes	4	1
Wegen Ehrenbeleidigung	15	17

III. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten Berichte und geführten Correspondenzen über Gesuche um Erlangung von Licenzen:

1. Zum Zeitungsverschleisse	378	339
2. Zum Pränumerantensammeln	148	250
3. Zum Verschleisse von Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten, Gebetbüchern	153	306

IV. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres bestanden im Polizeirayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen	240	264
Leihbibliotheken ¹⁾	16	17
Musikalien-Leihanstalten	12	14
Zeitungsverschleisser	1.274	1.330
Pränumerantensammler	79	68
Buchdruckereien	204	212
Lithographische Anstalten	140	145
Kupferdruckereien	16	18
Xylographische Anstalten	25	29
Schriftgiessereien und Stereotypeure	30	30
Spielkartenfabrikanten	13	13

IV. ABSCHNITT.

Vereine und Versammlungen.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Die Zahl der Vereine betrug nach den Rubriken des Vereinscatasters geordnet im Jahre 1889:

¹⁾ Ausserdem bestehen noch 2 unentgeltliche Leihbibliotheken ohne Lesehallen und 8 unentgeltliche Leihbibliotheken mit Lesehallen. Solche unentgeltliche Leihbibliotheken und Lesezimmer, welche von Vereinen gegründet wurden und welche nur den Mitgliedern dieser Vereine zugänglich sind, erscheinen hier nicht eingerechnet.

Cataster-Nr.	Vereinszweck	Zahl der Vereine
I	Religiöse und Cultusvereine	108
II	Wohlthätigkeits-, Humanitäts-, Unterstützungsvereine	499
III, IV	Versorgungs- und Rentenanstalten, Pensionsinstitute, Kranken-, Leichen- und Veteranenvereine	461
V	Sparcassen	2
VI	Pfandleihanstalten	1
VII	Landwirtschaftliche, Gartenbau-, Forstvereine	19
VIII	Handels-, Gewerbs-, Industrie- und Creditvereine, dann Fach- und Genossenschaftsvereine	206
IX	Vereine für Eisenbahnen, Brücken, Land- und Wasser- strassen	39
X	Vereine für Transportverbindung zu Wasser	2
XI, XII	Vereine für Bergwerke und Colonisirung	—
XIII	Assecuranzvereine	79
XIV	Vereine für Museen, Kunst und Wissenschaft, litera- rische, Lehrer-, Schulvereine	135
XV	Akademische Vereine, alpine und Touristenvereine, Gesangs-, Geselligkeits- und Lesevereine	514
XVI	Turn- und Fechtvereine	48
XVII	Actien- und Versicherungs-Gesellschaften	202
XVIII	Losvereine	997
	Feuerwehrvereine, Radfahrer-, Volksküchen-, Ver- schönerungsvereine, Hausbesitzervereine und ver- schiedene keine den Kategorien I bis XVII an- gehörige Vereine	183
XIX	Politische Vereine	93
		<hr/> 3.588
	Dagegen Schluss 1888	<hr/> 3.131
	Es sind somit im Jahre 1889	457
	Vereine neu entstanden.	
	Freiwillig lösten sich auf	128
	Behördlich wurden aufgelöst	3
	Ihren Sitz veränderten	219
	Ihre Statuten veränderten	112
	Vorstand-, beziehungsweise Ausschusswahlen fanden statt	2.219
	Vereinsversammlungen fanden statt	4.591
	Behördlich intervenirt wurde bei	799
	Lesezimmer bestehen	33
	Zahlstellen verschiedener Vereine	384

Politische Vereine.

Von den im Laufe des Jahres 1889 im Cataster als zu Recht bestehenden 93 politischen Vereinen (gegen 86 derlei Vereine im Jahre 1888) wurden:

behördlich aufgelöst	1
behördlich sistirt	1
freiwillig löste sich auf	1
dem Namen nach bestehen (weil ohne Mitglieder)	11
noch nicht constituirt haben sich	5
Zusammen	19

Es verbleiben also von obiger Gesamtzahl (93) eigentlich nur 74 Vereine mit 14.465 Mitgliedern (gegen 13.333 im Jahre 1888).

Von diesen 74 haben weitere 16 im Berichtsjahre eine Thätigkeit nicht entwickelt. Diese 16 Vereine zählen 2.278 Mitglieder.

Die Vereinssitze vertheilten sich nach den Commissariats-Bezirken:

Commissariat	Zahl der Vereine, welche im Bezirke ihren Sitz haben	Anzahl ihrer Mitglieder
Stadt	11	3.605
Leopoldstadt	6	1.210
Landstrasse	7	1.003
Wieden	6	1.084
Margarethen	5	842
Mariahilf	4	477
Neubau	7	1.530
Josefstadt	7	1.774
Rossau	7	821
Favoriten	2	625
Prater	—	—
Floridsdorf	—	—
Meidling	1	106
Sechshaus	3	479
Ottakring	5	558
Währing	2	271
Döbling	1	80
Zusammen	74	14.465

Die meisten Mitglieder weist der christlich-socialer Verein in Wien, VIII., Buchfeldgasse Nr. 8 (793), der patriotisch-katholische Volksverein in Niederösterreich, I., Annagasse Nr. 9 (773), und der patriotische Verein in der Leopoldstadt, II., Grosse Sperlgasse Nr. 41 (738), aus.

Die wenigsten Mitglieder zählen das katholisch-politische Casino, Josefstadt, VIII., Kochgasse Nr. 9 (19), der Josefstädter Wählerverein, VIII., Lederergasse Nr. 3 (27), und der politische Verein Kleingewerbeband, VI., Webgasse Nr. 17 (28).

Die beiden letztgenannten Vereine gehören zu jenen, welche im Jahre 1889 eine Thätigkeit nicht entwickelten.

Die meisten Versammlungen hielten:

Der christlich-socialer Verein (29), der katholisch-politische Verein in der Leopoldstadt (21), der erste böhmisch-politische Verein (19), der katholisch-politische Verein im V. Bezirke Margarethen (12) und der Arbeiterverein Wahrheit (11).

Am stärksten besucht waren die Versammlungen des Vereines Wahrheit (bis 2000 Personen), dann jene des christlich-socialen Vereines (bis 800), des politischen Bezirksvereines Alsergrund (bis 800), des katholisch-politischen Vereines Leopoldstadt (bis 500) und des Bezirksvereines Mariahilf-Neubau (bis 500).

Allgemein zugängliche Versammlungen wurden angezeigt	212
Davon wurden verboten:	
Aus formellen Gründen	10
„ materiellen „	2
Aufgelöst wurden	2
Arbeiterversammlungen wurden angezeigt	346
Aufgelöst wurden	2
Vorträge wurden verboten	6

V. ABSCHNITT.

Die Oekonomie- und Cassenverwaltung. (Oekonomat.)

(I. Section der Polizei-Direction.)

Der Umfang der Geschäftsthätigkeit dieses Departements ist in der „Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1885 und 1887“ auseinandergesetzt.

Im Jahre 1889 gestaltet sich die Geschäftsgebarung folgendermassen:

1. Ankauf von 9.520 Dienstbotenbüchern, wovon 6.040 (1888: 5.480) hinausgegeben wurden, und Verrechnung der eingehobenen Beträge.		
2. Die Ausfassung der Dotation für Diurnen, deren Auszahlung an die Percipienten, schliesslich die Gesamtverrechnung.		
	1888	1889
3. Depositenjournal Casseposten	3.786	5.095
4. Cassejournal und in die Strazza „	2.198	1.993
5. Velociped-Gebürenjournal „	388	416
6. Fundprotokoll „	2.110	2.134
Die durchlaufende Expedition von Acten mit Geld- und Wertsachen betrug Posten:		
a) Für die Departements	1.230	1.268
b) Für die Commissariate, Exposituren und andere Behörden	2.326	2.522
Das Exhibitenprotokoll weist an actenmässiger Correspondenz		
	329	378
Stücke aus.		
Geldpoststücke wurden	868	1.031
übernommen.		

VI. ABSCHNITT.

Das Passwesen.

I. Das Central-Passbureau.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Es wurden ausgefertigt:	1888	1889
a) Auslandspässe	2.781	4.069
b) Verlängerungen der Auslandspässe	1.258	1.582
c) Passkarten	121	114
d) Legitimations-Karten, welche für die im I. Gemeindebezirke wohnenden Parteien nicht vom betreffenden Polizei-Commissariate, sondern vom Passbureau ausgestellt werden	121	103

	1888	1889
e) Interimpässe an Personen, deren Staatsbürgerschaft nicht festgestellt war, in Dringlichkeitsfällen auf kurze Dauer . .	43	43
f) Gewerbe-Legitimationskarten	304	285
Passertheilungsanträge an das k. ungar. Ministerium am a. h. Hoflager wurden hinsichtlich ungarischer Staatsangehöriger erstattet	391	508
Reise-Legitimationen wurden eingetragen:		
a) In Dienstbücher	207	183
b) In Arbeitsbücher	794	1.121
Hausirbuchvidirungen wurden vorgenommen . .	3.861	3.784

II. Die Commissariate.

Berichte an die Polizei-Direction in Passangelegenheiten	— ¹⁾	2.811
Sonstige Correspondenzen in Passangelegenheiten	— ²⁾	883
Ausfertigungen von Passanweisungen	4.355	5.724
Ausfertigungen von Legitimations-Karten (mit Ausnahme der für den I. Gemeindebezirk vom Passbureau der Polizei-Direction ausgestellten)	782	504
Eintragungen von Reise-Legitimationen:		
a) In Dienstbücher	147	102
b) In Arbeitsbücher	656	1.262
Hausirbuchvidirungen	3.539	4.316

VII. ABSCHNITT.

Dienstbotenwesen.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten.

Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher . .	5.907	5.869
Zahl der Eintragungen des Dienstesantrittes in Dienstbotenbücher	— ³⁾	168.614

1) 2) 3) Nicht separat gezählt.

	1888	1889
Zahl der Dienstzeugnis-Bestätigungen in Dienstbüchern und auf Zeugnissen	165.775	169.021

Friedensrichterliche Functionen.

Zahl der verhandelten Klagen:

a) Der Dienstgeber gegen Dienstboten	5.998	4.465
b) Der Dienstboten gegen Dienstgeber	5.612	4.719
Zahl der in Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse	1.390	674

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

Verbrechen des Diebstahles	256	328
Verbrechen des Betruges	22	24
Verbrechen der Veruntreuung	18	19
Uebertretungen des Diebstahles	152	358
Uebertretungen des Betruges	60	87
Uebertretungen der Veruntreuung	92	107

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehört, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	8.751	6.741
Davon wegen liederlichen Wandels	1.724	458
Es wurden beanständet mit (oder ohne Haft):		
Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber	20	36
Wegen Dienstentweichung	139	173
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Fensterputzens	532	372
Wegen langer Dienstlosigkeit wurden zur Verantwortung gezogen	— ¹⁾	777

¹⁾ 1888 Nicht separat ausgewiesen.

IV. Dienstbotenprämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1889:

10 Staatsprämien à fl. 157·50	fl. 1.575·—
10 Prämien der Ersten österreichischen Sparcasse à fl. 100.—	„ 1.000·—
	Zusammen . fl. 2.575·—
Um Prämien bewarben sich	15 männliche 92 weibliche

Zusammen . 107 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämiirung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

	14 männliche,
	89 weibliche Dienstboten,
wovon	2 männliche und 18 weibliche Dienstboten

Prämien erhielten.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die ununterbrochene Dienstzeit der Bewerber überhaupt variierte zwischen 53 und 30 Jahren, dabei in einem und demselben Dienstorte oder in Einer Familie zwischen 40 und 30 Jahren.

Von den Prämiirten dienten:

2	durch 53 Jahre
1	„ 44 „
1	„ 40 „
1	„ 38 „
2	„ 35 „
1	„ 34 „
3	„ 33 „
4	„ 32 „
4	„ 31 „
1	„ 30 „

Von obiger Dienstzeit brachten die Dienstboten bei einem und demselben Dienstgeber oder in einer und derselben Familie zu, und zwar:

1	durch 40 Jahre
2	„ 35 „
1	„ 34 „

2	durch	33	Jahre
2	„	32	„
8	„	31	„
4	„	30	„

V. Dienstvermittlungsanstalten.

Am Schlusse des Jahres bestanden Dienstvermittlungsanstalten im Commissariats-Bezirke:

	1888	1889
Innere Stadt	61	70
Leopoldstadt	25	24
Landstrasse	15	15
Wieden	12	14
Margarethen	6	7
Mariahilf	14	18
Neubau	15	19
Josefstadt	12	9
Rossau	11	11
Favoriten	3	4
Prater	—	—
Floridsdorf	2	2
Meidling	2	3
Sechshaus	15	16
Ottakring	16	19
Währing	10	10
Döbling	2	3
Zusammen	221	244

VI. Dienstmanninstitute.

Ende des Jahres betrug der effective Stand der öffentlichen Platzdiener, und zwar:

	1888	1889
Commissionäre	430	450
Express	200	180
Wiener Stadtträger	690	690
Wiener Stadtcouriere	200	180
Zusammen	1.520	1.500

Im Jahre 1889 hat die Polizei-Direction 1.040 Legitimations-Karten für Platzdiener (gegen 930 im Jahre 1888) ausgestellt,

ausserdem wurden 1.950 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Institutsinhaber oder Platzdienner von einem Standplatze nach einem anderen umgeschrieben (gegen 1.700 im Jahre 1888).

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Platzdienner wurden 25 derselben zur Verantwortung gezogen (gegen 18 im Jahre 1888).

VIII. ABSCHNITT.

Gewerbepolizei und Hausirwesen.

(I. Section der k. k. Polizei-Direction.)

	1888	1889		
Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche um Verleihung der Concession:		Von der Polizei-Direction ¹⁾	Von den Commissariaten	Zusammen
Für Privatgeschäftskanzleien	162	39	64	103
„ Dienstvermittlungsanstalten	166	54	75	129
„ Theateragentien	12	3	3	6
„ Commissions- und Incassogeschäfte	44	6	39	45
„ Privatlehranstalten	211	69	52	121
„ das Rauchfangkehrer-Gewerbe	15	2	12	14
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung von diversen Gewerben	4.231	178	5.028	5.206
Aeusserungen über Gesuche um Licenzen zum Hadernsammeln	108	12	110	122
Aeusserungen über Gesuche zur Befugnis zum Hausiren	2.037	85	1.858	1.943
Zahl der Berichte der Commissariate an die Polizei-Direction in Gewerbesachen	9.767		9.007	
Zahl der Anzeigen an den Magistrat und an die Bezirkshaupt-				

¹⁾ Die geringeren Ziffern bei der Polizei-Direction im Vergleich mit den Vorjahren erklären sich daraus, weil derlei Gewerbeagenden von den politischen Behörden nunmehr den Commissariaten direct zukommen.

mannschaften über vorgekommene Gebrechen im Gewerbebetriebe	1883	1889
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Sonntagsruhe:		
a) an den Magistrat	426	284
b) an die Bezirkshauptmannschaften	524	453
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Ruhepausen im Gewerbebetriebe	970	712
	13	3

IX. ABSCHNITT.

Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.

Dieses Departement besorgt alle den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich der Pferdebahn- und Dampftramway-Unternehmungen sowie des Rad- (Velo-ciped-) Fahrens.

II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.¹⁾

1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist im Laufe des Jahres 1889 eine bemerkenswerte Aenderung nicht eingetreten, und ist auch die Anzahl der Licenzen für diese Mietfuhrwerke stationär geblieben.

2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Dieses besteht aus den Stadt- und Vororte-Lohnwagen. Die Eigenthümer bilden die Genossenschaft der „Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker“.

3. Omnibus.

Die schon seit einigen Jahren verzeichnete stetige Verminderung der Omnibuslicenzen infolge freiwilliger Zurücklegung derselben hat sich auch im Jahre 1889 bemerkbar gemacht.

¹⁾ Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen siehe Abschnitt XIII.

III. Tramway.

1. Wiener Tramwaygesellschaft.

Die Länge sämtlicher Linien betrug:

	Schluss 1889
Streckenlänge	65.533 Kilometer
Geleiselänge	127.398 „
Manipulations-Geleise	3.400 „

Im Laufe des Jahres 1889 sind neu hinzugekommen:

1. Erdbergerstrasse, Streckenlänge	1.585 Kilometer
„ „ Geleiselänge	2.475 „
2. Himbergerstrasse, Streckenlänge	1.099 „
„ „ Geleiselänge	2.198 „

Die Zahl der beförderten Personen betrug 1889: 40,026.575 gegen 41,985.327 im Jahre 1888.

Am Schlusse des Jahres 1889 waren bei der Wiener Tramwaygesellschaft 2.204 Personen (gegen 1.997 im Jahre 1888) angestellt, und zwar:

Beamte	44
Beamtinnen	68
Expeditoren	26
Revisoren	53
Conducteure	481
Kutscher	581
Fouragemeister und Fouragearbeiter	56
Stallaufsichtspersonal	81
Professionisten und Reparaturwerkstätte-Personal	178
Bahnerhaltungs-Personal, Zeugwärter	122
Hilfsarbeiter und Tagelöhner	57
Pferdewärter und Umspanner	351
Geschirrputzer	10
Magazinsdiener	1
Kanzleidiener	8
Curschmiede	2
Wächter, Hofkehrer und Hausbesorger	22
Remisenarbeiter	63

Der Wagenpark bestand aus:

a) Personenwagen, und zwar:	
Salonwagen	254
Sommerwagen	117

Winterwagen	40
Einspannerwagen	193
	604

b) Materialwagen, und zwar:

Wasserwagen	18
Lastwagen	54
Salzstreuwagen	18
Pferdetransportwagen	1
Schneepflüge	59
Omnibus	3
	153

Der höchste Pferdestand per Tag betrug	2.495
Der niedrigste " " " "	2.384
Am 31. December betrug der Stand	2.436

2. Neue Wiener Tramwaygesellschaft.

Am Schlusse des Jahres 1889 standen folgende Linien im Betriebe, und zwar:

1. Mariahilfer Linie—Ottakring 4.3 Kilometer (Pferdebetrieb)
2. Sternwartestrasse—Meidlinger Bahnhof 7.3 " "
3. Westbahnlinie—Baumgarten 5.2 " (Locomotivbetrieb)
4. Sternwartestrasse, Nussdorfer Linie, Anschluss Döbling 0.7 " "
5. Schottenring, Anschluss Döbling 2.1 " (Pferdebetrieb)
6. Anschluss Döbling—Nussdorf (Zahnradbahn) 3.5 " (Locomotivbetrieb)
7. Schottenring—Sternwartestrasse 3.9 " (Pferdebetrieb)
8. Opernring—Arbeitergasse—Steinbauergasse 3.2 " "
9. Gaudenzdorf—Steinbauergasse—Meidling—Wiener-Neudorf 12.8 " (Locomotivbetrieb)

Auf der Strecke Mariahilfer Linie—Döbling verkehren an Sonn- und Feiertagen im Sommer auch Locomotivzüge.

Es wurden befördert:

	1888	1889	
1. Auf den Strecken 1—8	11,463.168	9,231.118	Personen
2. Auf der Strecke 9	366.773	440.494	„
Zusammen	11,829.941	9,671.612	Personen.

Das am Schlusse des Jahres 1889 bei der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft angestellte Personal bestand aus:

- 3 Oberbeamten,
- 25 definitiven Beamten,
- 27 Unterbeamten,
- 2 Diurnisten,
- 164 Locomotivführern, Heizern und Werkstättenpersonal,
- 170 Conducteuren, Bahnaufsichts- und Remisenpersonal,
- 194 Kutschern und Stallbediensteten,
- 585 Personen.

Der Stand des Wagenparkes betrug 36 Locomotive, 210 Personen- und 107 Lastwagen, 8 Schnee- und Kothpflüge, 4 Schneetheiler, 6 Salzstreuwagen, 2 Aufspritzwagen.

An Pferden waren vorhanden: höchster Stand 546 Stück. Stand am 31. December 1889: 488 Stück.

3. Dampftramway (Firma Krauss & Co).

1. Linie Wien—Hietzing—Perchtoldsdorf—Mödling mit der am 19. September 1888 neueröffneten Trace Hietzing—Ober-St. Veit 19¹⁹¹ Kilometer.

Im Jahre 1889 wurden 806.189 Personen befördert gegen 754.059 im Jahre 1888.

Die Zahl der durchschnittlich täglich verkehrenden Züge betrug im Sommer 87, im Winter 49.

2. Linie Wien—Stammersdorf—Gross-Enzersdorf 25.729 Kilometer.

Befördert wurden 1,048.807 Personen (gegen 1,051.100 im Jahre 1888), wovon 176.844 Personen mit Arbeiterkarten versehen waren.

Auf dieser Strecke verkehrten im Winter 58 und im Sommer täglich 59 Züge.

A. Personal.

Verkehrsleiter	2
Heizhausleiter	1
Verkehrsbeamte	3
Revisoren	2
Locomotiv-Aufseher	1
Stationsaufseher	16
Locomotivführer	20
Bahnaufseher	2
Conducteurs	17—32
Heizer	20
Schlosser und Schmiede	12
Strassenwächter	7
Wechselwächter	6
Oberbau-Arbeiter	22—45
Stationsarbeiter	5
Werkführer	1
Zusammen .	137—175

B. Fahrpark.

Transportmittel.

Locomotive	28
Personenwagen	103
Lastwagen { gedeckt	9
{ offen	10
Langholzwagen	2

IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:

	1888	1889
Fiakerwagen	954	954
Einspannerwagen	1.221	1.221
Stellwagen	647	630
Stadtlohnkutschen	228	213
Landkutschen	7	7
Vorortlohnkutschen	629	663
Hotelwagen	5	4
Linienfuhrwerke	238	249
Grossfuhrwerke	62	70
Kleinfuhrwerke	706	686

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- Bezirke	Fiaker		Einspänner		Linien- fuhrwerke		Stellwagen ¹⁾	
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen
Ende 1889								
Innere Stadt	55	668	45	480	—	—	22	313
Leopoldstadt	11	93	23	150	—	—	12	120
Landstrasse	5	30	17	97	—	—	3	19
Wieden	6	50	18	104	—	—	1	8
Margarethen	—	—	4	19	—	—	2	7
Mariahilf	4	26	15	70	—	—	1	6
Neubau	3	30	8	91	—	—	—	—
Josefstadt	2	35	9	69	—	—	2	7
Rossau	4	21	13	79	—	—	2	20
Favoriten	1	1	3	57	3	23	7	76
Prater	—	—	2	3	—	—	5	80
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling	—	—	—	—	3	26	5	74
Sechshaus	—	—	—	—	11	91	19	200
Ottakring	—	—	1	2	16	64	6	50
Währing	—	—	—	—	9	23	3	24
Döbling	—	—	—	—	5	22	4	40
Zusammen 1889	91	954	158	1.221	47	249	94	1.044
Im Jahre 1888 bestanden	89	954	161	1.221	47	238	101	1.241

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1888	1889
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Licenzen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen	301	179

¹⁾ Die Stellwagen, deren Standplätze und Endziele im Polizeirayon liegen, sind naturgemäss doppelt gezählt.

Berichte über:	1888	1889
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahr- route für Stellwagen	18	6
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker, Einspanner und Lohnkutscher)	46	26
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	8	13

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker, Einspanner und Lohnkutscher)	332	367
Theoretisch geprüft wurden davon	256	363
Die praktische Prüfung (Probefahrt) bestanden	250	361

c) Auszüge aus den Strafprotokollen

der Kutscher, öffentlicher Lohnfuhrwerke, welche von den Commissariaten anlässlich von Straf- amtshandlungen abverlangt wurden	5.149	5.366
--	-------	-------

d) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerkeigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-
Unternehmungen für:

Fiakerwagen	658	653
Stadtlohnkutscher	118	109
Landkutscher	4	4
Einspannerwagen	725	709
Linienwagen	188	195
Stellwagen	31	27
Vorortlohnkutscher	86	94
Hotelwagen	4	4
Grossfuhrwerke	62	70

e) Evidenthaltung der Kutscher.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für Kutscher, der Fiaker und Einspanner	5.220	5.040
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine zur Ver- wendung von Aushilfslicenzen	293	201

B. Thätigkeit der Commissariate.

1. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für:	1888	1889
Linienzeugkutscher	463	447
Stellwagenkutscher	561	367
Stellwageneconducteure	550	238

Vornahme von Probefahrten für:

Linienzeugkutscher	64	45
Stellwagenkutscher	54	64

Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagen- und Verkehrsamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen

11.268	8.315
--------	-------

2. Judicielle Thätigkeit der Commissariate.

*a) Fiaker und Einspänner,
Stadt- und Vororte-Lohnkutscher.*

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtsbehandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Unerlaubte Aufstellung	401	133	237	2	—	29
Nichteinhalten der tourmässigen Auf- stellung bei Bahnhöfen	439	218	209	7	4	1
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit des- selben	10	10	—	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahren- lassen ohne dieselbe oder Nicht- besitz der Legitimations-Karte . . .	30	19	5	—	—	6
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbrin- gung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks	146	131	11	—	—	4
Fahrtverweigerung	82	10	56	—	5	11
Nichtbeleuchtung des Wagens	179	153	26	—	—	—

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummern	27	20	6	1	—	—
Ordnungswidriges Fahren	1.033	671	336	4	2	20
Stappeln	147	45	98	—	1	3
Rauchen während der Fahrt mit Pas- sagieren	148	133	10	3	—	2
Taxüberschreitung	161	32	92	—	7	30
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	43	17	21	—	—	5
Schlechte Instandhaltung des Wagens Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess	3	2	1	—	—	—
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhr- werkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist) . .	353	107	230	—	4	12
Thierquälerei	419	263	147	6	2	1
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr .	90	43	33	—	4	10
Nichtabmeldung von Kutschern . . .	37	9	18	—	2	8
Passagehemmung	7	5	—	—	—	2
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen	15	11	3	—	—	1
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternnummern	18	2	16	—	—	—
Unberechtigte Fuhrannahme	14	11	—	1	—	2
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr) . .	10	4	4	—	—	2
Schlafen im Wagen	20	11	9	—	—	—
Befahren der Seitenallee der Ring- strasse	65	43	22	—	—	—
Schlechte Dienstleistung	13	9	4	—	—	—
Nichtlösung des Erlaubnisscheines zur Benützung von Doppelwägen	1	—	—	—	—	1
Nichtfolgeleistung	6	4	1	1	—	—
Nichtbeachtung der Aufstellungs- ordnung	91	50	34	—	—	7
Ueberlassen des Fuhrwerkes an eine fremde Person	19	12	6	—	1	—
	4	1	3	—	—	—

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Unanständiges Benehmen am Stand- platze	45	25	17	—	—	3
Sonstige Ausschreitungen der Fiaker und Einspanner	150	121	26	—	1	2
Zusammen	4.226	2.325	1.681	25	33	162

Gegen 4.326 Fälle im Jahre 1888.

b) Stellwagen.

Nichteinhalten der Fahrroute	4	2	2	—	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens	16	11	5	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conduc- teure u. dgl.	158	67	85	3	1	2
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache	20	5	15	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	3	1	2	—	—	—
Ueberfüllung des Wagens	9	7	2	—	—	—
Unbefugtes Standhalten	10	6	4	—	—	—
Nichtlösen der Fahrbollette oder Fahren- lassen ohne dieselbe	8	5	3	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt	5	2	3	—	—	—
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhr- werkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist)	3	1	1	—	—	1
Thierquälerei	13	3	6	—	—	4
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen	1	—	1	—	—	—
Passagehemmung	3	3	—	—	—	—
Stappeln	10	3	7	—	—	—
Schlafen am Wagen	3	—	3	—	—	—
Zusammen	266	116	139	3	1	7

Gegen 371 Fälle im Jahre 1888.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
<i>c) Tramway.</i>						
Nichteinhalten der Fahrordnung . . .	15	5	10	—	—	—
Thierquälerei	2	1	—	—	—	1
Passagehemmung	1	—	1	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen die Wache	2	—	2	—	—	—
Trunkenheit (Excess)	2	—	1	—	1	—
Nichtabgabe des Signals	1	1	—	—	—	—
Zusammen . .	23	7	14	—	1	1

Gegen 20 Fälle im Jahre 1888.

Gegen Straferkenntnisse der Commissariate wurde im Jahre 1889 in 230 Fällen der Recurs angemeldet (gegen 137 im Jahre 1888).

Fahrverbote wurden erlassen 19 gegen 7 im Jahre 1888.

Gerichtliche Abstrafungen von Kutschern wurden im Jahre 1889 vorgemerkt 589.

VII. Radfahrer.

	1888	1889
Es bestanden Radfahrervereine	20	25
Erlaubnisscheine für Radfahrer wurden		
neu ausgestellt	200	207
verlängert	186	207
worunter für Packtricycles	1	—
Strafffälle wegen Uebertretungen der Vorschriften für Radfahrer kamen vor	43	41

X. ABSCHNITT.

Friedensrichterliche Functionen.

	1888	1889
Dienstbotenstreitigkeiten	651 ¹⁾	674
Eigenmächtige Pfändung	517	787
Ehestreitigkeiten	1.842	2.182
Streitigkeiten über Fundsachen	534	650
Schuldstreitigkeiten	2.413	1.709
Wohnungsstreitigkeiten	3.962	2.451
In diversen Angelegenheiten Seitens der Bahnhof- exposituren	3.495	2.611

Es kamen auch 409 (1888 429) friedensrichterliche Amtshandlungen anlässlich von Streitigkeiten aus dem Lehrlings-Verhältnisse vor, welche eigentlich der Entscheidung der Genossenschaft, beziehungsweise Gewerbebehörde vorbehalten sind. Es wird aber von Parteien häufig die Intervention der Polizeibehörde angerufen und meist per officium boni viri ein Ausgleich erzielt. Ist dies nicht möglich, werden die Parteien an die Genossenschaft gewiesen.

Schriftliche, executionsfähige Vergleiche wurden in 15 Fällen geschlossen.

XI. ABSCHNITT.

Verlust- und Fundanzeigen.

Sämmtliche Polizeibezirks-Commissariate senden die bei denselben abgegebenen und nicht reclamirten Funde an das Oekonomat der Polizei-Direction ein; letztere erlässt von zwei zu zwei Monaten über die eingesendeten Fundobjecte Kundmachungen, welche durch Maueranschlag und dreimal in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ verlaublich werden.

Sodann werden sämmtliche nicht reclamirten Funde dem Magistrate übergeben, welcher mit denselben nach § 392 des bürgerlichen Gesetzbuches vorgeht.

¹⁾ Nur jene, welche schriftlich und nicht im kurzen Wege — d. h. mündlich — verhandelt wurden.

Entgegengenommene Verlust- und Fundanzeigen:

A. Im Lohnwagen- und Verkehrsamte.

	1888	1889
Verlustanzeigen	48	22
Fundanzeigen	25	23

B. Bei den Commissariaten.

Verlustanzeigen	4.917	5.272
Fundanzeigen	2.242	2.522
Erfolgte schriftliche Bestätigungen über erlegte Fund- objecte	1.180	1.342
Friedensrichterliche Functionen bei Anzeigen über gefundene oder verlorene Gegenstände nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches	534	650

Es entfallen somit auf 100 Verluste 47·83 % von Deponirungen gegen 45·49 % im Jahre 1888.

C. Bei Transportunternehmungen.

- a) Bei den Eisenbahn-Directionen und bei den Inspections-Commissären in den Bahnhöfen langten 907 Verlustanzeigen (1888 736) und 2.816 Fundanzeigen ein.
- b) Auf den Linien der Dampfschiffahrtsgesellschaft wurden von den Bediensteten im Wiener Polizeirayon 10 Funde gemacht (1888 17).
- c) Von den Bediensteten der Wiener Tramwaygesellschaft wurden 4.310 Funde gemacht, davon 1.207 den Verlustträgern zurückgestellt (1888 611).
- d) Bei der Direction der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft wurden 57 (1888: 120) Verlustanzeigen gemacht.
- e) Die auf den Linien der Dampftramwaygesellschaft nur selten vorkommenden Funde wurden zumeist noch am Tage des Verlustes den Verlustträgern zurückgestellt.

D. Kundmachung über verlorene Gegenstände.

Zahl derselben	61	32
Druckkosten hiefür	79 fl. 30 kr.	41 fl. 60 kr.
Affichirungskosten	30 „ 50 „	16 „ — „

XII. ABSCHNITT.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commissa- riats- Bezirke	Zahl der Generalproben	Wohlthätig- keits-	Sonstige, und zwar		Zusammen
				Abend-	Nach- mittags-	
Vorstellungen und sonstige Productionen						
K. k. Hofburgtheater .	Innere Stadt	9	4	278	—	282
K. k. Hofopertheater .	" "	6	3	297	—	300
Karl-Theater	Leopoldstadt	17	5	229	37	271
Theater an der Wien .	Mariahilf	15	6	292	39	337
Deutsches Volkstheater .	Neubau	16	3	107	20	130
Josefstädter Theater . .	Josefstadt	10	4	235	35	274
Fürst-Theater (Sommer- theater)	Prater	4	4	155	33	192
Rudolphseimer Theater .	Sechshaus	26	6	268	32	306
Zusammen . .	.	103	35	1.861	196	2.092
Dagegen 1888 .	.	90	43	1.681	139	1.863

b) Theaterschulen und Dilettantentheater.

In 3 Theaterschulen fanden 44 Nachmittags- und 2 Abendvorstellungen statt (1888 59).

In Dilettantentheatern wurden 199 Vorstellungen gegeben (1888 212).

c) Amtshandlungen der Polizeibehörde in Theater-Angelegenheiten und Dienst anlässlich von Vorstellungen in Theatern.

Behufs Aufführungs-Bewilligung vorgelegte Theaterstücke:

a) Für ständige Theater (Hoftheater ausge- schlossen)	1888	1889
	154	167
b) Für Dilettantentheater eingereichte dramati- sche, sowie sonstige Gesangs- und Vortrags- stücke	1.161	1.159

Zahl der eingereichten Gesuche um Theater-
oder Theaterschul-Concessionen 20 21

Als Inspection im Jahre 1889 verwendete Beamte und Wachen:

	Beamte	Wachen
Bei Vorstellungen in ständigen Theatern	1.879	16.475
Bei Generalproben in ständigen Theatern	46	17
Bei Vorstellungen in Theaterschulen	52	72
Bei Vorstellungen in Dilettantentheatern	257	261
Zusammen	2.251	16.842

gegen 2.264 Beamte und 15.418 Wachen im Jahre 1888.

II. Luftschiffahrten.

Im Jahre 1889 fanden 3 private Auffahrten im k. k. Prater statt, wobei nur 1 Posten beigestellt wurde.

III. Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Am Schlusse des Jahres 1889 bestanden im Polizeirayon 8 Singspielhallen. Die Zahl der in Kraft bestehenden Volkssängerlicenzen betrug sowie am Schlusse 1888 59, die Zahl der Mitgliederlicenzen für Volkssängergesellschaften: 426 (gegen 506 am Schlusse des Jahres 1888). Im ganzen fanden 9.624 Volkssänger-Productionen (gegen 11.958 im Jahre 1888) statt.

Steuerfreie Licenzen (sogenannte Bettelmusiklicenzen) bestanden Ende 1889: 140. Der älteste Licenzinhaber zählte 89, der jüngste 21 Jahre.

Zur Inspection im Circus, bei Singspielen, Volkssänger-Productionen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, von Gymnastikern, Taschenspielern u. dgl. wurden im Jahre 1889 2.853 Beamte und 19.210 Wachorgane (gegen 3.007 Beamte und 20.713 Wachorgane im Jahre 1888) verwendet.

IV. Bälle, Tanzkränzchen und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen:

	1888	1889
Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle	1.246	1.204
Geschlossene Bälle in öffentlichen Localen	169	180
Tanzkränzchen und Tanzmusiken	5.047	5.219

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen:

Es wurden verwendet:

	1888		1889	
	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
Bei Bällen	472	2.183	837	2.204
Bei Tanzkränzchen und Tanzmusiken	845	6.790	977	6.986

V. Pferderennen, Wettfahren und andere Belustigungen.

Im Jahre 1889 fanden 32 Pferderennen, ferner 12 Wettfahren, 1 Campagnereiten, 1 Ruderwettfahren statt.

Anlässlich dieser Unterhaltungen wurden 88 Beamte und 5.012 Wachorgane zur Inspection verwendet (1888 94 Beamte und 5.392 Wachen).

Eislaufbahnen bestanden zu Ende des Jahres 1889 im Polizeirayon 31 zur entgeltlichen Benützung, und zwar: im Polizeicommissariatsbezirke Stadt 1, Leopoldstadt 1, Landstrasse 4, Wieden 1, Margarethen 3, Mariahilf 1, Neubau 1, Favoriten 3, Prater 3, Meidling 1, Sechshaus 2, Ottakring 2, Währing 3, Döbling 2.

Im Jahre 1888 bestanden 20 Eislaufplätze.

VI. Permanente und temporäre Ausstellungen.

Im Jahre 1889 fanden statt: 5 Vogelausstellungen, 2 Blumenausstellungen, 18 Ausstellungen von Curiositäten, 1 Pferde-Ausstellung.

Hiebei wurden 3 Beamte und 153 Wachen zur Inspection verwendet (gegen 7 Beamte und 482 Wachen im Jahre 1888).

Ferner fand vom 22. April bis 16. Juni 1889 die Goldschmiedekunstaussstellung (im fürstlich Schwarzenberg'schen Palais am Neuen Markte) statt und die Gemälde-Ausstellung: Salon der Zurückgewiesenen (Gebäude des Eislaufplatzes nächst dem Invalidenhaus).

VII. Correspondenzen und Lizenzen.

Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen	2.276	2.723
---	-------	-------

Zahl der ausgefertigten Lizenzen:

Für längeres Offenhalten über die vorgeschriebene Sperrstunde	7.192	8.042
---	-------	-------

	1888	1889
Zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Brantweinschenken	265	289
Zahl der Licenzentziehungen wegen Sperrstunde- Ueberschreitung	33	29
Verleihungen neuer und Verlängerungen bereits bestehender:		
a) Volkssängerlicenzen	412	370
b) Drehorgellicenzen	278	313

VIII. Geschäftsstücke der Polizei-Direction, betreffend Gesuche um Bewilligung zu Unterhaltungen und Schaulstellungen u. dgl.

und zwar:	1888	1889
Theater- (Wohlthätigkeits-) Vorstellungen	11	6
Dilettanten-Vorstellungen	181	318
Vorlesungen	47	209
Maskenbälle	40	29
Costümbälle	129	100
Sonstige und Wohlthätigkeitsbälle	179	91
Tanzkränzchen (auch verbunden mit Liedertafeln) .	256	243
Tanzmusiken	904	1.175
Concerte	303	382
Liedertafeln	125	203
Singspielhallen (Orpheum eingeschlossen)	29	36
Abendunterhaltungen	796	1.285
Gymnastiker	35	39
Taschenspieler	27	27
Ringelspiele	17	33
Schiessstätten	30	30
Diverse Schaulstellungen	89	209

**IX. Hotels, Einkehrwirthshäuser, Restaurationen, Wein- und
weinverschleisslocale, Kaffee-**

Gemeindebezirk	Einkehrwirthshäuser, Hotels und Fremdenherbergen				Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenbeherbergung				Wein- und Bier- schenken				
	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	
W i e n	Innere Stadt	35	6	—	41	217	19	4	240	25	—	1	26
	Leopoldstadt(mit Prater)	32	1	—	33	302	32	2	336	5	—	—	5
	Landstrasse	9	—	—	9	168	18	2	188	4	—	—	4
	Wieden	7	2	—	9	100	13	2	115	5	—	—	5
	Margarethen	3	—	—	3	137	15	1	153	4	—	—	4
	Mariahilf	5	—	—	5	141	6	1	148	6	—	—	6
	Neubau	2	—	—	2	147	3	2	152	8	—	—	8
	Josefstadt	7	—	—	7	89	5	1	95	2	—	—	2
	Rossau	7	—	—	7	159	2	2	163	7	—	2	9
Favoriten	4	—	—	4	144	8	2	154	7	—	—	7	
Bezirkshauptm. Bruck a. d. L.	Simmering	12	—	1	13	27	—	2	29	22	3	—	25
Bezirkshauptmannschaft Kornernburg	Floridsdorf	1	—	—	1	28	7	—	35	—	—	—	—
	Gross-Jedlersdorf	—	—	—	—	13	10	—	23	1	—	—	1
	Jedleseesee	—	—	—	—	6	1	—	7	2	—	—	2
Bezirkshauptm. Enzersdorf	Donaufeld	—	—	—	—	28	8	—	36	1	1	—	2

**Bierschenken, Kosthäuser, Brantweinschenken, Brant-
häuser, Kaffeeschenken.**

Kosthäuser				Brantweinschenken				Brantweinschleisslocale				Kaffeehäuser und Kaffeeschenken			
Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
27	1	1	29	27	7	—	34	8	—	—	8	158	1	1	160
45	—	—	45	65	18	—	83	25	—	—	25	130	5	1	136
12	—	—	12	37	11	—	48	14	—	—	14	76	5	—	81
10	—	—	10	20	1	—	21	5	—	—	5	58	4	1	63
11	—	2	13	22	4	—	26	18	—	—	18	41	1	—	42
14	—	1	15	20	3	—	23	12	—	—	12	55	4	—	59
29	—	—	29	16	4	—	20	1	—	—	1	74	—	—	74
10	—	1	11	13	5	—	18	4	—	—	4	50	9	—	59
11	—	—	11	26	4	—	30	10	—	—	10	64	3	—	67
11	—	—	11	26	1	—	27	16	—	—	16	21	2	—	23
4	—	—	4	7	1	—	8	13	1	—	14	7	—	—	7
2	—	—	2	6	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	10	—	—	10	1	—	—	1	1	—	—	1
1	—	—	1	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	1
—	—	—	—	9	2	1	12	2	—	—	2	1	—	—	1

Gemeindebezirk	Einkkehrwirts- häuser, Hotels und Fremden- herbergen				Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenbeherbergung				Wein- und Bier- schenken			
	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
Bezirkshauptmannschaft Sechshaus	Sechshaus	—	—	—	27	3	—	30	5	—	—	5
	Rudolfsheim	1	—	1	109	12	1	122	7	—	1	8
	Fünfhaus	7	1	—	8	93	13	—	106	7	—	7
	Hietzing	1	—	—	1	14	—	—	14	—	—	—
	Penzing	1	—	—	1	43	11	—	54	1	—	1
	Gaudenzdorf	—	—	—	—	41	4	—	45	2	—	2
	Ober-Meidling	1	—	—	1	9	4	—	13	—	—	—
	Unter-Meidling	2	—	—	2	86	15	—	101	5	—	5
Bezirkshauptmannschaft Hernals	Hernals	2	—	—	2	130	10	—	140	62	1	63
	Dornbach	1	1	—	2	10	5	—	15	2	—	2
	Neuwaldegg	2	—	—	2	2	—	—	2	2	—	2
	Ottakring	—	—	—	—	110	10	—	120	12	—	12
	Neulerchenfeld	1	—	—	1	44	22	—	66	8	2	10
	Währing	1	—	—	1	112	3	—	115	35	—	35
	Ober-Döbling	3	—	1	4	21	10	2	33	4	1	5
	Unter-Döbling	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—
	Gersthof	—	—	—	—	11	4	—	15	7	—	7
	Grinzing	2	—	—	2	3	3	—	6	—	—	—
	Heiligenstadt	1	—	—	1	25	2	2	29	1	—	1
	Neustift am Walde	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	1
	Nussdorf	4	4	—	8	13	6	2	21	3	—	3
	Pötzleinsdorf	—	—	—	—	4	—	—	4	1	—	1
	Salmannsdorf	1	—	—	1	2	—	—	2	1	—	1
	Ober-Sievering	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—
Unter-Sievering	—	—	—	—	7	2	2	11	—	—	—	
Weinhaus	—	—	—	—	6	1	—	7	2	—	2	
Kahlenbergerdorf und Josefsdorf	1	—	—	1	3	3	—	6	1	—	1	
Zusammen	156	15	2	173	2.638	292	30	2.960	268	8	4	280
Dagegen 1888	154	15	2	171	2.623	292	31	2.946	265	7	4	276

Kosthäuser				Brantweinschenken				Brantweinverschleisslocale				Kaffeehäuser und Kaffeeschenken			
Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	Verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
2	—	—	2	20	1	—	21	—	—	—	—	13	—	—	13
4	—	—	4	30	2	—	32	8	—	—	8	32	—	—	32
31	3	1	35	1	—	—	1	15	1	—	16	34	2	—	36
—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	—	5	3	1	—	4
—	—	—	—	8	—	—	8	5	—	1	6	6	1	—	7
—	—	—	—	10	1	—	11	1	—	—	1	5	1	—	6
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	1	—	3
1	—	—	1	30	—	—	30	3	—	—	3	9	3	—	12
<hr/>															
3	—	—	3	89	5	—	94	11	—	—	11	33	1	—	34
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	2
7	—	—	7	33	8	—	41	3	—	—	3	11	1	—	12
1	—	—	1	24	—	—	24	8	—	—	8	10	2	—	12
2	—	—	2	16	—	—	16	13	—	—	13	28	—	—	28
1	—	—	1	5	1	—	6	—	—	—	—	8	1	—	9
—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	2	—	—	2
—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	1	9	—	—	9	3	—	—	3	5	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	5	—	—	5	18	—	—	18	3	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	2	4	—	—	4	1	—	—	1
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—
240	4	6	250	605	79	1	685	238	2	1	241	948	48	5	1.001
204	1	5	210	608	89	3	700	223	1	1	225	955	46	5	1.006

XIII. ABSCHNITT.

Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären auf den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend.¹⁾

Seitens des Inspections- Commissärs am	Zahl der erstatteten Bahnrapporte	Berichte und Corre- spondenzen in Bahn- angelegenheiten	Friedensrichterliche Functionen der Bahnhofsinspec- tionen	Andere polizeiliche, jedoch Bahn- angelegenheiten nicht betreffende Agenden
Nordbahnhöfe	365	168	449	916
Nordwestbahnhöfe	365	1.142	1.266	844
Franz-Josefs-Bahnhöfe	365	147	290	1.380
Südbahnhöfe	365	134	342	107
Staatsbahnhöfe	365	88	230	176
Westbahnhöfe	370	186	34	438
	2.195	1.865	2.611	3.861

¹⁾ Eigene Polizeiinspections-Commissäre befinden sich nur in den obgenannten Bahnhöfen.

II. Executivdienst.

a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung			
	durch					Zusammen	Verbrechen	Vergehen u. Uebertretungen d. St. G.	Ueberschr. d. Eisenbahnvorschriften	Ueberschr. anderer poliz. Vorschriften
	die Sicherheitswache	die Polizei-Agenten	die Finanzwache	Bahnbedienstete	Privatpersonen					
im Jahre 1889										
Nordbahnhofe	196	7	1	15	--	219	9	92	12	106
Bahnhöfe in Floridsdorf	35	--	--	--	--	35	--	20	15	--
Nordwestbahnhöfe . .	61	--	1	72	2	136	2	19	81	34
Bahnhöfe in Jedlese	32	--	--	8	--	40	--	14	26	--
Südbahnhöfe	370	20	--	17	2	409	7	43	73	286
Bahnhöfe in Meidling	48	--	--	--	2	50	3	31	4	12
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	13	--	--	--	--	13	--	--	--	13
Staatsbahnhöfe	174	27	1	22	1	225	2	43	24	156
Franz-Josefs-Bahnhöfe	83	30	--	6	9	128	5	36	35	52
Bahnhöfe in Nussdorf	3	--	--	--	--	3	1	1	--	1
Westbahnhöfe	430	--	--	30	--	460	8	56	210	186
Bahnhöfe in Penzing	1	--	--	6	--	7	--	1	3	3
Wien - Aspeng - Bahnhöfe	17	--	--	6	--	23	--	7	3	13
Zusammen .	1.463	84	3	182	16	1.748	37	363	486	862

Gegen 1.911 im Jahre 1888.

b) Anzeigen.

Am	Zahl der Anzeigen						Zusammen
	wegen						
	Verbrechen	Vergehen u. Uebertret. des St. G.	Uebertret. der Eisenbahnvorschr.	Uebertretungen der Fiaker- und Einspännerordnung	Uebertretungen der Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
im Jahre 1889							
Nordbahnhöfe	17	86	2	266	5	262	638
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	—	1	—	—	1
Nordwestbahnhöfe . . .	—	10	4	266	2	16	298
Bahnhöfe in Jedlesees .	—	—	3	—	—	—	3
Südbahnhöfe	—	13	6	250	—	26	295
Bahnhöfe in Meidling .	1	14	1	44	—	29	89
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	56	—	—	—	31	87
Staatsbahnhöfe	—	19	1	241	3	25	289
Franz-Josefs-Bahnhöfe .	7	18	4	752	2	27	810
Bahnhöfe in Nussdorf .	—	25	6	—	—	—	31
Bahnhöfe im Kahlenbergerdorf	1	—	—	—	—	—	1
Westbahnhöfe	12	111	19	304	—	88	534
Bahnhöfe in Penzing .	—	—	—	—	—	—	—
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn . .	—	—	—	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	5	3	88	—	1	97
Zahnradbahnhöfe . . .	—	—	1	—	—	—	1
Zusammen .	38	357	50	2.212	12	505	3.174

Gegen 2.375 im Jahre 1888.

Von den ad a) und b) zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen oder Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes:

	1888	1889
Am Nordbahnhöfe	151	113
„ Nordwestbahnhöfe	—	1
„ Südbahnhöfe	24	31

	1888	1889
Am Staatsbahnhofe	64	39
„ Franz-Josefs-Bahnhofe	21	16
„ Bahnhofe in Nussdorf	15	—
„ Westbahnhofe	39	36
„ Bahnhofe in Floridsdorf	—	2

c) *Angekommene und abgegangene Schüblinge und Gerichtsarrestanten; Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l d e r				
	Weggewiesenen, deren Abreise überwacht wurde ¹⁾	Schüblinge		Gerichts- arrestanten	
		angekomme- nen	abgegan- genen	angekomme- nen	abgegan- genen
Nordbahnhofe	86	143	3.445	40	49
Bahnhofe in Floridsdorf	—	—	99	—	—
Nordwestbahnhofe	51	280	2.279	300	528
Bahnhofe in Jedlesee	—	116	—	—	440
Südbahnhofe	29	1.207	812	84	60
Bahnhofe in Meidling	2	2	—	—	—
Staatsbahnhofe	56	—	32	40	27
Franz-Josefs-Bahnhofe	36	169	1.602	57	592
Bahnhofe in Nussdorf	1	—	—	—	—
Westbahnhofe	43	1.450	477	20	27
Wien-Aspang-Bahnhofe	1	—	13	72	19
Zusammen	305	3.367	8.759	613	1.742
Dagegen 1888	427	3.956	9.603	736	936

1) Mit Marschroute weggewiesen.

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpassvidirungen	Amtshandlungen anlässlich			
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher schwerer Erkrankungen	von Irrsinnställen	von Selbstmorden oder Selbstmordversuchen
Nordbahnhofe	73	3	3	6	2
Nordwestbahnhofe	16	—	2	1	—
Südbahnhöfe	34	2	17	10	—
Bahnhöfe in Meidling	1	1	—	—	—
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe . .	10	—	—	—	1
Staatsbahnhöfe	43	—	7	6	—
Franz-Josefs-Bahnhöfe	30	5	9	3	—
Westbahnhöfe	58	2	1	2	2
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	1	—	—	—
Jedleseer Bahnhöfe	—	1	—	—	—
Zusammen	265	15	39	28	5
Dagegen 1888	221	8	43	26	6

III. Unglücksfälle.

Bahnhof oder Strecke	Bahnbedienstete // Andere Personen					
	verletzt					
	tödlich	schwer	leicht	tödlich	schwer	leicht
Im Nordbahnhofe	—	12	15	—	5	12
„ Bahnhöfe in Meidling	—	—	—	—	1	—
„ Nordwestbahnhöfe	—	1	4	—	—	—
„ Franz-Josefs-Bahnhöfe	1	4	5	—	1	1
Auf der Verbindungsbahn	—	—	1	—	—	—
Im Westbahnhofe	2	1	2	—	—	—
„ Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	—	4	—	—	—
Zusammen	3	18	31	—	7	13
Dagegen 1888	5	9	14	1	1	4

IV. Der Verkehr.

a) Eisenbahn-Zugsverkehr.

Zahl der durchschnittlich täglich in nachbenannten Bahnhöfen angekommenen und von dort abgegangenen Züge.

A m	Personenzüge		Frachtzüge	
	i m			
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Nordbahnhofe	31	31	64	68
Bahnhöfe in Floridsdorf	32	32	30	44
Nordwestbahnhofe	28	26	8	8
Bahnhöfe in Jedlesee	34	28	6	8
Südbahnhofe	80	54	72	49
Bahnhöfe in Meidling	147	80	42	35
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe	—	—	115	120
Staatsbahnhöfe	56	50	51	51
Franz-Josefs-Bahnhöfe	48	37	6	8
Bahnhöfe in Nussdorf	—	—	13	13
„ „ Kahlenbergerdorf	—	—	1)	2)
Westbahnhöfe	84	52	7	7
Bahnhöfe in Penzing	96	38	26	26
Wien-Aspang-Bahnhöfe	40	32	2	2
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	62	24	60	62
Zahnradbahnhöfe	36	5	4	2

1) 2) Die Lastenzüge halten in dieser Station nicht an.

b) *Personenverkehr.*

	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe	843.529	842.479
Am Bahnhofe in Floridsdorf	55.180	54.061
Am Nordwestbahnhofe	298.594	306.634
Am Bahnhofe in Jedlesees	53.434	80.508
Am Südbahnhofe	1,833.942	1,223.143
Am Bahnhofe in Meidling	658.817	459.055
Am Staatsbahnhofs	840.730	620.312
Am Franz-Josefs-Bahnhofs	999.128	979.076
Am Bahnhofe in Nussdorf	117.250	113.427
" " " Kahlenbergerdorf	43.596	22.634
Am Westbahnhofs	2,448.387	2,176.344
Am Bahnhofe in Penzing	89.307	84.612
Am Wien-Aspang-Bahnhofs	270.751	218.674
Am Bahnhofs der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte (auf sämtlichen Haltestellen)	457.208	512.440
Am Zahnradbahnhofs	129.547	134.118
Zusammen	9,139.400	7,827.517
Dagegen 1888	7,691.730	6,846.581

c) *Gewicht der beförderten Frachten in Kilogrammen (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).*

Am Nordbahnhofe	4.100,632.700
Am Bahnhofe in Floridsdorf	14,907.800
Am Nordwestbahnhofe	223,614.900
Am Bahnhofe in Jedlesees	1,018.080
Am Südbahnhofe	2,187.412
Am Bahnhofe in Meidling	5,126.800
Am Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofs	1.025,526.000
Am Staatsbahnhofs	50,834.050
Am Franz-Josefs-Bahnhofs	280,643.381
Am Bahnhofe in Nussdorf	163,834.100
" " " Kahlenbergerdorf	17.180
Am Westbahnhofs	504,663.000
Am Bahnhofe in Penzing	268,269.718
Am Wien-Aspang-Bahnhofs	107,647.600

Am Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn 95,568.800
 Am Zahnradbahnhofs 1,568.269

Zusammen . 6.846,050.790

Dagegen im Jahre 1888 . 6.557,257.417 .

d) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Für den Personenverkehr								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahre oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhofs	20	25	40	15	15	30	15	20	30
Nordwestbahnhofs	15	20	26	7	11	23	12	15	23
Südbahnhofs	30	44	55	16	44	26	20	44	36
Bahnhofs in Meidling	3	24	20	—	12	12	2	12	12
Staatsbahnhofs	25	22	17	12	22	8	20	22	12
Westbahnhofs	25	30	25	10	30	25	20	30	25
Franz-Josefs-Bahnhofs	15	20	36	8	11	26	10	13	26
Wien-Aspang-Bahnhofs	—	5	1	—	3	1	—	5	1

V. Locomotivproben.

Im Jahre 1889 wurden 109 Locomotive der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen, und zwar: Auf den Strecken der österreichischen Staatsbahnen 52, bei der k. k. priv. Staatseisenbahngesellschaft 9, auf den Linien der k. k. priv. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn 23, auf den Strecken der Nordwestbahn 10, Südbahn 15.

B. Dampfschiffe.

a) Personenverkehr.

Zahl der von der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft von den Locallandungsplätzen aus beförderten Personen, und zwar:

1. Im Wiener Polizeirayon von den Landungsplätzen:

	1888	1889
Bei der Sophien-Brücke	1.111	1.156
Am Schüttl	8.746	11.568
Unter den Weissgärbern	937	1.403
An der Stephanie-Brücke	155.013	173.323
An der Augartenbrücke (Maria-Theresien-Brücke)	9.204	10.344
An der Brigitta-Brücke	3.208	3.734
In Nussdorf	13.453	19.435
Im Kahlenbergerdorfe	1.249	1.049
An der Ferdinands-Brücke und der Weissgärberlande zu den Wettrennen	46.952	39.464
Zusammen	239.873	261.476

2. Ausserhalb des Wiener Polizeirayons von den Landungsstationen:

Klosterneuburg	9.183	11.926
Lang-Enzersdorf	6.348	7.657
Zusammen	15.531	19.583

Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen und abgegangenen Personen, und zwar:

Im Jahre 1889	An- gekommen	Ab- gegangen
Landungsplatz Weissgärber (Pressburger Local- schiff)	12.647	22.449
Landungsplatz Weissgärber und Praterquai (Pester Postschiff)	14.989	19.408
Landungsplatz Stephanie-Brücke und Praterquai (Linzer Postschiff)	18.599	11.904
Zusammen	46.235	53.761
Dagegen 1888	47.858	50.313

b) Frachtenverkehr.

(Metercentner.)

	1888		1889	
	Ohne Transit	Mit Transit	Ohne Transit	Mit Transit
Angekommen in Wien	4,346.440	6,364.012	3,286.476	5,292.288
Abgegangen von Wien	2,133.955	4,151.527	1,779.162	3,784.974

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen am 31. December 1889.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Pa- trouillen	Mann
		Posten			
Stadt	/ Tag	29	23	—	208
	\ Nacht	—	52	—	208
Leopoldstadt	/ Tag	14	16	—	120
	\ Nacht	3	21	3	120
Landstrasse	/ Tag	6	25	—	124
	\ Nacht	3	24	3	132
Wieden	/ Tag	11	5	—	64
	\ Nacht	2	15	—	68
Margarethen	/ Tag	4	10	—	56
	\ Nacht	—	14	—	56
Mariahilf	/ Tag	10	6	—	64
	\ Nacht	—	16	—	64
Neubau	/ Tag	4	11	—	60
	\ Nacht	—	15	—	60
Josefstadt	/ Tag	5	4	—	36
	\ Nacht	1	8	—	36
Rossau	/ Tag	7	15	—	88
	\ Nacht	1	19	1	88
Favoriten	/ Tag	8	9 ¹ / ₂	—	70
	\ Nacht	—	4	7	72
Prater	/ Tag	3	15	—	72
	\ Nacht	1	17	—	72
Floridsdorf	/ Tag	1	16	—	68
	\ Nacht	1	2	7	68
Meidling	/ Tag	8	10	—	72
	\ Nacht	—	4	7	72
Sechshaus	/ Tag	13	14	—	108
	\ Nacht	—	17	5	108
Ottakring	/ Tag	3	22	1	107
	\ Nacht	1	5	9	96
Währing	/ Tag	2	13	—	60
	\ Nacht	1	2	6	60
Döbling	/ Tag	1	16	1	76
	\ Nacht	1	16	1	76
Gefangenhaus	/ Tag	4	—	—	16
	\ Nacht	4	—	—	16
Polizeidirections-Abthei- lung	/ Tag	14	—	—	56
	\ Nacht	9	—	1	44
Zusammen	/ Tag	147	230 ¹ / ₂	2	1.425
	\ Nacht	28	251	50	1.516
Berittene Abtheilung der Sicherheitswache:					
Berittene Abtheilung	/ Tag	3	16	1	58
	\ Nacht	4	2	5	58

II. Von der k. k. Sicherheitwache erstattete Anzeigen,

betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

	1888	1889
§ 380 (Fehlende Warnungszeichen beim Baue)	113	15
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	233	195
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	105	56
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	6.747	4.052
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	5.371	4.155
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung des Fuhrwerkes begangen)	4.696	4.468
§ 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89 (Betteln)	6.415	4.137

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

	1888	1889
1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:		
a) durch Lohnfuhrwerk	4.717	4.320
b) durch Privatfuhrwerk	4.400	3.768
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	258	160
3. Sperrstunde-Ueberschreitung	1.454	2.019
4. Hemmung der freien Passage	1.973	1.250
5. Nichtschliessung der Hausthore	1.199	997
6. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	16.728	16.641
7. Thierquälerei	1.215	1.131
8. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften	455	447 ¹⁾

1) In obiger Ziffer sind die gerichtlichen Fälle nicht enthalten.

III. Andere Amtshandlungen.

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache wurden in Anspruch genommen:

	1888	1889 ¹⁾
Bei Gasausströmungen	67	89
„ Wasserleitungsgebrechen	64	38
„ Bränden	589	588
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.531	1.662

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariats-Bezirke	1888	1889
Innere Stadt	245	225
Leopoldstadt	95	103
Landstrasse	94	83
Wieden	136	107
Margarethen	97	87
Mariahilf	95	104
Neubau	5	6
Josefstadt	46	48
Rossau	54	75
Favoriten	18	14
Prater	41	33
Floridsdorf	—	4
Meidling	105	90
Sechshaus	69	82
Ottakring	95	77
Währing	70	83
Döbling	12	14
Zusammen	1.277	1.235

¹⁾ Zahl der Fälle.

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 21 Personen tödlich (gegen 6 Personen im Jahre 1888), 120 Personen schwer (1888 116), 351 Personen leicht (1888 356) verletzt. In 743 Fällen (1888 857 Fällen) kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk	1888	1889
Equipagen	121	108
Fiaker	117	128
Einspanner	201	198
Postwagen	31	30
Wirtschaftswagen	65	40
Fleischerwagen	63	48
Gärtnerwagen	15	6
Milchwagen	32	23
Sodawasserwagen	4	7
Wäschewagen	29	9
Steirerwagen	51	47
Leiterwagen (unbeladen)	26	8
Bäcker- und Brotwagen	17	14
Anderes leichtes Fuhrwerk	46	123
Zusammen . .	818	789

b) Schweres Fuhrwerk	1888	1889
Stellwagen	120	124
Feuerwehr-Wasserwagen	3	6
Leichenwagen	7	6
Möbelwagen	14	13
Militärfuhrwerk	6	—
Bierwagen	31	26
Eiswagen	16	24
Holz- und Baumwagen	12	21
Heu- und Strohwagen	8	8
Kohlenwagen	42	37
Mehlwagen	1	3
Sandwagen	25	19
Schotterwagen	12	6
Stein- oder Ziegelwagen	35	39
Streifwagen	43	64
Wasserwagen	7	6
Weinwagen	6	1
Leiterwagen (beladen)	24	36
Pferdebahnwagen und Dampftramwaywaggon	212	228
Anderes schweres Fuhrwerk	179	142
Zusammen	803	809
Im ganzen	1.621	1.598

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) betheiligt waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 363 Fällen (gegen 342 im Jahre 1888) aufgefangen, und zwar:

	1888	1889
Equipagenpferde	58	49
Fiakerpferde	18	23
Einspannerpferde	24	16
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	131	160
Pferde schwerer Fuhrwerke	61	60
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	39	34
Rinder	10	17
Tramwaypferde	1	3
Stellwagenpferde	—	1
Zusammen	342	363

VI. Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commissariats-Bezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei beteiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	31	34	1	—	2	27
Leopoldstadt	25	28	—	3	4	15
Landstrasse	16	17	—	1	2	13
Wieden	25	26	—	—	3	25
Margarethen	23	23	—	4	—	19
Mariahilf	14	14	1	2	2	10
Josefstadt	10	10	—	—	1	9
Rossau	23	24	—	2	1	21
Floridsdorf	1	1	—	—	1	1
Meidling	14	14	1	1	3	9
Sechshaus	7	7	1	2	1	3
Ottakring	10	11	—	1	1	8
Währing	13	14	1	—	2	12
Döbling	4	4	—	—	1	4
Zusammen	216	227	5	16	24	176
1888	195	212	3	14	25	168
Von obigen 216 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, und zwar im Bezirke:						
Leopoldstadt			—	—	2	2
Margarethen			—	1	—	—
Floridsdorf			—	—	1	1
Meidling			—	—	2	5
Sechshaus			—	1	1	1
Döbling			—	—	1	1
Zusammen			—	2	7	10
1888			—	1	1	7

VII. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde auf Grund der Feuerlöschordnung, dann zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser und in gewerblicher Richtung.

Im Commissariats-Bezirke:

	1888	1889
Innere Stadt	426	308
Leopoldstadt	173	462
Landstrasse	94	117
Wieden	318	247
Margarethen	115	156
Mariahilf	49	125
Neubau	90	180
Josefstadt	159	47
Rossau	122	110
Favoriten	97	202
Prater	208	219
Floridsdorf	47	24
Meidling	94	55
Sechshaus	152	146
Ottakring	143	155
Währing	387	270
Döbling	37	30
Zusammen	2.711	2.853

VIII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1889 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmauthbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	ein- spännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		ein- spännig	zwei- spännig	
Favoriten	192.500	5.100	70.210	379.640
Belvedere	338.800	—	—	264.400
Südbahn	133.600	—	—	56.800
Wienerberg	142.800	—	—	235.600
Schönbrunn	192.641	17.460	18.057	315.463
Liniendurchstich, Steinbauer- gasse	—	35.100	5.580	—
Gumpendorf	149.600	—	—	167.150
Mariahilf	312.800	44	140.700	417.975
Westbahn	141.600	—	—	136.000
Burggasse	48.600	—	—	44.800
Lerchenfeld	156.800	—	—	141.200
Hernals	312.400	7.700	126.145	337.650
Währing ¹⁾	264.800	—	—	269.950
Nussdorf	230.900	61.200	54.000	325.250
Spittelau	19.200	—	—	34.400
Kaiser-Franz-Josefs-Brücke .	127.600	—	—	130.300
Expositur Brigittenau . . .	2.000	—	—	3.200
St. Marx	208.800	208	60.506	234.194
Viehmarkt	65.600	—	—	54.800
Erdberg	37.200	—	—	18.000
Kronprinz-Rudolfs-Brücke .	84.200	—	—	111.600
Zusammen	3,162.441	126.812	475.198	3,678.372
		7,442.823		

Gegen 7,337.627 im Jahre 1888.

1) Der Tramwayverkehr kann nicht separat angegeben werden und ist die betreffende Ziffer in der Rubrik: „einspännige Wagen und sonstige zweispännige Wagen“ inbegriffen.

IX. Nachts offen getroffene Hausthore, Gewölbe, Fenster		
	u. s. w.	
Gewölbethüren	1888	1889
Fensterladen der Gewölbe	770	509
Oberlichtfenster der Gewölbe	396	133
Vorhängeschlösser der Gewölbe	20	6
Hausthore	156	15
Kelleröffnungen gegen die Strasse	1.248	997
	518	388

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiarztliches Personale.

Der factische Stand des behördlichen Sanitätspersonales bestand aus 36 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären, dann aus 2 Hebammen.

II. Polizeiarztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	1888	1889
	4.862	4.755
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.131	4.528
Ueber Ersuchen anderer Behörden	4.157	3.121
Ueber Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	37.687	36.121
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen)	6.936	6.626

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder	8	11
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	75	144

	1888	1889
Bei Untersuchung der Privat- (auch Kloster-) Spitäler, dann Privat-Irrenanstalten	75	78
Bei Ertheilung von Wohnungscensensen und bei sanitäts- polizeilichen Uebelständen in Häusern	237	353
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege	769	728
Bei Verletzungen durch Hunde	83	13

3. Oeffentliche Impfungen.

Im Jahre 1889 wurden seitens der Polizei-Aerzte, respective der polizeiärztlichen Functionäre an 368 Impftagen 6.938 Personen (1888 an 259 Impftagen 2.671 Personen) geimpft und 59 Personen der Revaecination unterzogen. In 4 Fällen wurden Anstalten zur Erzeugung animalischer Lympe revidirt.

4. Armenärztliche Functionen.

	1888	1889
Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	10.010	11.193
„ „ Spitalzeugnisse für Zahlungsunfähige	5.725	6.287
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Ver- sorgungs- und Waisenhäuser	823	966
Zahl der Anweisungen für Pfründen	4.369	4.954
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	438	468
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.482	1.394
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte	239	184
„ „ ärztlichen Inspectionen	952	583

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

	1888	1889
Correspondenzen mit Krankenanstalten	21.753	20.972
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten	18.949	15.740
Bestätigungen von Reversen zur Uebernahme Irr- sinniger	282	245
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift	19	10
„ behufs Aufnahme in die Findel- anstalt	7.798	8.737
Bestätigungen von Reversen und Zeugnissen behufs Uebernahme von Findlingen in entgeltliche oder unentgeltliche Privatpflege	—	1.042

	1888	1889
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen	855	723
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften	153	134
Interventionen bei Kranken	1.253	1.014
„ „ Irrsinnigen	823	1.226

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

Aufgefundene Leichen	37	63
„ Fötus	22	24
„ Menschenknochen (Fälle)	22	38
„ Aeser	3.014	3.040

V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse des Jahres 1888 und 1889 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate:

Innere Stadt	468	459
Leopoldstadt	435	414
Landstrasse (mit Simmering)	47	40
Wieden	91	105
Margarethen	27	25
Mariahilf	117	106
Neubau	105	107
Josefstadt	85	90
Rossau	93	107
Favoriten	32	23
Meidling	22	14
Sechshaus (mit Penzing)	101	97
Ottakring	134	103
Währing	47	62

Zusammen . 1.804 1.752

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1889 38 Aerzte, nämlich bei dem

Commissariate der Inneren Stadt	7
„ „ Leopoldstadt	6
„ „ Landstrasse	3
„ „ Wieden	2

Commissariate der Margarethen	2
„ „ Mariahilf	2
„ „ Neubau	2
„ „ Josefstadt	2
„ „ Rossau	2
„ „ Favoriten	2
„ „ Meidling	1
„ „ Sechshaus	3
„ „ Ottakring	2
„ „ Währing	2

Alter und Stand der in Evidenz gestandenen Prostituirten:

	1888	1889
Minderjährig	678	617
Grossjährig	1.126	1.135
Ledig	1.609	1.523
Verheiratet	155	196
Verwitwet	40	33
Polizeilich wurden bestraft	655	505
Nach § 5, Punkt 2, des Gesetzes vom 25. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wurden	1.637	1.502
nach § 5, Punkt 3, wurden	61	141
den Gerichten eingeliefert oder angezeigt.		

VI. Sanitätspersonen.

Es waren im Polizeirayon:

Doctoren der Medicin	1.447	
Magister der Chirurgie	4	
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie)	62	
Zahn- ärzte	Doctoren der Medicin	20
	Magister der Chirurgie	1
	Wund- und Geburtsärzte	13
	Magister der Zahnheilkunde	4
	Ausnahmsweise befugt	3
Homöopathische Aerzte	17	
Apotheker	95	
Thierärzte (nur zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigte Aerzte inbegriffen) ¹⁾	78	

¹⁾ Die Doctoren der Medicin, welche zugleich Thierärzte sind, wurden hier nicht mitgezählt.

Curschmiede	19
Hebammen	1.532

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

A. Civilheilanstalten, und zwar:

1. Oeffentliche.

Im Commissariats-Bezirke:

Landstrasse:	Die k. k. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“ (mit 860 Betten).
Wieden:	Das k. k. Krankenhaus Wieden (mit 630 Betten).
Josefstadt:	Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Landes-Findelanstalt, zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut (die Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt mit 40 Betten und die Landes-Findelanstalt mit 138 Betten befinden sich im Commissariats-Bezirke Josefstadt, die Gebärkliniken mit 610 Betten im k. k. allgemeinen Krankenhause im Commissariats-Bezirke Rossau), das Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes.
Rossau:	Das k. k. allgemeine Krankenhaus (mit 2000 Betten).
Favoriten:	1. Filialspital des k. k. Krankenhauses Wieden (mit 240 Betten) 2. Kaiser-Franz-Josef-Spital (mit 160 Betten).
Sechshaus:	1. Das öffentliche Bezirkskrankenhaus in Sechshaus (mit 291 Betten); 2. das St. Rochus-Spital in Penzing (mit 114 Betten).
Ottakring:	Die allgemeine öffentliche Krankenanstalt „Kronprinzessin-Stephanie-Spital“ in Neulerchenfeld (mit 110 Betten).
Währing:	Das k. k. Filialspital (Reconvalescentenhaus des Wiener k. k. allgemeinen Krankenhauses) in Währing (mit 102 Betten).

2. Privatheilanstalten.

Im Commissariats-Bezirke:

Leopoldstadt:	1. Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt (nur für männliche Kranke
---------------	--

- mit 232 Betten; ein Reconvalescentenhaus dieser Anstalt befindet sich in Hütteldorf bei Wien);
2. das Filialspital der Barmherzigen Schwestern in der Leopoldstadt (mit 54 Betten);
 3. das Leopoldstädter Kinderspital (von dem Leopoldstädter Kinderspitalvereine erhalten mit 90 Betten).
- Landstrasse: 1. Das Spital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse (mit 95 Betten);
2. das Kranken- und Deficienten-Institut für Weltpriester;
 3. das Kronprinz - Rudolf - Kinderspital (mit 60 Betten).
- Wieden: Das St. Josefs unentgeltliches Kinderspital auf der Wieden (mit 100 Betten).
- Margarethen: 1. Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom dritten Orden des heiligen Franz von Assisi (mit 70 Betten);
2. das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft (mit 53 Betten).
- Mariahilf: 1. Das Spital der Barmherzigen Schwestern in Gumpendorf (mit 80 Betten);
2. das Lebenswarth'sche (homöopathische) Kinderspital (mit 30 Betten).
- Neubau: Das Erzherzogin-Sophien-Spital (mit 80 Betten).
- Josefstadt: 1. Das Maria - Theresia - Frauenhospital (mit 9 Betten);
2. das Privat-Kranken- und Pensionsinstitut für Handlungscommis (Confraternität) (mit 30 Betten);
 3. Dr. Eders Privatheilanstalt (mit 40 Zimmern) insbesondere zu chirurgischen Zwecken bestimmt;
 4. D. Vajdás Privatheilanstalt (mit 7 Zimmern).
- Rossau: 1. Dr. Loews Sanatorium (mit 40 Zimmern);
2. das „Erste Kinderspital zur hl. Anna“ (mit 86 Betten);
 3. das Karolinen - Kinderspital im Pfarrbezirke Lichtenthal (mit 15 Betten);
 4. Dr. Hocks Privatheilanstalt für Augenkranke (mit 9 Betten).

- Währing: 1. Das Spital der Wiener israelitischen Cultus-
gemeinde (mit 100 Betten);
2. Dr. Weils orthopädische Heilanstalt (für 30 Pa-
tienten);
3. Reconvalescentenheim für Wöchnerinnen (mit
7 Betten).
- Döbling: Das „Rudolfiner-Haus“ (Krankenhaus und Pflege-
rinnenschule des Rudolfiner-Vereines mit Pavillon-
spital und 50 Betten) in Unter-Döbling.

3. Epidemiespitäler:

Simmering (24 Betten), Donauefeld (16 B.), Ober-Döbling
(16 B.), Dornbach (6 B.), Heiligenstadt (6 B.), Hernals (65 B.),
Neulerchenfeld (20 B.), Ottakring (36 B.), Unter-Sievering (4 B.),
Währing (30 B.), Jedlersdorf (4 B.), Jedlese (2 B.), Fünfhaus
(8 B.), Hietzing (4 B.), Unter-Meidling (35 grosse, 8 kleine B.),
Rudolfsheim (8 B.), Sechshaus (14 B.), Nussdorf (22 B.).

4. Irrenheil- und Irrenpflegeanstalten.

a) Oeffentliche Anstalt.

Im Commissariats-Bezirke:

- Rossau: Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt (mit
700 Betten und einer Filiale in Kierling-Gugging
mit 380 Betten).

b) Privatanstalten.

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Dr. Svetlins Privattheilanstalt für Gemüthsranke
(für 54 Kranke).
- Döbling: Dr. Leidesdorfs Privattheilanstalt für Nerven-,
Gemüths- und Geistesranke in Ober-Döbling (für
70 Kranke).

5. Kranken-Ordinationsinstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Innere Stadt: Dr. Roths Kranken-Ordinationsanstalt.
- Landstrasse, Die Ambulatorien auf den Abtheilungen der in
Wieden und diesen Bezirken gelegenen drei Wiener k. k.
Rossau: Krankenanstalten.

- Innere Stadt: Das Erste öffentliche Kinder-Krankeninstitut (Dr. Kassowitz).
- Wieden: Ein öffentliches Kinder-Krankeninstitut (Doctor Hans Donau).
- Mariahilf: Ambulatorium, Esterhazygasse Nr. 31.
- Neubau: Das medicinisch-chirurgische Ambulatorium im Erzherzogin-Sophien-Spital.
- Josefstadt: Oeffentliches Kinder-Krankeninstitut, Josefstädterstrasse Nr. 30.
- Rossau: 1. Die Ambulatorien auf den 11 Kliniken des allgemeinen Krankenhauses;
2. die allgemeine Poliklinik (6 Krankenzimmer).

B. Blindenerziehungs- und Taubstummeninstitute, Anstalt für Schwachsinnige.

1. Blinden-Erziehungsinstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Josefstadt: 1. Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut (für 46 männliche, 19 weibliche und 7 Externschüler);
2. Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde (Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder).
- Ottakring: Abtheilung für blinde Kinder an der Mädchenbürgerschule in Neulerchenfeld.
- Döbling: 1. Das Asyl für blinde Kinder (im vorschulpflichtigen Alter) in Unter-Döbling (Verein von Kinder- und Jugendfreunden in Wien);
2. das israelitische Blindeninstitut auf der Hohen Warte in Heiligenstadt (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 28 männliche und 10 weibliche Zöglinge).

2. Taubstummeninstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Das allgemeine österreichische israelitische Taubstummeninstitut (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 58 männliche und 38 weibliche Zöglinge).
- Wieden: Das k. k. Taubstummeninstitut, verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule für taub-

- stumme Lehrlinge (für 61 männliche und 44 weibliche Zöglinge).
- Währing: Die Abtheilung für taubstumme Kinder an der Volksschule in Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.
- Döbling: Die Landes-Taubstummenschule in Ober Döbling (mit 8 Classen für 94 Zöglinge).
3. Für schwachsinnige Kinder.
- Währing: Abtheilung an der Volksschule, Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.

C. Impfanstalten.

a) Oeffentliches Impfhauptinstitut, IX., Alserstrasse, Nr. 21 und 23.

b) Privatimpfinstitute:

- Leopoldstadt: Römisches Bad, Kleine Stadtgutgasse Nr. 9.
- Wieden: Dr. Bauer, Margarethenstrasse Nr. 30.
- Rossau: Hay, Alserstrasse Nr. 18.
- Meidling: Dr. Steiner, Hauptstrasse Nr. 10.

D. Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.

Sechs Communalwaisenhäuser (für je 100 Zöglinge), und zwar je im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke und in Klosterneuburg.

Ausserdem bestanden am Schlusse des Jahres 1889:

Im Commissariats-Bezirke:

- Leopoldstadt: Die Knaben-Beschäftigungsanstalt der Braun-Radislowitsch'schen Stiftung.
- Landstrasse: Zwei Asylhäuser (und zwar eines für Männer und eines für Frauen) des Asylvereines für Obdachlose, die „Marien-Anstalt“ zur Erziehung armer Waisen und Dienstmädchen im III. Bezirke, ein Kinderasyl in Simmering.
- Margarethen: Das Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungs-Vereines.
- Mariahilf: Das „Lehrlingsheim“, Magdalenenstrasse Nr. 31.
- Mariahilf: }
Neubau: } Je eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.

- Rossau: Das k. k. Waisenhaus für Knaben (für 360 Zöglinge), das Waisenhaus für israelitische Mädchen, eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Favoriten: Das städtische Asyl- und Werkhaus, ein Asyl für schulpflichtige Kinder (errichtet vom Vereine „Zukunft“), das Kinderasyl der „Töchter des göttlichen Heilands“ für nichtschulpflichtige Kinder.
- Meidling: Das Armen- und Waisenhaus der Gisela-Stiftung in Unter-Meidling, das Kinderasyl der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuze in Unter-Meidling.
- Sechshaus: Das Waisenhaus „Mater misericordia“ für arme Mädchen in Fünfhaus, das Knabenasyl „St. Josef-Vincentinum“ in Fünfhaus, das Lehrlingsasyl „Calasantinum“ in Fünfhaus, das Waisenhaus der armen Schulschwestern von Unserer lieben Frau (de Notre Dame) in Hietzing.
- Währing: Das Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing, das Haus der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke, eine Erziehungsanstalt für arme Waisen und Dienstmädchen (errichtet von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe) in Weinhaus.
- Döbling: Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereines für arme Kinder (Vincentinum) in Ober-Döbling, das erste österreichische Kinderasyl des Vereines „Humanitas“ in Kahlenbergerdorf.

E. Versorgungs- und Armenhäuser.

Städtische, und zwar:

Im Commissariats-Bezirke Rossau das Bürgerversorgungshaus (540 Pfründner) und die Versorgungsanstalt (1.680 Pfründner).¹⁾

Städtische Grundarmenhäuser bestanden 3, und zwar: VI., Gumpendorferstrasse Nr. 106, II., Auf der Haide Nr. 15, Neulerchenfeld, Liebhartsgasse Nr. 9.

¹⁾ Ausserdem noch in Liesing (831 Pfründner), Ybbs an der Donau (690 Pfründner), Mauerbach (622 Pfründner), St. Andrä an der Traisen (345 Pfründner).

In den Vororten:

Gaudenzdorf (30 Pfründner), Ober-Meidling (4 Pfr.), Sechshaus (provisorisch 18 Pfr.), Hietzing (eines 11, ein zweites 20 Pfr.), Penzing (40 Pfr.), Neulerchenfeld (eines 11, ein zweites 8 Pfr.), Ottakring (34 Pfr.), Dornbach (6 Pfr.), Neuwaldegg (3 Pfr.), Währing (28 Pfr.), Weinhaus (3 Pfr.), Gersthof (6 Pfr.), Pötzleinsdorf (20 Pfr.), Neustift (4 Pfr.), Salmansdorf (4 Pfr.), Ober-Döbling (16 Pfr.), Nussdorf (eines 21, ein zweites 15 Pfr.), Heiligenstadt (eines 10, ein zweites 2 Pfr.), Unter-Sievering (8 Pfr.), Ober-Sievering (8 Pfr.), Grinzing (8 Pfr.), Unter-Döbling (10 Pfr.), Floridsdorf (10 Pfr.), Jedlesees (8 Pfr.), Gross-Jedlersdorf (12 Pfr.).

VIII. Schwimmschulen, Badeanstalten im Wiener Polizeirayon am Schlusse des Jahres 1889.

Im Commissariats-Bezirke:

Innere Stadt	3
Leopoldstadt	5
Landstrasse	2
Wieden	1
Margarethen	1
Mariahilf	3
Neubau	2
Rossau	1
Prater	4
Meidling	2
Sechshaus (mit Penzing und Hietzing) .	6
Ottakring	4
Währing	4
Döbling	5
Zusammen	43

Ausweis

über die im Jahre 1889 innerhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarzenei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung des k. k. Polizei-Commissariates oder der sonstigen Behörde	Lebend über- brachte				Todt über- brachte		Summe der über- brachten Thiere
	Pferde	Hunde	Katzen	Andere Thiere	Hunde	Katzen	
Innere Stadt	—	45	20	—	—	—	65
Leopoldstadt	13	123	13	1	1	1	152
Landstrasse	15	70	—	—	—	—	85
Wieden	2	57	9	2	—	—	70
Margarethen	3	51	6	—	—	—	60
Mariahilf	2	28	2	—	—	—	32
Neubau	2	32	—	—	1	—	35
Josefstadt	1	46	8	—	1	1	57
Rossau	2	56	2	—	—	—	60
Prater	1	18	—	4	1	—	24
Commando der Alserkaserne .	—	12	—	—	—	—	12
„ „ Rossauerkaserne	—	1	—	—	—	—	1
„ „ Trabanten-Leib- garde	—	1	—	—	—	—	1
Summe	41	540	60	7	4	2	654
Im Jahre 1888	44	509	15	1	11	2	582

Unter den in der Rubrik „Andere Thiere“ angeführten sind je 1 Fuchs, 1 Wolf, 1 Bär und 4 Affen begriffen.

Ausweis

über die im Jahre 1889 ausserhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarzenei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung der Ortschaften	Lebend überbrachte				Todt über- brachte		Summe der überbrachten Thiere	Dieselben wurden überschickt durch
	Pferde	Hunde	Katzen	Affen	Hunde	Katzen		
Simmering	—	1	—	—	—	—	1	Comm. Landstrasse.
Südbahnhof	—	1	—	—	—	—	1	Pol.-Insp.Südbahn.
Favoriten	1	44	1	—	1	—	47	Commis. Favoriten.
Meidling	—	17	—	—	—	—	17	„ Meidling.
Gaudenzdorf	—	5	—	—	—	—	5	„ „
Sechshaus	—	1	—	—	—	—	1	„ Sechshaus.
Rudolfshaus	—	1	—	—	—	—	1	„ „
Neulerchenfeld	—	12	—	—	—	—	12	„ Ottakring.
Ottakring	4	48	2	—	1	—	55	„ „
Hernals	4	53	—	—	1	—	58	„ „
Dornbach	—	4	—	—	—	—	4	„ „
Neuwaldegg	—	1	—	—	—	—	1	„ „
Währing	—	16	1	—	—	—	17	„ Währing.
Gersthof	—	1	—	—	—	—	1	„ „
Döbling	—	2	—	—	—	—	2	„ Döbling.
Inzersdorf a. Wbg.	1	4	—	—	—	—	5	Gmde. Inzersdorf.
Hetzendorf	—	1	—	—	—	—	1	Gmde. Hetzendorf.
Atzgersdorf	—	1	—	—	—	—	1	„ Atzgersdorf.
Ober-St. Veit	—	1	—	—	—	—	1	„ Ober-St. Veit.
Rodaun	—	3	—	—	—	—	3	„ Rodaun.
Mödling	—	2	—	—	—	—	2	„ Mödling.
Floridsdorf	—	1	—	—	—	—	1	Commis. Floridsdorf.
Zusammen aus 22 Orten .	10	220	4	—	3	—	237	
Hiezu die innerhalb der Linien aufgegriffenen .	41	540	60	7	4	2	654	
Totalsumme	51	760	64	7	7	2	891	
Dagegen 1888	57	702	17	1	17	3	797	

Von den im Zeitraume vom 1. Jänner bis 31. December 1889 zur Untersuchung überbrachten Thieren wurden:

Gesund befunden und entlassen:	{	51 Pferde
		596 Hunde
		28 Katzen
		4 Affen
		1 Wolf
		1 Bär

Vertilgt wurden:

1. weil mit einem wüthenden Hunde in Berührung gekommen	{	58 Hunde
		33 Katzen
2. als herrenlos	{	39 Hunde
		3 Katzen
3. als bissig	{	14 Hunde
		1 Fuchs

Abgelebt sind:

1. an stiller Wuth	2 Hunde
2. „ rasender Wuth	32 „
3. als wuthverdächtig	13 „
4. an Hirnödem	2 „
5. „ Verblutung	1 Hund
6. „ Darmentzündung	1 „
7. „ Lungenödem	1 „
8. „ Lungenentzündung	1 „

Todt zur Section wurden überbracht	{	7 Hunde
		2 Katzen

Totalsumme . 891 Thiere

Gegen 797 im Jahre 1888.

Ausweis

über die im Jahre 1889 vorgekommenen Verletzungen von Personen durch Hunde und sonstige Haustiere.

Commissariat	Zahl der verletzten Personen, und zwar:			Durch Hunde				Durch sonstige Haustiere				
	mit tödlichem Ausgange	schwer	leicht	wüthende	wuthverdächtige	gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige	Bezeichnung der Thiere			gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige
								Pferde	Katzen	Affen		
Stadt	—	1	26	—	—	14	8	3	2	—	4	1
Leopoldstadt .	—	—	98	1	—	16	77	3	1	—	1	3
Brigittenau .	—	—	31	—	—	4	26	1	—	—	—	1
Landstrasse	—	1	35	1	—	4	28	3	—	—	—	3
Simmering . .	—	—	7	—	—	1	6	—	—	—	—	—
Wieden	—	—	16	1	1	2	10	2	—	—	—	2
Margarethen .	—	1	27	—	—	1	24	1	2	—	1	2
Mariahilf . . .	—	—	19	—	—	2	15	1	1	—	—	2
Neubau	—	1	20	1	—	1	15	4	—	—	—	4
Josefstadt . . .	—	—	21	1	—	—	18	1	1	—	—	2
Rossau	—	—	20	—	—	—	17	3	—	—	—	3
Favoriten . . .	—	—	34	—	—	1	32	1	—	—	—	1
Prater	—	—	22	—	—	—	19	—	—	3	—	3
Floridsdorf . .	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—
Meidling	—	—	28	—	—	3	25	—	—	—	—	—
Sechshaus . . .	—	—	42	—	—	3	37	2	—	—	1	1
Penzing	—	1	13	—	—	6	7	1	—	—	1	—
Ottakring . . .	—	5	63	2	—	4	57	1	1	—	—	2
Währing	—	—	17	—	1	1	14	1	—	—	1	—
Döbling	—	1	28	2	—	13	12	—	1	1	2	—
Zusammen . . .	—	11	580	9	2	76	460	28	9	4	11	30

X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1859 5 Wasenmeister, und es gehören:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

- a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet,
- b) die Orte: Ottakring, Neulerehenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Ober-Meidling und Unter-Meidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Donauefeld und Jedlersdorf.

5. Zur Wasenmeisterei in Leobendorf (politischer Bezirk Korneuburg):

Die Ortschaft Jedlese.

Das Ergebnis der Wasenmeisterstrefungen im Wiener Polizeirayon war 1889 folgendes:

Seitens des Wasen- meisters zu	Zahl der ein- gefangenen Hunde		Als wuth- ver- dächtig	Als wuth- krank	Zahl der weg- geschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister für die übrigen Vororte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister der übrigen Vororte
Wien	999	—	6	45 ¹⁾	8.931	—
Klosterneuburg	—	421	12	8	—	128
Brunn am Gebirge	—	1.186	46	12	—	1.194
Pysdorf	—	71	3	—	—	17
Leobendorf	—	2	—	—	—	3
Zusammen	999	1.680	67	65	8.931	1.342
Dagegen 1888	817	846	7	12	7.531	1.177

Der im Prater ausgestellt gewesene Walfisch wurde ebenfalls dem Wasenmeister zur Vertilgung übergeben, da die Ausdünstungen des Cadavers den Luftkreis verunreinigten.

XI. Hunde.

Im Jahre 1889 wurden im Wiener Polizeirayon 33.447 Hundemarken (gegen 33.996 im Jahre 1888) gelöst; in 297 Fällen wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

Der erzielte Gesamtsteuerertrag für Hundemarken im Gemeindegebiete Wien betrug im Jahre 1889 79.800 fl. (gegen 77.544 fl. im Jahre 1888). — Der jährliche Steuerbetrag in den Vororten variierte zwischen 2 und 4 fl. für eine Marke.

Der nachstehende Ausweis gewährt einen Ueberblick über die in den einzelnen zum Polizeirayon gehörigen Gemeinden gelösten Hundemarken.

1) Ausserdem 1 Ziege.

Gemeinde	Zahl der	
	im Jahre 1889 ge- lösten Hunde- marken	Hunde, für welche die gänz- liche Steuer- freiheit bewilligt wurde
Wiener Gemeindegebiet	19.976	102
Simmering	602	—
Floridsdorf	199	—
Donaufeld	310	—
Jedlesee	187	1
Ober-Meidling	138	1
Unter-Meidling	907	8
Gaudenzdorf	228	—
Sechshaus	247	16
Fünfhaus	928	12
Rudolfsheim	926	48
Hietzing	351	—
Penzing	529	—
Hernals	1.543	25
Ottakring	1.468	5
Neulerchenfeld	804	5
Dornbach	463	1
Neuwaldegg	72	—
Währing	1.890	33
Weinhaus	101	—
Gersthof	175	5
Pötzleinsdorf	81	3
Neustift am Walde	54	—
Salmansdorf	56	—
Ober-Döbling	462	32
Unter-Döbling	91	—
Ober-Sievering	} 184	—
Unter-Sievering		—
Grinzing	120	—
Heiligenstadt	188	—
Nussdorf	119	—
Kahlenbergerdorf mit Josefsdorf	48	—
Zusammen	33.447	297
Dagegen 1888	33.996	341

XVI. ABSCHNITT.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder die Anzeige erstattete.

	1888	1889
Lebensrettungen, dann Wiederbelebung Verunglückter	31	28
Bei Unfällen durch Strassengebrechen, Senkungen etc.	566	527
„ Entbindungen auf der Strasse	90	67
„ Irrsinnfällen „ „ „	51	36
Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen	2.030	1.964
Anzeige von Beschädigung der Wasserleitungsrohre (Zur Hilfeleistung bei Beschädigung der Wasser- leitungsrohre waren 148 Wachorgane in Verwendung)	64	38
Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.531	1.662
Einschreiten bei Bränden	589	588
„ „ Explosionen	—	8
„ „ Gasausströmungen	67	89
„ „ Elementar-Ereignissen	12	19
„ „ Verletzungen anlässlich von Trun- kenheitsfällen	152	121

Ausserdem sind die Fälle sehr zahlreich, in welchen die Wache bei körperlichen Verletzungen, dann bei Hilfeleistungen in Fällen von plötzlichen Erkrankungen auf der Strasse helfend einschritt.

II. Fälle, in welchen die Wache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete:

Epilepsie	688	693
Krämpfe (nicht epileptische)	393	366
Ohnmacht	343	333
Schlagfluss	110	70
Verschüttung (Erstickungsgefahr)	3	—
Verwundung durch Ueberfahren	183	155
„ „ Ueberreiten	6	4
Quetsch- und Risswunden	365	609
Schusswunden	9	4
Schnitt- und Hiebwunden	287	412

	1888	1889
Bisswunden	51	36
Stichwunden	153	153
Sturz von Höhen	157	105
Knochenbrüchen	97	117
Verrenkungen und Verstauchungen	50	52
Verletzung durch Herabstürzen von Steinen etc.	21	9
" " Verbrennen	31	23
Gefahr des Erfrierens	8	7
" " Ertrinkens	17	17 ¹⁾
Einathmen irrespirabler Gase	11	7
Vergiftung	34	43
Blutsturz	32	20
Erhenken	49	31
Auf sonstige Weise Erkrankten oder Verwundeten	227	200

III. Selbstmorde und Selbstmordversuche.

Versucht 1888	252	1889	260
Vollbracht 1888	294	1889	269

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

Männlichen Geschlechtes	399	376
Weiblichen Geschlechtes	147	153
Unmündig	3	5
Minderjährig	119	143
Grossjährig	379	347
Unbekannten Alters	45	34
Ledig	300	287
Verheiratet	154	139
Verwitwet	38	45
Unbekannten Standes	54	58
Personen höherer Bildung	10	70
Gewerbetreibende	41	40
Gewerbegehilfen mit Beschäftigung	133	60
" ohne "	19	66
Dienstboten, im Dienste stehende	40	24

1) Diese Ziffer betrifft nur jene Fälle von verunglückten Personen, die zufällig in das Wasser stürzten. (Selbstmorde oder Versuche sind ausgeschlossen.)

	1888	1889
Dienstboten, dienstlose	3	12
Tagelöhner	40	42
Handarbeiterinnen	4	16
Anderweitiger Beschäftigung	200	30
Unbekannter „	49	169
Militärs	7	—
Der Selbstmord oder Selbstmordversuch geschah durch:		
Erhenken	143	127
Ertränken	140	117
Vergiften	109	79
Erschiessen	85	114
Schnittwunden	26	27
Stichwunden	8	15
Sturz in die Tiefe	30	48
Legen auf das Bahngleise	2	1
Ueberführung	1	—
Erfrieren	1	—
Verhungern	—	1
Schlag auf den Kopf	1	—
Zusammen	546	529

IV. Veranlassung des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Nothlage	96	65
Familienzwist	41	46
Kränkung, Reue, Scham	8	20
Unglückliche Liebe	27	38
Lebensüberdruß	38	38
Furcht vor gerichtlicher Verfolgung oder vor Strafe überhaupt	18	32
Geistesstörung	56	41
Krankheit	38	47
Trunkenheit	21	17
Amerikanisches Duell	—	1
Sonstige Veranlassungen	11	—
Motiv unbekannt	192	184

V. Vorgekommene Brände im Wiener Polizeirayon und deren Ursachen.

Commissariats-Bezirk	Art des Brandes											Verursacht durch fremdes Verschulden, und zwar durch						Ohne fremdes Verschulden															
	Dachfeuer	Bodenfeuer	Doppelbaumfeuer	Fabriksfeuer	Werkstättenfeuer	Gewölbefener	Kellerfeuer	Küchen- oder Zimmerfeuer	Magazinsfeuer	Stallfeuer	Schopfenfeuer	Wiesen-, Waldbrand	Sonstige Feuer	Rauchfangfeuer	Brandlegung		Fahrläss. m. Feuer u. Licht	Mangelhafte Feuerungsanlage	Unzureichende Fügung	Feuergefährlichen Geschäftsbetrieb	Andere Ursachen	Ohne fremdes Verschulden				Ohne Schaden	Geringer Schaden	Bis zu 100 Gulden	Ueber 100 bis 1000 Gulden	Ueber 1000 Gulden	Unbekannt		
															Thäter ernt	Thäter flüchtig						Unmündige	Erwachsene	Blitz	Selbstentzündung							Andere Ursachen	Unbekannt
Innere Stadt	1	—	—	—	12	7	20	4	—	—	—	3	39	—	—	2	17	1	3	1	18	—	2	40	4	45	27	2	8	4	2		
Leopoldstadt	4	—	7	—	2	10	6	24	2	—	—	2	35	1	—	1	22	10	1	—	1	—	35	21	37	36	8	7	3	1			
Landstrasse m. Simmering	8	—	3	1	1	—	2	12	2	1	1	1	5	38	—	1	3	7	1	1	—	5	1	26	29	44	14	3	4	7	3		
Wieden	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	1	—	—	2	—	7	7	21	3	—	—	—	—			
Margarethen	1	—	3	—	4	2	2	9	—	—	—	3	51	—	—	1	10	4	—	1	20	—	14	25	55	10	3	2	5	—			
Mariahilf	1	—	4	—	1	1	2	11	3	—	—	—	1	26	—	—	—	11	6	—	—	—	16	2	15	35	10	2	1	—	2		
Neubau	2	—	4	—	2	4	3	16	1	—	—	—	21	2	—	—	8	3	3	1	7	—	1	4	24	15	34	1	2	1	—		
Josefstadt	1	1	1	—	1	4	—	6	—	—	—	—	1	12	1	1	1	7	2	4	1	4	1	1	18	2	1	6	—	—			
Rossau	—	1	3	—	—	—	4	7	—	—	—	—	1	18	—	—	2	1	—	—	—	2	—	22	32	2	—	—	—	—	—		
Favoriten	1	—	—	1	2	—	1	2	1	—	—	—	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	13	11	2	—	—	1	1	—		
Prater	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	20	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	18	29	1	—	—	—	—	—		
Floridsdorf	6	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	6	—	—	1	—	—	2	1	2	2	3	2	—	—		
Meidling	3	—	—	—	3	—	4	—	1	—	—	—	27	—	—	—	4	—	20	—	—	—	—	14	31	1	—	3	3	—	—		
Sechshaus mit Hietzing und Penzing	—	—	2	1	2	2	5	10	1	—	—	—	5	16	—	—	9	5	3	1	2	—	8	2	14	25	10	2	3	2	2		
Ottakring	2	—	3	2	1	3	6	8	2	1	1	3	2	26	2	3	3	16	3	25	1	3	—	4	33	16	—	7	4	—	—		
Währing	2	—	—	—	1	2	3	14	—	—	—	1	2	6	1	—	2	13	2	1	2	1	3	1	5	12	11	4	4	—	—		
Döbling	2	—	—	—	—	3	—	4	—	1	—	4	1	5	1	2	—	—	1	1	2	—	1	2	9	10	6	1	1	2	—	—	
Zusammen	34	2	32	5	21	43	42	156	16	6	3	9	46	351	8	7	13	128	44	65	9	67	2	50	146	227	454	187	29	51	34	11	

766

766

766

Gegen 747 im Jahre 1888.

Bei sämtlichen der Polizeibehörde zur Kenntniss gebrachten Bränden intervenirte dieselbe behufs Erhebung der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, sowie behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Verhütung von Diebstählen am Brandplatze.

VI. Vermisste.

Ende des Jahres 1888 betrug die Anzahl der im Verlaufe des Jahres 1888 als abgängig angezeigten, jedoch bis zum Schlusse dieses Jahres nicht eruirten Personen 176. Durch die im Laufe des Jahres 1889 bezüglich dieser Vermissten fortgesetzten Nachforschungen wurden 97 eruiert.

Im Verlaufe des Jahres 1889 wurden 958 Personen (gegen 842 im Jahre 1888) im Polizeirayon als abgängig angezeigt und auch im Polizei-Anzeiger beschrieben.

Weiters wurden von Orten ausserhalb des Polizeirayons Anzeigen über 50 abgängige Personen an die Polizei-Direction geleitet. Von diesen 1.008 Individuen sind nachträglich 473 wieder in ihren früheren Unterstand zurückgekehrt; bezüglich 3 Personen wurde sichergestellt, dass sie von Wien abgereist sind, ohne dass das Ziel ihrer Reise constatirt werden konnte; 107 Personen wurden durch die im Correspondenzwege gepflogenen Erhebungen in ihren Heimatsorten oder in ihren neu gewählten Aufenthaltsorten eruiert; 120 wurden in Wien in ihrem neuen Dienstorte oder Domicile aufgefunden; 20 befanden sich in Krankenanstalten, 19 in gerichtlicher Haft, 22 Individuen waren in ihre Heimat abgeschoben worden, 12 waren wegen Vagirens theils im Polizeirayon, theils auswärts angehalten worden, 3 wurden aufgegriffen und ihren Familien übergeben, 6 Personen befanden sich in polizeilicher Verwahrungshaft, 2 waren in die Irrenanstalt abgegeben worden; von 2 Individuen wurde constatirt, dass sie zu ihren Truppenkörpern eingerückt waren; endlich wurden 90 als vermisst angezeigte Personen als Leichen (Selbstmord und Unglücksfall) aufgefunden und deren Identität durch die amtlichen Erhebungen sichergestellt.

Es wurden mithin von den zur Anzeige gelangten 1.008 Vermissten 879 ausgeforscht. Bezüglich der restirenden 129 Personen wurde durch die amtlichen Erhebungen constatirt, dass 8 derselben wegen verschiedener Delicte strafgerichtlich verfolgt werden; bezüglich 20 Individuen wurde erhoben, dass sie infolge von Unglücksfällen, und bezüglich 30 Personen, dass sie in selbstmörde-

rischer Absicht in die Donau gestürzt und ertrunken sind, ohne dass bisher ihre Leichen aufgefunden wurden oder die Identität mit aufgefundenen Leichen constatirt werden konnte; bezüglich 3 Abgängigen wurde erhoben, dass sie sich unter Rücklassung von Zinsschulden aus ihrem Unterstande entfernt haben und bezüglich 68 Individuen (1888 176) sind die Nachforschungen bisher ganz erfolglos geblieben und werden fortgesetzt.

VII. Aufgefundene Leichen.

Der Polizei-Direction wurden im Jahre 1889 200 aufgefundene Leichen behufs Erhebung ihrer Identität angezeigt. Durch die hierämtlichen Erhebungen wurde bezüglich 135 Leichen die Identität sichergestellt, und zwar von 90 Personen, die im Polizeirayon als abgängig angezeigt, von 25 Personen, die nicht in Wien wohnhaft waren, und von 20 Individuen, welche wohl aus dem Polizeirayon abgängig gewesen, jedoch der Polizei-Direction nicht als vermisst angezeigt waren. Von den nicht identificirten 65 Leichen ist bezüglich 20 mit allem Grund anzunehmen, dass sie mit hiesigen Abgängigen nicht identisch sind, dagegen dürften die restlichen 45, zumeist von der Donau angeschwemmten Leichen mit wenigen Ausnahmen mit solchen Individuen identisch sein, welche noch jetzt im Wiener Polizei-Anzeiger als von hier abgängig beschrieben erscheinen. Die Thatsache, dass in 45 Fällen die Identitäts-Nachweisung aufgefunder Leichen nicht gelungen ist, findet ihre Erklärung darin, dass die Leichen sehr häufig in so vorgeschrittenem Stadium der Verwesung aufgefunden werden, dass selbst die Kleidungsreste keinen Anhaltspunkt zur Recognoscirung bieten. Andererseits gelangen die Anzeigen über Leichenfunde oft erst nach Monaten an die Polizei-Direction, so zwar, dass die Erhebungen sehr erschwert und häufig in ihrem Erfolge illusorisch gemacht werden. Oft werden auch die Kleiderreste von Seite der Gemeinden, in deren Gebieten die Leiche angeschwemmt, respective aufgefunden wurde, mit der Leiche selbst vergraben, so dass bei der nicht genügenden Personsbeschreibung alle Anhaltspunkte für die weiteren Recherchen mangeln.

VIII. Geräte, welche in den nachbenannten Wachzimmern für Rettungswerke zur Verfügung stehen.

	1888	1889
Waschbecken	79	79
Rettungskästen	126	128

	1888	1889
Rettungsbetten	109	114
Lederpolster	49	50
Matratzen	41	44
Wasserdichte Decken	114	115
Wolldecken	122	120
Leintücher	61	63
Kranken- (Hand-) Wagen	5	8
Rettungskähne	28	28
Rettungsringe	1	3
Schwimmapparate	29	34

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, der Commune Wien und der Vorortegemeinden, theils Eigenthum von Privatinstituten.

IX. Wachzimmer, in welchen sich Rettungsanstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	K. K. Polizei-Direction. Museum für Kunst und Industrie. Postgebäude, Postgasse Nr. 10. Maria-Theresien-Brücke. Stephanie-Brücke. Aspernbrücke. Elisabeth-Brücke. Bartensteingasse Nr. 11. Oesterr.-ungar. Bank. Petersplatz Nr. 10.	Wieden	Fleischmannsgasse Nr. 2. Igelgasse Nr. 18. Favoritenlinie. Südbahnlinie. Belvederelinie. Gusshausstrasse Nr. 1. Mühlbachgasse Nr. 1.
		Margarethen	Wehrgasse Nr. 1. Rampersdorferstrasse Nr. 31. Mauthausgasse Nr. 4. Matzleinsdorfer Linie. Siebenbrunnengasse Nr. 46 a.
Leopoldstadt	Grosse Sperlgasse Nr. 11. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Franzensbrückenstrasse Nr. 30. Taborlinie. Schiffamtsgasse Nr. 1. Kaiser-Franz-Josefs-Brücke. Weintraubengasse Nr. 5. Fugbachgasse Nr. 9. Raphaelgasse Nr. 5. Kaiser - Franz - Josef - Regie- rungs-Jubiläumsbrücke.	Mariahilf	Kaunitzgasse Nr. 2. Kollergergasse Nr. 4. Mariahilfer Linie. Gumpendorfer Linie. Stumpergasse Nr. 8. Gumpendorferstrasse Nr. 15.
		Neubau	Neubaugasse Nr. 25. Westbahnlinie. Schottenfeldgasse Nr. 92. Döblergasse Nr. 14. Burggassenlinie.
Landstrasse	Ungargasse Nr. 10. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94. Salesianergasse Nr. 31. St. Marxer Linie. Simmering, Hauptstr. Nr. 98. Erdberger Linie. Centralfriedhof. Pfefferhofgasse Nr. 6. Fasangasse Nr. 19. Aspang-Bahnhof. Rasumoffskygasse Nr. 2.	Josefstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Hernalser Linie. Lerchenfelder Linie.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Rossau	Nussdorferstrasse Nr. 19. Nussdorfer Linie. Währinger Linie. Spitalgasse Nr. 3. Thurgasse Nr. 10. Franz-Josefs-Bahnhof. Brigitta-Brücke.	Meidling	Unter-Meidling, Hufeland- gasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 142. Unter-Meidling, Bahnstrasse Nr. 5. Wolfganggasse Nr. 27. Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 39.
Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149.	Sechshaus	Sechshaus, Meidlingergasse Nr. 4—6. Rudolfsheim, Pereirag. Nr. 3. Fünfhaus, Beingasse Nr. 14. Rudolfsheim, Dadlerg. Nr. 16. Westbahnhof. Rudolfsheim, Rudolfstr. Nr. 3. Penzing, Hietzinger. Nr. 18. Hietzing, Alleegasse Nr. 16. Fünfhaus, Stadiongasse Nr. 27.
Prater	Ausstellungsstrasse Nr. 171. Kaisermühlen, Schüttaus- strasse Nr. 50. Feuerwerksweise Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser-Josefs-Brücke. Freudenau. Dampfschiffahrts - Landungs- platz. Militärschiessstätte. Kronprinz-Rudolfs-Brücke.	Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunnen- gasse Nr. 53. Neu-Lerchenfeld, Kirchstet- terngasse Nr. 25. Ottakring, Wendgasse Nr. 2. Ottakringer Hauptstr. Nr. 87. " " " 167. Hernals, Stiftgasse Nr. 18. " Weinhauserstrasse Nr. 17. " Rosensteing. Nr. 32 Dornbach, Kirchenplatz Nr. 2. Wilhelminenberg. Ottakring, Waldstrasse. Pfaffenwaldl Nr. 82.
Floridsdorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12. Gross-Jedlersdorf Nr. 40. Gross-Jedlersdorf, Brünner- strasse Nr. 270. Jedlese, Pragerstrasse Nr. 37. Donauefeld, Bahnstrasse Nr. 1.		

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Währing	Hauptstrasse Nr. 41, Kreuzgasse Nr. 9. Salmannsdorf, Marieng. Nr. 86. Weinhaus, Mayergasse Nr. 2. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80. Währing, Weinbergg. Nr. 39.	Döbling	Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 36. " Nussdorferlände 13. Heiligenstadt, Nussdorfer- strasse Nr. 91. Unter-Sievering, Hauptstrasse Nr. 112. Josefsdorf Nr. 22. Unter - Döbling, Karlsgasse Nr. 133.
Döbling	Ober-Döbling, Kreindlgasse Nr. 13. " Obkirchergasse Nr. 11. Grinzing, Bräuhausgasse Nr. 3. Heiligenstadt, Wienerg. Nr. 17.	Gefangenhaus	Mariahilf, Theobaldgasse Nr. 2.

Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft.

1. Mitglieder:	1888	1889
Bei der „ersten Hilfe“: Aerzte (Ehrenmitglieder)	212	221
„ „ „ „ Sanitätsmänner (nur Studi- rende der Medicin)	136	99
Bei der Feuerwehr	382	367
„ „ Wasserwehr	193	196
Zusammen	923	883

2. Hilfe wurde geleistet in Fällen:

a) Bei plötzlichen Erkrankungen, und zwar bei:		
Unwohlsein	318	171
Epileptischen Anfällen	157	130
Ohnmachten	89	120
Schlaganfällen	60	81
Blutsturz	38	28
Genuss schädlicher Nahrungsmittel und Getränke	4	—
Alkoholismus	38	15
Einathmung giftiger Gase	7	10

	1888	1889
Vergiftungen	31	35
Gefahr des Erfrierens	—	2
„ „ Erstickens	9	7
„ „ Ertrinkens	36	41
Geburtswehen	29	33
b) Bei Verletzungen, und zwar bei:		
Gehirnerschütterung	46	36
Knochenbruch	195	235
Verrenkung und Verstauchung	44	62
Blutung	42	30
Entfernung von Fremdkörpern	126	88
Hautabschürfung	89	55
Quetsch- und Risswunden	759	582
Schnitt- und Hiebwunden	389	340
Stichwunden	79	50
Bisswunden	26	23
Brandwunden	100	93
Schusswunden	34	48
Aetzwunden	5	—
Vorfall von Eingeweiden	10	14
c) Bei Selbstmorden oder Versuchen durch:		
Vergiften	33	35
Schusswaffen	31	45
Schnitt- und Stichwunden	13	13
Ertrinken	34	39
Erhenken	4	4
Sturz von Höhen	15	19
Einathmen von Giftgasen	1	—
Verbrennen	1	—
Zusammen .	2.892	2.484

Ausserdem intervenirte die Rettungsgesellschaft bei 548 Irrsinnsfällen, bei 92 Fällen der Auffindung von Leichen und bei 32 Geburten. Eine Person starb in der Rettungsstation.

3. Ambulante Stationen

wurden im Jahre 1889 in 352 Fällen errichtet (1888 345 Fälle).

4. Krankentransporte

wurden in 2.924 (1888 3.169) Fällen besorgt.

Mitglieder, Lösch- und Rettungsrequisiten der freiwilligen Feuerwehren im Wiener Polizeirayon.

Gemeinde		Zahl der Mitglieder		Feuerwehrgeschäft und sonstige Feuerwehrgeschäfte nebst der notwendigen Zugehör										Fälle der Interventionen bei Bränden				
		am Ende des Jahres 1889																
		a) betragende	b) active	Spritzen neuer Construction sammt Zugehör	Land-spritzen sammt Zugehör	Hand-spritzen	Wasserwagen	Extincteur	Hydrophor	Springtuch	Rettungsschlauch	Fensterwurfleiter	Andere Leiter	a) in der eigenen Gemeinde	b) in fremden Gemeinden ausser Wien	c) in Gemeindegemeinschaften Wien	Vermögensstand Ende 1889 in Gulden ö. W.	Vorgekommene Verletzungen
Landstrasse	Simmering	Ortsfeuerwehr . . .	—	31	2	—	—	2	—	—	—	—	4	9	17	4	—	—
		Turnerfeuerwehr . . .	150	48	3	—	—	2	—	—	—	—	7	6	9	14	—	—
		Maschinen- und Waggonfabrik . . .	—	48	—	1	10	1	1	—	—	—	5	9	4	—	—	—
		Oest.-ung. Eisenbahngesellschaft . . .	—	36	2	7	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—
		Jutfabrik	—	30	1	—	—	1	6	—	—	—	6	8	3	—	—	—
Rosau	Freiwillige Feuerw.	150	68	2	—	1	2	—	1	1	—	9	26	30	2	33	—	
Floridsdorf	Floridsdorf	154	31	2	—	1	1	—	1	1	—	4	4	3	5	1	—	1
	Gross-Jedlersdorf	95	31	3	—	—	2	—	—	—	—	2	4	3	5	—	—	188
	Jedlese	30	22	1	—	—	1	—	—	—	—	2	4	1	5	—	—	100
	Donaufeld	152	28	1	1	1	1	—	1	—	—	2	2	3	7	1	—	—
	Jutespinnfabrik	34	34	1	—	—	1	7	—	—	—	5	3	5	4	—	—	149
	Schraubenfabrik	—	17	1	—	—	—	6	—	—	—	1	2	3	6	—	—	—
	Nordbahnwerkstätte	—	26	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—
	Nordb.-Wagenwerkst.	—	26	2	—	1	12	—	3	—	—	1	12	—	—	—	—	—
Meidling	Gaudenzdorf	300	20	1	—	1	1	—	—	—	—	3	—	1	20	—	—	—
	Unter-Meidling, Ortsfeuerwehr	—	33	2	—	2	3	1	1	1	1	8	—	12	21	—	—	—
	do. freiw. Turnerfeuerw.	200	20	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	12	18	—	—	—
	Ober-Meidling, freiw. Feuerwehr	100	20	1	—	—	2	—	1	—	—	2	—	13	—	—	—	3
Sechshaus	Sechshaus, Rudolfsheim, Fünfhaus	256	34	4 ¹⁾	—	1	5	3	—	1	1	13	1	69	17	—	—	—
	Penzing	546	33	2	—	—	2	—	1	1	—	7	2	5	31	—	—	—
	Hietzing	186	34	2 ²⁾	—	1	3	—	1	1	1	5	5	3	15	—	—	—
Ottakring	Ottakring	230	76	1	1	—	3	—	2	1	—	10	3	17	30	—	—	1025
	Hernals	150	46	1 ³⁾	—	1	3	—	1	1	1	8	3	23	15	—	—	142
	Neulerchenfeld	210	36	2	—	1	4	—	—	1	—	9	1	9	46	—	—	30
	Dornbach	298	32	3	1	1	2	—	1	1	1	8	10	3	10	—	—	—
	Neuwaldegg	—	18	1	1	—	3	—	2	—	—	3	2	3	12	—	—	—
Währing	Währing	—	36	2	—	1	3	—	1	1	—	4	4	18	12	—	—	—
	Weinhaus	90	8	1	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	4
	Gersthof	200	23	1	1	—	2	—	1	—	—	4	1	1	9	1	—	—
	Pötzleinsdorf	143	25	2	1	1	2	—	1	—	—	4	8	—	14	—	—	—
	Neustift am Walde	153	25	2	—	—	2	—	1	—	—	11	—	2	—	—	—	135
Döbling	Ober-Döbling	—	25	2	—	—	2	—	1	1	1	3	3	6	3	—	—	352
	Unter-Döbling	—	22	1	—	1	2	—	—	1	1	2	1	—	6	—	—	159
	Ober-Sievering	25	24	1	—	—	2	—	—	—	—	2	4	2	4	—	—	249
	Unter-Sievering	46	24	1	—	—	2	—	1	—	—	4	4	2	4	—	—	181
	Grinzing	178	30	1	1	—	2	—	1	—	—	4	1	3	3	—	—	487
	Heiligenstadt	—	30	2	1	—	3	—	2	—	—	6	2	1	4	—	—	400
	Nussdorf (Ortsfeuerw.)	—	40	1	1	1	2	1	1	1	1	5	1	1	2	—	—	179
	Nussd. Turnerfeuerw.	70	28	1	—	1	1	—	—	—	—	4	7	1	4	—	—	137

1) Darunter eine Dampfspritze. — 2) Darunter eine Dampfspritze. — 3) Eine Dampfspritze.

XVII. ABSCHNITT.

Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Specialgesetze, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören.

I. Ausweis über die im Polizeirayon vorgekommenen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen, welche der Polizei-Direction zur Anzeige gebracht wurden.

1	2	3	4	5 6		7 8 9			10 11 12			13 14		15		
				Zahl der noch flüchtigen zustande gebrachten Thäter	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.					
Paragraphe des Strafgesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Landes- oder Kreisgerichte					Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbstentleibt	
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)	63—64	Oeffentliche Gewaltthätigkeit	Majestäts-Beleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	22	1	25	16	—	—	10	—	—	—	—	—	
	65		Störung der öffentlichen Ruhe	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	73		Aufbruch	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	81		Gegen Amtspersonen in Amtssachen	313	3	351	233	—	4	67	—	—	—	—	—	—
	83		Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegl. Gut	13	—	19	2	—	—	17	—	—	—	—	—	—
	85		Boshafte Beschädigung fremden Eigenthumes	62	29	35	19	—	—	43	1	—	—	—	1	—
	87—89		Boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen (z. B. Eisenbahnen), Beschädigung oder Störung des Staatstelegraphen	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	93		Unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit	12	—	14	1	—	—	13	—	—	—	—	—	—

1	2 Paragraph des Strafgesetzes	3 Benennung der strafbaren Handlung	4 Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	5 6		7 8 9			10 11 12			13 14		15 Vor der Ergreifung sich selbst entleibt		
				Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach				
				noch flüchtigen Thäter	zustande gebrachten 6	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	§§ 237 u. 273 st. G.				
												polizeilich bestraft	der häuslichen Zuchtigung übergeben			
	96	Öffentliche Gewaltthätigkeit	Entführung	13	—	13	7	—	—	5	—	1	—	—	—	
	98			Erpressung	69	5	77	33	—	1	48	—	—	—	—	—
	99				Gefährl. Drohung	398	12	386	200	1	2	194	1	—	—	—
	101	Missbrauch der Amtsgewalt	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
	105	Verleitung zum Missbrauch der Amtsgewalt	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	106—107	Nachmachung der öffentlichen Creditpapiere	9	6	6	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
	118	Münzverfälschung	10	6	6	4	—	—	8	—	—	—	—	—	—	
	122	Religionsstörung	6	—	8	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	
	125—127	Nothzucht	65	6	81	38	—	—	48	1	—	—	—	—	—	
	128	Schändung	60	4	60	30	3	—	31	—	—	—	—	—	—	
	129	Unzucht wider die Natur	33	3	42	22	—	—	20	3	—	—	—	—	—	
	131	Blutschande	4	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
	132	Kuppelei	9	—	9	2	—	—	7	—	—	—	—	—	—	
	134—138	Mord und Mordversuch	9	2	9	8	—	—	3	—	—	—	—	—	—	
	139	Kindesmord	14	3	11	9	—	—	5	—	—	—	—	—	—	
	140—143	Todtschlag oder tödliche Verletzung bei Schlägereien	6	—	7	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
	144—147	Abtreibung der eigenen od. fremden Leibesfrucht	13	1	18	5	—	—	14	—	—	—	—	—	—	
	149	Kindesweglegung	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
	152—157	Schwere körperliche Beschädigung	190	30	177	71	—	—	134	2	—	—	—	—	—	
	158—64	Zweikampf	4	—	7	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
	166	Brandlegung	17	10	8	4	—	—	12	2	—	—	—	—	—	
	169	Brandlegung an eigener Sache	5	1	4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	
	171—179 und 185	Diebstahl und Diebstahltheilnehmung	3386	1404	2338	1554	28	2	2130	26	—	—	—	2	—	
	181	Amtsveruntreuung	7	1	6	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	
	183	Veruntreuung	334	21	325	124	—	—	222	—	—	—	—	—	—	
	190—196	Raub und Theilnehmung am Raube	52	31	51	37	—	—	41	4	—	—	—	—	—	
	197	Betrug	668	145	564	228	2	—	478	1	—	—	—	—	—	
	209	Verleumdung	5	—	5	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
	211	Vorschub zu Verbrechen	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	214	Verhehlung	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	220	Begünstigung eines Deserteurs	3	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Summe der Verbrechen	5821	1726	4677	2725	37	10	3586	41	1	—	—	3	—	

Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	5		7			10	11	12	13	14	15					
				Zahl der noch flüchtigen zustande gebrachten Thäter	Zahl der zustande gebrachten	Eingeliefert dem									Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem	Kinder und Ummün- dige nach §§ 237 u. 238 St. G.			
						Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte									Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte
Paragraph des Strafgesetzes																			
Benennung der strafbaren Handlung																			
278—283		Vergehen und Uebertretungen gegen die öffentliche Ordnung	59	—	80	43	8	—	29	—	—	—	—	—					
300		Herabwürdigung der Verfügungen der Behörden und Aufwiegelung	3	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—					
302		Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religions-Genossenschaften u. dgl.	5	1	4	1	—	—	4	—	—	—	—	—					
303		Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religions-Genossenschaft	6	—	6	1	1	—	2	2	—	—	—	—					
307		Vorschubleistung in Bezug auf Vergehen und Uebertretungen	9	—	9	—	—	—	—	9	—	—	—	—					
311		Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauch der Amtsgewalt	33	—	33	—	5	—	—	28	—	—	—	—					
312		Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahn-Bediensteten	924	3	966	—	129	—	—	837	2	—	1	—					
314		Einmischung in den Vollzug öffentlicher Dienste	200	1	219	—	19	—	—	200	1	—	—	—					
316		Eröffnung öffentlicher Amtssiegel	2	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—					
318		Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen	3	—	6	—	—	—	—	4	—	—	2	—					
319		Wegreissen oder absichtliche Beschädigung von Warnungszeichen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—					
320 e		Falschmeldung	458	—	458	—	98	—	—	360	—	—	—	—					
320 f		Fälschung von Urkunden ohne betrügerische Absicht	56	—	56	—	12	—	—	44	—	—	—	—					
320 g		Benützung fremder Ausrüstung	4	—	4	—	2	—	—	2	—	—	—	—					
323—324		Rückkehr Abgeschaffter oder Ausgewiesener	807	—	807	—	807	—	—	—	—	—	—	—					

1	2	3	4	5 6		7 8 9			10 11 12		13 14		15	
				Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem		Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		
							Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte		polizeilich bestraft	der häuslichen Zuchtigung übergeben
				Thäter										
	325	Vergolden oder Versilbern echter Münzen	3	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—
	326—327	Unbefugtes Halten einer Winkelpresse	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
	333	Anmassung des Charakters eines öffentlichen Beamten oder Dieners . .	11	—	11	—	1	—	—	10	—	—	—	—
	335—337	Gegen die Sicherheit des Lebens	310	12	298	3	—	—	103	201	—	—	3	—
	338	Baden an verbotenen Orten oder unerlaubtes Betreten der Eisdecke	194	—	194	—	7	—	—	148	4	—	35	—
	339	Verheimlichung der Geburt	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	341—342	Schnelles Fahren oder Reiten, wenn eine schwere Verletzung oder der Tod erfolgte	5	1	4	—	—	—	—	5	—	—	—	—
	343	Curpfuscherei	5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—
	345	Verkauf verbotener Arzneimittel	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	353	Verwechslung der Arzneien in der Apotheke	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	354	Unberechtigter Verkauf von Heilmitteln	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	356	Verschulden eines Arztes durch Unwissenheit	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	358	Vernachlässigung eines Kranken von Seite des Arztes	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle oder Krankheiten v. Seite des Arztes	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	360	Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige	7	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—
	361—370	Unbefugter Gifthandel und Nichtbeachtung der Vorschriften	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	376—378	Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder und Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftrunkes	113	—	113	—	—	—	—	113	—	—	—	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

Vor der Ergreifung sich selbst entleibt

1	2	3	4	5		7	8	9	10	11	12	13	14	15
				Zahl der											Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem		Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.
Paragraph des Strafgesetzes		Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	noch flüchtigen	zustande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Zuchtigung übergeben	Vor der Freireifung sich selbst entleibt
380—384		Nichtanbringung von Warnungszeichen bei einem Baue etc.	11	—	11	—	—	—	—	11	—	—	—	—
388		Unbefugtes Halten schädlicher Thiere	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
391—392		Vernachlässigung der Verwahrung oder Reizen bössartiger Hausthiere	53	—	53	—	—	—	—	53	—	—	—	—
411		Vorsätzliche oder bei Raufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigungen	1288	78	1516	—	46	—	—	1544	2	—	2	—
413—418		Misshandlung bei häuslicher Züchtigung	77	—	77	—	—	—	—	77	—	—	—	—
419		Gegenseitige Misshandlung der Ehegatten	50	—	50	—	—	—	—	50	—	—	—	—
420		Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
421		Misshandlung der Dienboten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren	21	—	21	—	—	—	—	21	—	—	—	—
422		Verstellung der Strassen zur Nachtzeit und bei nothwendiger Verstellung Nichtanbringung des Warnungszeichens	195	—	203	—	—	—	—	203	—	—	—	—
426		Herabwerfen von Gegenständen vom Fenster oder unterlassene Beseitigung Schnelles, unbehutsames Fahren oder Reiten	56	—	56	—	—	—	—	56	—	—	—	—
427—428		Schnelles, unbehutsames Fahren oder Reiten	4052	—	4052	—	13	—	—	4039	—	—	—	—
429		Verwendung eines der Polizei nicht vorgestellten Kutschers b. Lohnfuhrw.	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
430		Aufsichtsloses Stehenlassen d. bespannten Fuhrwerkes	4155	—	4155	—	—	—	—	4155	—	—	—	—
431		Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen die körperl. Sicherheit	4468	66	4406	—	52	—	—	4383	1	3	33	—
434—459		Ausserachtlassung der Vorschriften zur Verhütung von Feuersgefahr	290	20	273	—	2	—	—	289	—	—	2	—

1	2	3	4	5		7	8	9	10	11	12	13	14	15
				noch flüchtigen	zustande gebrachten									
Paragraph des Strafgesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Thäter	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach § 237 u. 273 St. G.		
				Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Vor der Ergreifung sich selbst entleert		
	460	Uebertretung d. Diebstahls	4079	1450	2777	—	805	3	—	3298	—	3	118	—
	461	Uebttg. der Veruntreuung	1081	144	971	—	203	—	—	906	—	—	6	—
	461	Uebertretung des Betruges	1262	362	961	—	215	2	—	1103	1	—	2	—
	463	Diebstahl od. Veruntreuung zwischen Ehegatten oder nahen Verwandten in gemeinschaftl. Haushaltung	48	8	44	—	12	—	—	38	—	—	2	—
	464	Theilnehmung an d. Uebertretung des Diebstahls oder der Veruntreuung und Verleitung Unmündiger oder Schwachsinniger zum Diebstahl . . .	34	—	34	—	6	—	—	28	—	—	—	—
	468	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums . . .	397	52	440	—	46	1	—	441	—	—	4	—
	469	Schlosser u. dgl., die Dietriche verfertigen . . .	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	471	Ankauf von Gegenständen, welche Unmündige zum Kaufe anbieten, durch Trödler	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
	473—477	Ankauf verdächtiger Waare und Nichtbeachtung der bzgl. Vorschriften durch Goldarbeiter u. Juweliere	55	—	55	—	—	—	—	55	—	—	—	—
	487—496	Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre . . .	10	—	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—
	501	Unzucht zwischen Verwandten u. Verschwägert.	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	506	Entehrung unter der Zusage der Ehe	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
	511	Unzucht als Gewerbe einer Verheirateten u. Einwilligung des Gatten hiezu	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	512	Kuppelei	66	—	76	—	15	—	—	61	—	—	—	—
	515	Kuppelei durch Gastwirte oder deren Dienstleute . . .	4	—	11	—	—	—	—	11	—	—	—	—
	522	Verbotene Spiele	35	—	85	—	6	—	—	79	—	—	—	—
	523	Im Zustande d. Trunkenheit begangene Verbrechen	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—
	516 u. 525	Gröbliche Unsittlichkeiten sonstiger Art	561	—	572	—	77	—	—	495	—	—	—	—
		Summe der Vergehen und Uebertretungen	25603	2200	24235	49	2593	6	141	23419	11	6	210	—

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
				Zahl der												Eingeliefert dem	Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem	Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 238 St. G.
				Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	noch flüchtigen Thäter													
Benennung der strafbaren Handlung																		
Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89:																		
§§ 1, 3, 4 und 6 (Vagabundage)																		
			2856	—	2856	—	2856	—	—	—	—	—	—	—	—			
			4137	—	4137	—	2763	—	—	1163	—	—	—	211	—			
			1643	—	1643	—	387	—	—	1256	—	—	—	—	—			
		Vereinsgesetzes	16	—	16	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—			
		Waffenpatentes	16	—	16	—	—	—	2	14	—	—	—	—	—			
		Pressgesetzes	307	—	307	—	—	—	307	—	—	—	—	—	—			
		Wuchergesetzes	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
		Seuchengesetzes	3956	—	3956	—	—	—	49	3906	1	—	—	—	—			
		Summe der Uebertretungen von Specialgesetzen	12.932	—	12.932	—	6.006	—	359	6.355	1	—	—	211	—			
Totalsumme der Verbrechen, Vergehen und aller Uebertretungen			44.356	3.926	41.844	2.774	8.636	16	4.086	29.815	13	6	424	—	—			
Im Jahre 1888			47.388	3.489	46.062	2.316	10.621	24	3.585	32.734	10	1	258	—	2			

II. Persönliche Verhältnisse der

Bezeichnung der strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung					
	noch flüchtigen zustande gebrachten	Thäter	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirte	Gewerbe- gehilfen		
														mit Beschäf- tigung	ohne Beschäf- tigung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
63—64	1	25	22	3	—	3	22	16	9	—	—	8	—	—	7	—
65	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
73	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
81	3	351	343	8	—	66	285	280	61	10	1	21	3	89	27	
83	—	19	14	5	—	3	16	10	9	—	1	2	—	7	—	
85	29	35	31	4	1	12	22	23	11	1	—	2	—	8	1	
87—89	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	
93	—	14	12	2	—	3	11	6	5	3	—	3	—	5	—	
96	—	13	11	2	—	9	4	8	4	1	1	1	—	2	—	
98	5	77	60	17	—	23	54	45	28	4	6	4	—	12	9	
99	12	386	340	46	3	78	305	250	120	16	1	56	9	120	30	
101	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
105	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
106—107	6	6	6	—	—	2	4	2	4	—	—	3	2	—	1	
118	6	6	5	1	—	—	6	3	3	—	—	3	—	—	2	
122	—	8	8	—	3	1	4	5	2	1	—	—	—	1	—	
125—127	6	81	81	—	1	26	54	55	24	2	5	10	—	17	1	
128	4	60	57	3	4	17	39	28	8	4	6	10	—	18	3	
129	3	42	41	1	3	13	26	37	3	2	3	3	—	16	7	
131	—	4	4	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	1	—	
132	—	9	1	8	—	—	9	2	5	2	—	1	—	—	—	
134—138	2	9	7	2	—	4	5	6	2	1	—	1	—	4	—	
139	3	11	—	11	—	7	4	8	3	—	—	—	—	—	—	
140—143	—	7	7	—	—	3	4	6	1	—	—	—	—	5	—	
144—147	1	18	—	18	—	3	15	8	8	2	—	4	—	—	—	
149	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
152—157	30	177	173	4	4	58	115	117	56	4	1	14	3	75	11	
158—164	—	7	7	—	—	4	3	5	2	—	3	—	—	—	—	
166	10	8	7	1	2	1	5	5	3	—	—	1	—	1	—	
169	1	4	4	—	—	—	4	2	2	—	2	2	—	—	—	
171—179 u. 185	1404	2338	1641	697	63	989	1286	1872	376	90	12	100	5	583	284	
181	1	6	5	1	—	—	6	2	3	1	6	—	—	—	—	
183	21	325	286	39	—	57	268	171	142	12	17	79	2	74	24	
190—196	31	51	48	3	2	25	24	49	2	—	—	—	—	20	11	
197—205	145	564	465	99	1	109	454	286	253	25	40	159	2	85	42	
209	—	5	4	1	—	—	5	1	3	1	—	1	—	1	—	
211	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
214	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
220	—	3	1	2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	
I. Summe .	1726	4677	3698	979	87	1519	3071	3315	1179	183	106	487	27	1153	453	

zustande gebrachten Thäter.

t i g u n g		N a t i o n a l i t ä t																																				
Dienst- boten		Tagelöhner	Sonstige Stünde	Active Militärs		Wiener Polizei- rayon	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Kärnten	Krain	Tirol	Küsten- land	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland																
mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung			Officiere	Mannschaft																		21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39																
1	2	2	5			6	4			2					3	3					6	1																
			1														1																					
1																1																						
30	7	65	105		3	168	51	5		5					44	27	10				23	7																
1		3	5			8							1	2	4	1	3					1	7															
3	1	11	9			12	5								12	2					1	3																
																	1																					
		1	5			5	1	1								3																						
1		4	3		1	4	4	1														2	1															
	3	12	30		1	31	7	4		1					13	11	1	1			6	2																
30	9	79	51		1	88	71	7		4	4	1	2		89	50	14	3	1		41	11																
			2			1	1																															
							1										1																					
		1														3						2	1															
		3	4				4								3																							
3		10	35			29	6	2		2	1				10	13	3	1			9	1																
1		6	16			17	9	2		1					7	9	2	3	2		5	4																
4	2	2	5			20	6								7	4					4	1																
		1	2			1									1	1					1																	
		2	6			1									1	2		2			2																	
2		2				4									3						1	1																
4	1	5	1			2	1								5	2	1				1	1																
1					1	1							1					1				1	1															
5	1	1	7			3	2								7	2	1				3																	
15	2	30	26			44	34	2		2					48	27	1	6			9	4																
			4			1									1						4	1																
1		2	3			4	2	1													1																	
						1									1																							
417	122	469	343		3	677	382	39	3	38					512	279	49				215	71																
						2	1								1	1																						
18	11	39	61			70	41	4		3	1	1	5		49	41	10	11	2		64	23																
	2	13	5			23	11						1		10	2	2				2																	
23	10	59	144			124	66	13	2	9		3	3	5	82	58	17	36	1	2	95	48																
		2	1			1	2									2																						
	1						1																															
			1			1																																
			2			1	1									1																						
561	174	824	882		10	1350	714	81	5	67	11	15	22	9	919	548	117	124	10	3	498	184																

Bezeichnung der strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäft-					
	noch flüchtigen zustande gebrachten	Thäter	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirte	Gewerbe- gehilfen		
														mit Beschäf- tigung	ohne Beschäf- tigung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
278—283	—	80	79	1	—	25	55	51	27	2	—	2	—	53	—	
300	1	2	1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	
302	1	4	4	—	—	—	4	1	3	—	—	1	—	3	—	
303	—	6	6	—	—	—	6	3	3	—	—	—	—	2	—	
307	—	9	6	3	—	2	7	5	4	—	—	—	—	2	—	
311	—	33	23	10	—	5	28	18	15	—	2	8	—	9	1	
312	3	966	826	140	2	155	809	582	343	41	30	174	12	260	32	
314	1	219	201	18	—	46	173	123	90	6	2	36	1	87	10	
316	—	3	3	—	—	—	3	1	1	1	—	2	—	—	—	
318	—	6	6	—	—	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	
319	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
320 e	—	458	292	166	—	150	308	319	121	18	16	43	7	78	38	
320	—	56	26	30	—	25	31	41	13	2	2	4	—	11	7	
320 g	—	4	1	3	—	1	3	2	2	—	—	—	2	1	—	
323—324	—	807	551	256	—	146	661	672	94	41	1	2	—	105	135	
325	1	2	2	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	
326—327	—	4	4	—	—	—	4	—	2	2	—	2	—	—	—	
333	—	11	11	—	—	2	9	9	2	—	2	1	—	4	—	
335—337	12	298	229	69	5	48	245	147	140	11	9	60	2	68	2	
338	—	194	191	3	37	139	18	190	4	—	—	—	1	54	1	
339	—	2	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
341—342	1	4	4	—	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	
343	—	5	3	2	—	—	5	1	4	—	—	3	—	—	—	
345	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
353	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	
354	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
356	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	
358	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
359	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	
360	—	7	4	3	—	—	7	1	5	1	—	1	—	3	—	
361—370	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	
376—378	—	113	18	95	—	14	99	55	54	4	2	20	—	8	—	
380—384	—	11	11	—	—	—	11	2	9	—	2	5	—	3	—	
388	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
391—392	—	53	42	11	—	4	49	7	39	7	6	29	—	—	—	
411	78	1516	1363	153	3	376	1137	929	554	33	13	225	14	564	44	
413—418	—	77	45	32	—	—	77	12	62	3	1	26	2	10	—	
419	—	50	50	—	—	1	49	—	50	—	—	19	—	15	2	
420	—	3	1	2	—	—	3	1	—	2	1	—	—	—	—	
421	—	21	20	1	—	1	20	3	16	2	1	18	—	2	—	
422—425	—	203	184	19	—	7	196	95	94	14	4	130	1	20	1	

Bezeichnung der strafbaren Handlung (Paragraph (des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäft-				
	Thäter	noch flüchtigen zustande gebrachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirte	Gewerbe- gehilfen	
														mit Beschäftigung	ohne Beschäftigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
426	—	56	17	39	—	7	49	19	28	9	4	14	—	4	1
427—428	—	4052	4042	10	4	960	3088	2404	1604	44	5	604	29	1565	17
429	—	4	4	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—
430	—	4155	4135	20	1	729	3425	2542	1517	96	2	484	67	1244	22
431—432	66	4406	4228	178	70	1034	3302	2723	1597	86	17	463	91	733	11
434—459	20	273	202	71	3	65	205	146	114	13	15	89	9	47	2
460	1450	2777	1948	829	145	1082	1550	2118	541	118	10	77	13	626	245
461 Veruntr.	144	971	790	181	—	332	639	652	263	56	—	76	—	320	21
461 Betrug	362	961	794	167	3	312	646	640	265	56	17	73	1	317	35
463	8	44	29	15	3	28	13	29	14	1	—	3	—	1	8
464	—	34	22	12	—	12	22	23	10	1	—	4	1	6	2
468	52	440	401	39	6	149	285	337	94	9	3	33	4	198	25
469	—	2	2	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	1	—
471	—	3	1	2	—	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—
473—477	—	55	44	11	—	4	51	8	46	1	—	36	1	3	—
487—496	—	10	7	3	—	3	7	6	4	—	—	2	—	2	—
501	—	2	1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
506	—	4	4	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	—	—
511	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
512	—	76	11	65	—	2	74	11	52	13	—	19	—	3	—
515	—	11	2	9	—	—	11	3	5	3	—	5	—	1	—
522	—	85	83	2	—	15	70	44	37	4	—	16	2	20	—
523	—	5	5	—	—	1	4	3	2	—	—	1	—	2	—
516 und 525	—	572	488	84	2	136	434	362	182	28	13	60	3	181	28
<hr/>															
II. Summe .	2200	24235	21476	2759	284	6023	17928	15362	8142	731	182	2881	263	6638	690

Vergehen und Uebertretungen gegen Specialgesetze, und zwar:	Zahl der Thäter	
	flüchtige	zustande gebrachte
§§ 1, 3, 4 und 6 (Vagabundage)	—	2.856
§ 2 (Betteln)	—	4.137
§ 5 (Prostitution)	—	1.643
Vereinsgesetz	—	16
Waffenpatent	—	16
Pressgesetz	—	307
Wuchergesetz	—	1
Seuchengesetz	—	3.956
III. Summe der Uebertretungen von Special- gesetzen	—	12.932
Totalsumme	3.926	41.844
Gegen im Jahre 1888.	3.489	44.582

III. Mord und Mordversuch.

Im Jahre 1889 kamen auf Mord und Mordversuch im Wiener Polizeirayon bezughabende Anzeigen zur Verhandlung:

1. Am 5. Jänner 1889 feuerte der Schneidergeselle J. Sch. durch das Fenster des Gasthauses, Währing, Gürtelstrasse Nr. 37, auf den Wirt einen Schuss ab, traf aber dessen Gattin, welche leicht verletzt wurde. Der Thäter wurde zu $2\frac{1}{2}$ Jahren schweren Kerker verurtheilt.
2. Am 19. Jänner 1889 wurde die Prostituirte D. K., VII., Burggasse Nr. 38, ermordet und es wurden Effecten im Werte von 50 fl. geraubt. Der Thäter blieb unbekannt.
3. Am 3. März 1889 wurde an dem Briefträger J. H. ein Raubmord versucht. Die beiden Thäter wurden verhaftet und zu 8, beziehungsweise 3 Jahren schweren Kerker verurtheilt.
4. Am 18. März 1889 wurde eine Tagelöhnerin wegen versuchter Verleitung zum Raubmorde an dem Bankdiener J. T. verhaftet und deshalb, dann wegen Betruges zu 5 Jahren schweren Kerker verurtheilt.
5. Am 24. April 1889 wurde die Rothgerbergattin A. R. beschuldigt, dass sie versucht habe, ihren Gatten mittelst einer Phosphorlösung zu vergiften. Das Verfahren gegen selbe wurde eingestellt.
6. Am 12. Juni 1889 wurde der Schneider F. Z. auf der Schmelz angeschossen und schwer verletzt. Der Thäter blieb unbekannt.
7. Am 18. Juli 1889 versuchte die Tagelöhnerin M. T. ihren Gatten mittelst einer Phosphorlösung zu vergiften, wobei der 19jährige Knecht A. H. als Mitschuldiger betheiligte schien. Beide wurden verhaftet, H. wurde bei der Schwurgerichtsverhandlung freigesprochen, T. zur Beobachtung ihres Geisteszustandes den Gerichtsärzten überantwortet.
8. Der Sollicitator F. P. feuerte am 22. October 1889 auf seine frühere Wirtschafterin F. K. mehrere Schüsse aus einem Revolver ab und wurde nach Einstellung des gerichtlichen Verfahrens der ärztlichen Untersuchung behufs Constatirung seines Geisteszustandes zugeführt.
9. Am 14. November 1889 wurde der 19jährige Kutscher W. P. verhaftet, weil er beschuldigt war, versucht zu haben, seine Schwester mittelst eines Revolverschusses zu tödten. Derselbe wurde freigesprochen.

10. Die Magd E. B. versuchte am 1. Jänner 1889 ihr neugeborenes Kind zu ermorden, wurde dem Landesgerichte eingeliefert und zu 5 Jahren schweren Kerker verurtheilt.
11. Die Magd M. Ch. wurde am 9. Februar 1889 wegen Kindesmordes dem Landesgerichte eingeliefert und zu 2 Jahren schweren Kerker verurtheilt.
12. Die Magd F. B. wurde am 19. April 1889 wegen Verdachtes des Kindesmordes dem Landesgerichte eingeliefert, jedoch auf Grund des Verdictes der Geschwornen freigesprochen.

Am 2. Jänner 1889 wurde der Tagelöhner J. S. verhaftet, welcher in Linz einen Raubmord verübt hatte. S. wurde hingerichtet.

IV. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

		Schaden	Wert des Zustande- gebrachten in Gulden
Diebstahl:	{ Verbrechen . .	397.846	114.231
	{ Uebertretung . .	25.635	2.949
Veruntreuung:	{ Verbrechen . .	272.779	23.805
	{ Uebertretung . .	13.985	1.334
Betrug:	{ Verbrechen . .	482.560	60.335
	{ Uebertretung . .	8.171	715
Zusammen .		1,200.976	203.369
dagegen 1888 .		1,238.831	226.885

Der Wert des wieder zustande gebrachten Gutes kann nur annäherungsweise angegeben werden, weil erst im Laufe des strafrechtlichen Verfahrens die Gutmachung des Schadens — soweit selbe möglich ist — erfolgt. Auch wird die Schadensziffer von den Beschädigten im ersten Augenblicke zu hoch angegeben und im Laufe der Verhandlung niedriger gestellt.

V. Ueber Requisition der Gerichte verhaftete, seitens der Commissariate selben eingelieferte Personen:

a) An österreichische Gerichte, und zwar:	1888	1889
Bezirksgerichte	2.156	2.526
Landes- oder Kreisgerichte	274	192
b) an auswärtige Gerichtsbehörden	112	104

VI. Ergreifung von Deserteuren, entsprungenen Sträflingen und Gerichtsinquisiten.

	1888	1889
Zahl der zustande gebrachten Deserteure	82	74
„ „ „ entsprungenen Häftlinge und Gerichtsinquisiten	8	7

VII. Hausdurchsuchungen, Correspondenzen mit Gerichtsbehörden.

Zahl der vorgenommenen Hausdurchsuchungen	1.195	1.751
„ „ Correspondenzen mit der Staatsanwaltschaft	5.457	7.458
Mit den Landes- und Kreisgerichten geführte Correspondenzen	3.792	4.832
Correspondenzen mit den Bezirksgerichten	39.121	43.431
„ „ „ Militär-Gerichtsbehörden	308	461

VIII. Centralbureau für öffentliche Sicherheit.

(II. Section.)

Von diesem Bureau wurden im Jahre 1889 1.450 (1888 1.571) Personen behandelt, von welchen 858 (1888 693) Personen dem Landesgerichte wegen Verbrechens eingeliefert wurden einschliesslich der über Requisition fremder Behörden Verhafteten. Ausser diesen den Civilgerichten eingelieferten Personen wurden noch 19 Deserteure und 30 entsprungene Häftlinge zustande gebracht.

Der Wert des von diesem Bureau wieder zustande gebrachten Gutes lässt sich aus den früher bei Absatz IV erörterten Gründen nicht genau fixiren, doch ist nachweisbar, dass Seitens des Sicherheitsbureau im Laufe des Jahres 1889 an das landesgerichtliche Depositenamt als corpora delicti übergeben worden sind: 7.084 fl., 46.485 Mark, 2 Pfund Sterling, 16 Rubel, 17.433 Francs, 2.718 fl. in Postsparcassen- und anderen Sparcassabüchern, 37.251 fl. in Wertpapieren, Losen, Schuldscheinen, Brief- und Stempelmarken, 368 Pfandscheine, 142 Uhren, 154 Stück Pretiosen u. s. w.

IX. Evidenzbureau.

(II. Section.)

1. Entlassene Sträflinge.

Von den Gerichtsbehörden wurden 2.343 (1888 2.242) entlassene Sträflinge übernommen.

2. Polizei-Aufsicht.

Mit Schluss des Jahres 1888 standen 257

Personen unter Polizei-Aufsicht.

Im Jahre 1889 wurden 162

Personen unter Polizei-Aufsicht gestellt. Zusammen . 419

Im Laufe des Jahres 1889 wurden aus der Polizei-Aufsicht

entlassen 179

Personen, somit verbleiben 240

mit Schluss des Jahres 1889 unter Polizei-Aufsicht.

3. Zugeschobene.

Solche wurden vom Magistrate übernommen 644 (gegen 485 im Jahre 1888).

4. Durchschüblinge.

Deren Zahl betrug 1889 3.519 (gegen 4.022 im Jahre 1888).

5. Generalevidenz.

Die sogenannte Generalevidenz, welche im Evidenzbureau geführt wird, ist ein Zettelindex über Personen, welche wegen Uebertretungen des Strafgesetzes oder anderer Gesetze bestraft worden sind. Im Jahre 1889 wurden von den Commissariaten 20.518 Anfragen um Auskünfte über abgestrafte Personen an das Evidenzbureau gerichtet, davon 3.045 zur Nachtzeit.

6. Verbrecheralbum.

Die Zahl der eingelegten Photographien beträgt 7.314, welche nach 56 Kategorien geordnet sind. Im Jahre 1889 sind 1.520 neue Photographien zugewachsen.

7. Auskünfte anlässlich von Erhebungen über das Vorleben von Personen, anlässlich von gerichtlichen Untersuchungen, Concessions- und Licenzertheilungen, Aufnahme als Sicherheitswachmänner u. dgl. wurden vom Evidenzbureau im Jahre 1889 27.049 erteilt. Die Auskunft bestand regelmässig darin, ob der Betreffende actenmässig unbescholten ist, beziehungsweise welche Abstrafungen derselbe erlitten hat.

XVIII. ABSCHNITT.

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen

(mit oder ohne Haft).

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.					
I. Uebertretungen gegen das Amtsansehen:					
1. Nichtbefolgung eines amtlichen Auftrages	46	1	—	24	21
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache und sonstige öffentliche Organe	357	4	2	202	149
3. Unanständiges Benehmen im Amte	26	—	1	9	16
II. Ehrenkränkung	104	45	—	11	48
III. Uebertretungen der Meldungs-Vorschriften und Uebertretungen gegen öffentliche Anstalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldungen:					
a) der Jahresparteien	46	3	—	—	43
b) „ Afterparteien	426	20	—	99	307
c) „ Dienstboten	433	11	—	4	418
d) „ Gesellen und Lehrjungen	43	1	—	5	37
2. Entweichung vom Schube	3	—	—	3	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschroute	33	—	—	33	—
IV. Uebertretungen gegen die öffentliche Ordnung:					
1. Trunkenheit	5.690	5.436	—	189	65
2. Unanständiges Benehmen in öffentlichen Localen oder gegen Passanten	93	—	2	57	34
3. Nächtliche Ruhestörung oder Excess	10.951	7.228	5	2.501	1.217

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständ- deten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
4. Unbefugte Ausübung oder Ueberschreitung der Volkssängerlicenz; dann unbefugtes Veranstellen von Gesangs-, Musik- oder anderweitigen Productionen	47	4	—	19	24
5. Sittenwidrige Handlungen oder Unterlassungen	86	—	—	26	60
6. Ueberschreitungen der Sperrstunde, dann zu frühes Oeffnen der Kaffee- und Brantweinschenken	1.258	14	3	11	1.230
7. Unbefugtes Halten von Tanzmusik	51	2	—	1	48
8. " " Concerten	29	2	—	1	26
9. Agiotage mit "Eintrittskarten für Theater	21	1	—	16	4
10. Bezüglich der Eisenbahnvorschriften	223	—	1	38	184
11. Bezüglich der Pratervorschriften	306	1	1	53	251
12. Vorschriftswidriges Fensterputzen .	372	3	—	14	355
13. Nichtsperrung des Haushores . . .	997	997	—	—	—
14. Ausstauben von Tüchern u. dgl. aus dem Fenster	160	6	1	2	151
15. Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale oder auf den Marktplatz	16	—	—	4	12
16. Sonstige Ausschreitungen gegen die öffentliche Ordnung	415	24	4	190	197
V. Uebertretungen gegen die Fahr- vorschriften:					
a) Lohnfuhrwerk.					
1. Fiaker und Einspänner	4.226	195	25	1.681	2.325
2. Stellwagen	267	8	3	139	117
3. Tramway	23	2	—	14	7
b) Privatfuhrwerk.					
1. Sitzen der Bierwagenkutscher auf den Fässern und Fahren mit einem Leitseil	18	—	—	10	8
2. Schnalzen mit der Peitsche . . .	112	—	3	76	33
3. Nichtbeleuchtung des Wagens . .	1.780	21	15	879	865
4. Sonstige Ueberschreitungen der Fahrordnung	1.858	63	2	1.068	725

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständ- deten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
VI. Uebertretungen der Dienstboten- ordnung:					
1. Dienstentweichung	173	1	—	170	2
2. Unanständiges Benehmen gegen den Dienstgeber	36	—	1	35	—
VII. Ausschreitungen der öffentlichen Platzdiener	29	4	—	9	16
VIII. Uebertretung der Vorschriften für Bettelmusikanten	354	2	—	349	3
IX. Ausschreitungen Seitens der Prosti- tuirten:					
1. Umherstreichen in den Gassen, dann unanständiges Benehmen beim Fenster oder auf der Gasse . . .	381	—	—	381	—
2. Evidenzentziehung	22	—	—	22	—
3. Entziehung von der ärztlichen Visite	12	—	—	12	—
4. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassener An- ordnungen	32	—	—	32	—
X. Thierquälerei	1.131	50	4	568	509
XI. Uebertretungen des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen	17	—	—	9	8
XII. Gegen die Velociped-Vorschriften	46	1	—	—	45
XIII. Hundefuhrwerk ohne Adresstafel	269	4	—	46	219
Zusammen .	33.010	14.156	79	9.007	9.768
Dagegen 1888 .	34.852	14.609	76	9.280	10.887

**B. In die Strafeкомпетenz der politischen Behörden (k. k. Bezirks-
hauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.**

I. Gegen die Sanitätsvorschriften:

	1888	1889
1. Canalräumen bei Tage	85	91
2. Knochenverführung in offenen Wagen	84	64
3. Verspätete Düngerausfuhr	166	214
4. Nichteinhaltung der für die Düngerfahren vorgeschrie- benen Fahrordnung	149	114
5. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	104	30
6. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	487	208
7. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Uebertretungen der aus Sanitätsrücksichten er- lassenen Anordnungen	2.636	2.482

II. Gegen die Gewerbeordnung:

1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschrei- tung der Befugnis überhaupt	632	478
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren	150	150
3. Lehrentweichung	466	491
4. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften	119	772
5. Nichteinhaltung der Sonntagsruhe	1.478	1.165
6. „ „ Arbeitspausen	13	3

III. Gegen die Marktordnung:

1. Unbefugtes Standhalten mit Waare	853	917
2. „ „ Aufstellen von Ständen	91	85
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln	1.112	1.179
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln	29	28
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung	201	166

IV. Gegen die Passageordnung:

1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dgl. bei Tag	1.326	1.377
2. Holzspalten auf dem Trottoir	88	72
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbeplachen, Schild- ern u. dgl.	63	197
4. Zufahren von Holz an jenen Tagen, an welchen es für die betreffende Strassenseite nicht erlaubt ist	24	12
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs	1.651	1.453
6. Behinderung der Passage in anderer Art	959	836

V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:

1. Bierwagen: Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Aus- schreitungen	1.192	866
2. Fleischerwagen: Mangelhafte oder fehlende Numerirung	280	235
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen	121	200

	1888	1889
3. Streifwagen:		
Nichtnumerirung oder Nichtementirung	674	571
4. Fuhrwerke überhaupt:		
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen	166	154
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen	67	61
Andere Ausschreitungen	1.498	1.074

VI. Gegen die Baupolizeivorschrift:

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Haus- reparatur	13	4
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	522	408
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder son- stiges Material	183	171
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façadeherstellungen	131	83
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen odere andere Mängel	284	177

VII. Gegen sonstige Verordnungen:

1. Halten von Hunden ohne Steuermarke	190	112
2. Beschädigung von Parkanlagen	245	200
3. Ueberschreitung anderer communaler Anordnungen . . .	320	291

VIII. Gegen specielle Landesgesetze:

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes	99	189
2. " " Gesetzes über die Schonzeit des Wildes	21	17
3. Uebertretungen des Forstgesetzes und des Flurengesetzes .	199	1.221
4. " " Strassenpolizei - Gesetzes über die Breite der Radfelgen	1.002	949
5. Uebertretungen des Mautgesetzes	1	6
6. Nichtanbringung von Adresstafeln an Wagen oder mangel- hafter Zustand derselben	4.644	4.845

IX. Uebertretungen des Hausirpatentes 950 871

X. " " Wehrgesetzes 1 1

C. Gefällsämtliche Uebertretungen.

1. Uebersteigen des Linienwalles	149	178
2. Uebertretung des Lottopatentes	29	34
Zusammen .	25.947	25.502

XIX. ABSCHNITT.

Landstreicherei, Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten.

1. Amtshandlungen auf Grund des Gesetzes vom 24. Mai 1885,
R. G. Bl. Nr. 89.

Den Gerichten angezeigt oder eingeliefert wurden:

	1888	1889
	Personen	
Nach § 1, 3, 4 und 6	3.776	2.856
„ § 5	1.698	834
„ § 2	4.630	3.053

2. Abgabe in Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten.

Von den Gerichten wurde die Zulässigkeit der Abgabe in eine derlei Anstalt ausgesprochen gegen	593	666
Vom Jahre 1888 war die Verhandlung zu Ende des Jahres noch nicht abgeschlossen gegen	45	38
Personen, somit zusammen	638	704

Personen.

Von diesen 704 Personen wurden abgegeben:

445 in die Zwangsarbeitsanstalten,
119 in die Besserungsanstalten. Zusammen 564 (1888 540) Personen.

Von den übrigen 140 Personen

waren physisch zur Abgabe nicht geeignet	63
waren nicht österreichische Staatsbürger	3
wurden dem Landesgerichte eingeliefert	2
wurde dem Spital übergeben	1
wurde in die Irrenanstalt abgegeben	1
wurde dem Werkhause zugeführt	1
wurde dem Ergänzungsbezirks-Commando übergeben	1
wurden flüchtig	2
wurden den Eltern übergeben	5
wurde in eine Versorgungsanstalt abgegeben	1
standen zum Jahresschlusse noch in Behandlung	60

Von den thatsächlich in die Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten abgegebenen 564 Personen kommen:

in die Männer-Zwangsarbeitsanstalt in Korneuburg	342
„ „ Weiber- „ „ Neudorf	103
„ „ Besserungsanstalt für männliche Personen in Korneuburg	43
in andere Besserungsanstalten	47
in die Besserungsanstalt für weibliche Personen in Neudorf	18
in andere Besserungsanstalten	11
Zusammen .	564

Mit jenen 66 Personen, welche wegen physischer Nichteignung und wegen mangelnder österreichischer Staatsbürgerschaft in eine Zwangsarbeitsanstalt nicht abgegeben werden konnten,

wurden unter Polizei-Aufsicht gestellt	43
„ abgeschoben	23
Zusammen .	66

3. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinender Personen.

	1888	1889
Behufs Ausweisleistung wurden der Polizeibehörde vorgeführt	22.673	23.773

Personen.

Auf Grund des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wurden 2.856 Personen den Gerichten wegen Uebertretung der §§ 1, 3, 4 und 6 eingeliefert.

Die Personalverhältnisse und die Provenienz der arretirten Personen sind aus der Tabelle im XXII. Abschnitt VI zu ersehen.

4. Streifungen.

Hierbei wurden angehalten	1.860	1.454
Hiervon wurden:		
den Gerichten eingeliefert		150
für die Abschiebung behandelt		125
dem städtischen Werkhaus zugeführt		42
über die Grenze des Polizeirayons gewiesen		39
nach § 3 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) behandelt		5

den Spitalern übergeben	4
polizeilich bestraft	7
dem Militär übergeben	2
nach Ausweisleistung entlassen	1.080

XX. ABSCHNITT.

Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden 748 (gegen 1888 765) Personen, und zwar :

von den Gerichten dazu bestimmt	30
aus Gründen der öffentlichen Sicherheit	341
„ „ „ „ Sittlichkeit	80
„ „ „ „ Ordnung	297

Die Abschaffung geschah:

	1888	1889
aus sämtlichen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern	151	146
aus Niederösterreich	407	426
„ dem Polizeirayon	33	56
„ „ „ und dem Gebiete der angrenzenden Bezirkshauptmannschaften	174	120

Hiervon wurden abgeschafft:

auf eine bestimmte Dauer	404	497
für beständig	361	251

Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:

Männer	522	492
Weiber	243	256

Dieselben vertheilen sich:

a) Auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	612	602
b) auf die Länder der ungarischen Krone	105	108
c) „ das Ausland	48	38

II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizeirayon.

	1888	1889
Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat beförderten Personen betrug	5.604	4.837

Von diesen entfallen auf die abgebende Behörde:				
auf die Polizeidirections-Abtheilung in Gefangen-				
haus-Angelegenheiten	1.860		1.450	
auf das Commissariat der inneren Stadt	93		135	
„ „ „ Leopoldstadt	728		610	
„ „ „ Landstrasse	765		601	
„ „ „ Wieden	126		121	
„ „ „ Margarethen	107		80	
„ „ „ Mariahilf	143		90	
„ „ „ Neubau	168		94	
„ „ „ Josefstadt	79		95	
„ „ „ Rossau	169		152	
„ „ „ Favoriten	202		214	
„ „ „ Prater	64		90	
„ „ „ Floridsdorf	20		28	
„ „ „ Meidling	206		200	
„ „ „ Sechshaus	313		288	
„ „ „ Ottakring	321		346	
„ „ „ Währing	159		110	
„ „ „ Döbling	80		133	

Die zahlreichsten Abschiebungen kamen in den Monaten Jänner (417) und Februar (389), dann März (365), am wenigsten im Monate Juni (249) vor.

Unter den Abgeschobenen waren:

Männer	4.232	3.637
Weiber	1.372	1.200
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren	114	79
„ „ „ über 10 bis zu 14 Jahren	48	41
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren	604	494
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren	3.705	3.209
„ „ „ „ 40 „ „ 60 „	940	845
„ „ „ „ 60 Jahre	193	169

Familien wurden 70 mit 120 Kindern abgeschoben.

Der Nationalität nach waren:	1888	1889
Aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte	4.587	3.991
„ „ Ländern der ungarischen Krone	758	641
„ dem Auslande	259	205

Die Haftdauer der Schüblinge betrug durchschnittlich für jeden 2.87 Tage. Nur 1 Tag waren 2.949 Schüblinge in Haft. 33 Tage waren 5 Schüblinge in Haft. Je 1 Schübling war 34, 35, 36, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 52 Tage in Haft. Am längsten (63 Tage) war 1 Schübling in Haft. Die Gesammthaftdauer aller Schüblinge betrug 13.912 Tage.

Mit bindender Marschroute wurden 464 (280 Männer, 184 Weiber) Personen heimgewiesen (gegen 463 Personen im Jahre 1888).

Zugeschoben wurden von auswärtigen Behörden 644 (1888 579) Personen, durchgeschoben wurden 3.519 (1888 4.222) Personen.

XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1889 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 4.137 (1888 4.935) Personen angehalten. Davon wurden:

im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten eingeliefert 2.763

im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89)

den Gerichten angezeigt 1.163

gerichtlich nicht behandelt 211

Von den 4.137 angehaltenen Bettlern waren:

nach Wien zuständig 1.224

Fremde 2.913

Dem Alter nach waren:

bis 14 Jahre 209

„ 18 „ 178

über 18 Jahre 3.750

männlichen Geschlechtes waren	2.757
weiblichen " "	1.380
ledig	2.011
verheiratet	1.199
verwitwet	927
den gebildeten Ständen gehörten an	37 Personen
frühere Gewerbetreibende und Gehilfen waren . .	1.674 "
" Dienstboten waren	269 "
Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere bestimmte Beschäftigung	2.157 "
Ihrer Provenienz nach waren:	
Aus dem Polizeirayon	1.224
" Niederösterreich	542
" Oberösterreich	64
" Salzburg	6
" Steiermark	49
" Kärnten	12
" Krain	20
" dem Küstenlande	6
" Tirol	7
" Böhmen	1.032
" Mähren	606
" Schlesien	114
" Galizien	62
" der Bukowina	6
" Dalmatien	3
" den Ländern der ungarischen Krone	278
" dem Auslande	106
Von den Gerichten wurden nach ausgestandener Strafe 2.515 (1888 2.855) Bettler der Polizeibehörde übergeben,	
davon wurden abgeschoben	577
den Gemeinden zugeführt	122
in das Werkhaus gestellt	169
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt	155
den Domicils-Commissariaten gestellt	1.260
Sonstige Verfügungen	16
Entlassen	216

Ueber die Thätigkeit der Executivorgane in Aufgreifung von Bettlern gibt nachstehende Tabelle Auskunft. Es wurden arretirt im Commissariats-Bezirke:

Innere Stadt	1.532	Personen
Leopoldstadt	265	„
Landstrasse	220	„
Simmering	78	„
Wieden	128	„
Margarethen	90	„
Mariahilf	86	„
Neubau	272	„
Josefstadt	180	„
Rossau	76	„
Favoriten	30	„
Prater	46	„
Floridsdorf	29	„
Meidling	213	„
Sechshaus	246	„
Penzing	57	„
Ottakring	220	„
Währing	126	„
Döbling	243	„

II. Obdachlose.

Als Obdachlose, wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien wurden im Jahre 1889 23.773 (1888 22.673) Personen aufgegriffen. Nähere Auskunft über diese Personen gibt der XXII. Abschnitt, Punkt VI.

Als obdachlos haben sich 3.302 Personen bei der Polizeibehörde selbst gemeldet.

Von jenen 3.302 Personen, welche sich im Jahre 1889 selbst obdachlos meldeten, wurden:

als Vaganten den Gerichten übergeben	348	Personen
polizeilich bestraft	5	„
den Gemeinden gestellt	464	„
der häuslichen Züchtigung überantwortet	114	„
aus dem Polizeirayon zwangsweise entfernt	377	„
in das städtische Werkhaus gewiesen	837	„
andere Verfügungen wurden getroffen mit	1.157	„

Unter diesen 3.302 Obdachlosen waren:

Männer und Knaben	2.725	Personen
Weiber und Mädchen	577	„

unmündig waren	163	Personen
minderjährig waren	997	”
grossjährig ”	2.142	”
ledig ”	2.298	”
verheiratet ”	705	”
verwitwet ”	299	”
den gebildeten Ständen gehörten an	32	”
früher Gewerbetreibende und Gehilfen waren	777	”
” Dienstboten waren	345	”
ohne bestimmten Beruf waren	2.148	”

Der Provenienz nach waren:

aus dem Wiener Polizeirayon	1.702	Personen
” Niederösterreich	644	”
” Oberösterreich	22	”
” Salzburg	1	”
” Steiermark	23	”
” Kärnten	7	”
” Krain	6	”
” dem Küstenlande	1	”
” Tirol	1	”
” Böhmen	414	”
” Mähren	258	”
” Schlesien	49	”
” Galizien	30	”
” Dalmatien	1	”
” den Ländern der ungarischen Krone	114	”
” dem Auslande	29	”

III. Agenden im Armenwesen.

	1888	1889
Zahl der im Jahre 1889 von Seite des Präsidial-Bureaus ertheilten Auskünfte	541	490
Zahl der diesfälligen Correspondenzen	294	250
Zahl der behandelten Gesuche	—	14.530
Von den Commissariaten wurden Armutszuzeugnisse bestätigt	3.698	3.953

IV. Massenquartiere.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhotels bestanden Ende 1889:

Im Commissariats-Bezirke:

Leopoldstadt 2, Landstrasse 3, Margarethen 1, Rossau 3, Favoriten 1, Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 1. Zusammen 14 (gegen 12 im Jahre 1888).

V. Asylhäuser.

a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1889 8.866 (1888 12.073) Personen aufgenommen, worunter sich 8.142 Männer, 590 Frauen und 134 Kinder befanden.

b) Nicht städtische Asylhäuser:

In den im Commissariats-Bezirke Landstrasse befindlichen zwei Asylhäusern wurden im Jahre 1889 91.945 (1888 91.265) obdachlose Personen aufgenommen, und zwar:

Im Männerasyl (mit 194 Schlafstellen) 70.710 Männer und 61 Knaben.

Im Frauenasyl (mit 60 Schlafstellen) 17.584 Frauen und 3.590 Kinder beiderlei Geschlechtes.

An diese Personen wurden 183.890 Rationen Suppe und ebensoviel Brot ausgetheilt.

Ausserdem hat der Asylverein für Obdachlose 9.416 Männer im Massenquartier im X. Bezirke untergebracht.

VI. Städtisches Werkhaus.

Von Seite der Polizeibehörden wurden 1.434 Personen in das städtische Werkhaus gestellt (1.229 Männer und 205 Frauen). Von diesen haben 114 Männer und 11 Weiber die Arbeit nicht aufgenommen und wurden im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, den Gerichten übergeben.

Der Gesamtstand überhaupt, der freiwilligen Arbeiter einschliesslich der oben erwähnten 1.434 Personen betrug 4.377 Personen. In die Spitäler wurden 132 Personen abgegeben.

DieGesammtzahl der wirklichen Arbeitstage betrug 4 8.599.

Das Gesamtterträgniss der Arbeiten belief sich auf 13.979 fl. 64 kr. Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 13.494 fl. er-

forderlich, an Ueberverdienst wurden 1.478 fl. ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhauses ein Beitrag von 993 fl. geleistet werden musste.

VII. Wärmestuben, Suppen- und Theeanstalten, Volksküchen.

Die 3 bestehenden Wärmestuben (Rossau, Margarethen und Favoriten) waren von 144.982 Männern, 68.863 Frauen, 13.114 Knaben und 7.320 Mädchen, zusammen 234.279 Personen besucht. Für Volksküchen bestehen in Wien 7 Vereine mit 10 Volksküchen; ferner 4 Vereine für Suppen- und Thee-Anstalten mit 4 derlei Anstalten.

XXII. ABSCHNITT.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.

I. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes:

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter			Stand		Beschäftigung						Nationalität																		
	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende und Gehilfen	Landwirte	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeitruppen	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ansland
14,021	12,216	1,805	239	4,431	9,351	9,585	3,678	758	119	5,118	184	2,213	4,700	1,650	37	4,788	2,623	286	50	185	65	104	34	26	2,415	1,613	334	277	19	9	983	210

II. Wegen Excesses und nächtlicher Ruhestörung:

10,951	10,024	927	76	3,458	7,417	7,230	3,278	443	260	3,372	34	1,199	2,930	1,065	91	3,734	2,124	178	34	136	50	101	45	18	2,048	1,182	247	182	9	22	650	191
--------	--------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	----	-------	-------	-------	----	-------	-------	-----	----	-----	----	-----	----	----	-------	-------	-----	-----	---	----	-----	-----

III. Wegen Trunkenheit:

5,690	5,059	631	12	1,298	4,380	3,376	1,835	479	74	2,521	37	703	1,646	649	30	1,770	983	131	17	75	35	68	23	18	1,251	655	129	61	9	9	368	88
-------	-------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-----	----	-------	----	-----	-------	-----	----	-------	-----	-----	----	----	----	----	----	----	-------	-----	-----	----	---	---	-----	----

IV. Wegen hiederlichen Lebenswandels:

3155	—	3155	9	1615	1531	2827	201	127	—	17	—	461	320	2337	—	1159	557	69	9	46	9	7	5	2	493	289	53	90	3	3	3	325	36
------	---	------	---	------	------	------	-----	-----	---	----	---	-----	-----	------	---	------	-----	----	---	----	---	---	---	---	-----	-----	----	----	---	---	---	-----	----

V. Wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Vorschriften:

11082	8619	2463	734	3794	6554	6985	3112	985	97	3225	253	1766	3462	2264	15	3929	1526	215	69	148	58	102	42	25	1918	1199	273	239	24	29	1041	245
-------	------	------	-----	------	------	------	------	-----	----	------	-----	------	------	------	----	------	------	-----	----	-----	----	-----	----	----	------	------	-----	-----	----	----	------	-----

VI. Wegen Unterstandslosigkeit, Bedenklichkeit, Schlafens im Freien u. dgl.:

23773	19675	4098	1268	8822	13683	17692	4645	1436	62	8126	89	2801	9338	3340	17	8335	4186	527	114	320	139	169	73	60	4270	2667	557	379	52	37	1492	396
-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	----	------	----	------	------	------	----	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	------	------	-----	-----	----	----	------	-----

Totalsumme der Arrestirten:

68672 ¹⁾	55593	13079	23388	23418	42916	47695	16749	4228	612	24409	597	9143	22396	11325	190	23715	11999	1406	293	910	356	551	222	149	12395	7695	1593	1228	116	109	4859	1166
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	-----	-------	-----	------	-------	-------	-----	-------	-------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	------	------	------	-----	-----	------	------

1) Gegen 69,433 im Jahre 1888.

XXIII. ABSCHNITT.

Verschiedenes.

(I. Section.)

I. Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine.

	1888	1889
Waffenpässe wurden ausgefertigt	1.934	2.091
Von anderen Behörden ausgestellte Waffenpässe wurden vidirt	149	91
Waffen- und Munitions-Geleitscheine wurden vidirt	1.382	1.060
Frachtbriefe zur Ein-, Durch- und Ausfuhr von Waffen und Munition wurden abgestempelt	14.930	14.724
Berichte wegen Bewilligung zur Aus- und Durchfuhr von Waffen, Munition und Sprengstoffen	1.626	2.088
Bruttogewicht der aus- und durchgeführten Sprengmittel, wofür Geleitscheine ausgestellt wurden Kilogramm	374.832	629.666 $\frac{1}{2}$

II. Bestätigungen von Zeugnissen und anderen Documenten, Ausfertigung von Zeugnissen.

(I. Section.)

Sittenzeugnisse:

Ausgestellt von der Polizei-Direction	5.331	5.842
„ „ den Commissariaten	743	399
Eheaufgebots-Zeugnisse	15.741	16.863
Identitätszeugnisse	662	690
Wohnungszeugnisse	5.017	5.572
Bestätigungen von Armutszeugnissen	3.698	3.953
Andere Bestätigungen	3.312	2.898

III. Vidirung von Gesuchen um Preisermässigungen für Fahrten auf Eisenbahnen.

(Polizeidirections-Präsidium.)

Von der Polizei-Direction wurden Gesuche vidirt auf Grundlage der Vidirung des Commissariates:

Stadt	313
Leopoldstadt	1.262
Landstrasse	624
Wieden	330
Margarethen	395
Mariahilf	255
Neubau	345
Josefstadt	313
Rossau	433
Favoriten	500
Prater	31
Floridsdorf	30
Döbling	61
Sechshaus	431
Ottakring	509
Meidling	142
Währing	225
	<hr/>
	6.199
Auf Grund anderer Bestätigungen	133
	<hr/>
	6.332

IV. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, über Gesuche um die Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.

(I. Section.)

Von Seite der Polizei-Direction wurden abgegeben an den

Wiener Magistrat:	1888	1889
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft	42	51
Aeusserungen über Gesuche um Heimatzuständigkeit	165	74
Gesuche um Bürgerrechtsverleihung	89	28

V. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

	1888	1889
Berichte an die Polizei-Direction	173.280	162.116
Correspondenzen:		
An den Magistrat und andere Gemeindebehörden	35.594	37.272
An die Bezirkshauptmannschaften	12.957	15.519

	1888	1889
An die Staatsanwaltschaft	5.457	7.458
„ „ Landes- oder Kreisgerichte	3.792	4.832
„ „ Bezirksgerichte	39.121	43.431
„ „ Militärgerichte	308	461
„ „ Postdirection und die Postämter	1.829	2.038
„ „ Telegraphen-Direction und die Telegraphenämter	317	228
An die Finanzbehörden	3.928	3.371
„ „ geistlichen Behörden	426	394
„ „ Militärbehörden (Militärgerichte ausgenommen)	1.830	1.919
An die Schulbehörden	2.396	2.050
„ „ Krankenanstalten	29.909	27.399
„ „ Privatanstalten und Privatinstitute	10.447	10.342
„ andere Commissariate	134.329	135.176
„ sonstige Behörden und Anstalten	2.920	5.419
Summe der Berichte und Correspondenzen	458.840	466.469

VI. Assistenzen.

Zu solchen wurden verwendet:

	1888		1889	
	Beamte	Wachorgane	Beamte	Wachorgane
Für Gerichtsbehörden	—	561	—	556
„ Militärbehörden	—	10	—	4
„ Finanzbehörden	1	220	—	292
„ Bezirkshauptmannschaften	—	173	—	150
„ den Magistrat und andere Gemeindebehörden	1	513	—	383
Für den Wasenmeister	—	2.108	—	1.948
Bei Auctionen	12	182	1	219
„ sonstigen Anlässen	2	5.767	—	3.455
Zusammen	16	9.534	1	7.007

Effecten wurden sichergestellt in 1.831 Fällen (1888 in 1.197 Fällen).

XXIV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1889 betrug der systemisirte Stand:

1	Centralinspector (Oberpolizeirath),
4	Oberinspectoren,
11	Bezirksinspectoren,
11	Revierinspectoren X. Rangscasse,
11	„ XI. „
112	Inspectoren höherer Gebür,
112	„ minderer „
1.219	Wachmänner höherer „
1.219	„ minderer „

Zusammen 2.700 Mann.

Mit Rücksicht auf die annäherungsweise berechnete Bevölkerung Wiens von 1,369.000 Seelen entfällt demnach 1 Wachorgan auf 510 Seelen.

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Jänner	18	Zuwachs	9	Abgang
Februar	7	„	16	„
März	18	„	19	„
April	22	„	16	„
Mai	14	„	14	„
Juni	11	„	20	„
Juli	13	„	18	„
August	6	„	28	„
September	27	„	29	„
October	34	„	20	„
November	22	„	20	„
December	25	„	10	„

Zusammen . 217 Zuwachs 219 Abgang.

Der Abgang geschah:	1888	1889
Durch freiwilligen Austritt	61	55
„ Ausscheidung über amtliche Anregung (wegen intellectuellen Nichteignung)	2	7
Durch strafweise Entlassung	66	72

	1888	1889
Durch Ausscheidung wegen körperlicher Nichteignung	5	6
„ Beförderung zu Beamten	2	1
„ Uebersetzung zum Polizeiagenten-Institute	—	3
„ Pensionirung	34	43
„ Abfertigung	6	11
„ Quiescirung auf 1 Jahr	1	—
„ Tod	25	21
Um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache haben sich beworben	808	867
Davon wurden als physisch und moralisch geeignet erkannt	262	223
Abgewiesen wurden	508	628
Unerledigte Gesuche verblieben	38	54
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen	202	217

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1888 ungefähr 25, im Jahre 1889 24 Procent aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1888 47, im Jahre 1889 50 Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:

Die juridischen Studien haben absolvirt (Beamte)	12	11
„ chirurgischen Studien	1	1
Das Obergymnasium oder die Oberrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen)	5	3
Wachorgane	34	21
Das Untergymnasium oder die Unterrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen)	12	14
Wachorgane	276	299
Vorträge haben frequentirt:		
An der juridischen Facultät	3	2
„ „ medicinischen Facultät	2	2
„ „ theologischen „	1	1
„ „ technischen Hochschule	3	4

	1888	1889
An der Handelsakademie und an Handelsschulen . .	51	50
„ „ Akademie der bildenden Künste	4	5
„ Forstschulen	3	2
Am Pädagogium	9	7
An Ackerbauschulen	1	1
Ueber Thierarzeneikunde	2	1
An der Militär-Akademie (Beamte)	1	1
Während ihrer Militärdienstzeit haben Militär-Lehr- anstalten frequentirt	58	69

2. Lebensalter der Mannschaft.

Aus dem Geburtsjahre	1888		1889	
	1 Mann	—	—	Mann
1821	1	„	1	„
1822	2	„	2	„
1823	3	„	1	„
1824	2	„	—	„
1825	7	„	6	„
1826	9	„	7	„
1827	13	„	12	„
1828	18	„	17	„
1829	37	„	35	„
1830	29	„	25	„
1831	31	„	31	„
1832	45	„	42	„
1833	59	„	59	„
1834	62	„	58	„
1835	67	„	65	„
1836	66	„	61	„
1837	76	„	74	„
1838	58	„	56	„
1839	94	„	94	„
1840	99	„	98	„
1841	106	„	101	„
1842	95	„	93	„
1843	113	„	109	„
1844	104	„	101	„
1845	109	„	108	„
1846	96	„	93	„
1847				

Aus dem Geburtsjahre	1888	1889
1848	58 Mann	57 Mann
1849	98 "	96 "
1850	66 "	63 "
1851	47 "	44 "
1852	43 "	42 "
1853	40 "	38 "
1854	33 "	30 "
1855	29 "	27 "
1856	56 "	50 "
1857	66 "	61 "
1858	73 "	63 "
1859	94 "	83 "
1860	108 "	100 "
1861	120 "	114 "
1862	115 "	113 "
1863	97 "	117 "
1864	94 "	129 "
1865	9 "	69 "
1866	1 "	2 "

3. Civilstand.

Von den 2.647 Mann sind 1.551 verheiratet, 42 Witwer mit Kindern, 1.054 Witwer ohne Kinder oder Ledige.

Kinder von Wachorganen stehen in väterlicher Versorgung 3.166, ausser väterlicher Versorgung 378.

Die Bewilligung zur Eheschliessung erhielten 94 Wachorgane.

4. Geburtsland.

331	Mann	aus dem Wiener Polizeirayon,
455	" "	Niederösterreich,
134	" "	Oberösterreich,
10	" "	Salzburg,
121	" "	Steiermark,
34	" "	Kärnten,
24	" "	Krain,
7	" "	dem Küstenlande,
15	" "	Tirol,
708	" "	Böhmen,
553	" "	Mähren,

139	Mann	aus	Schlesien,
41	„	„	Galizien,
4	„	„	der Bukowina,
3	„	„	Dalmatien,
98	„	„	Ungarn sammt Nebenländern,
5	„	„	dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger).

5. Sprachkenntnisse.

a) Muttersprache.

Deutsch 2.239, böhmisch oder mährisch 333, polnisch 33, kroatisch oder slovenisch 38, serbisch 2, ungarisch 28, italienisch 7, ruthenisch 2.

b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch 2, französisch 15, italienisch 73, spanisch 1, böhmisch oder mährisch 712, polnisch 69, russisch 3, kroatisch oder slovenisch 37, serbisch 14, ungarisch 76, rumänisch 18 Mann.

6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen		Inspectoren		Wachmänner	
	1888	1889	1888	1889	1888	1889
1869	28	28	156	154	268	256
1870	1	1	34	40	158	150
1871	4	4	29	26	199	185
1872	1	1	—	—	223	215
1873	1	—	3	2	376	364
1874	1	1	—	—	24	24
1875	—	—	—	—	78	75
1876	—	—	—	—	66	64
1877	—	—	—	—	34	33
1878	—	—	—	—	11	11
1881	—	—	—	—	26	23
1882	—	—	—	—	35	33
1883	—	—	1	1	55	49
1884	—	—	—	—	248	210
1885	—	—	—	—	138	120
1886	1	1	—	—	152	132
1887	—	—	—	—	158	143
1888	—	—	—	—	177	149
1889	—	—	—	—	—	188

7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 2.425 Mann an. Davon stehen noch 781 in der Wehrpflicht, und zwar: 605 als Reservisten und 176 als Landwehrmänner; von diesen 781 Mann ist 1 k. und k. Lieutenant a. D. (Beamtencharge), 407 sind Unterofficiere, 373 mindere Chargen und Soldaten.

490 Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

Von den 2.425 Militärs, welche am Schlusse des Jahres 1889 der Wache angehörten, dienten 1.270 in der Infanterie oder Jägertruppe, 477 in der Artillerie, 166 in der Cavallerie oder Traintruppe, 76 im Geniecorps, 31 im Pionniercorps, 47 in der Sanitätstruppe, 104 in der Gendarmerie, 115 in der Militärpolizei- oder Justizwache, 11 in der Marine, 128 bei anderen Truppenkörpern und bei militärischen Anstalten.

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen besitzen:

a) *Inländische.*

- 1 den Franz-Josef-Orden,
- 6 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 2 das goldene Verdienstkreuz,
- 11 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 23 das silberne Verdienstkreuz,
- 1 das Officiersverdienstkreuz m. K. D.,
- 33 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 760 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) *Ausländische.*

- 1 Commandeurkreuz,
- 2 Ritterkreuze,
- 4 Tapferkeitsmedaillen,
- 50 Erinnerungsmedaillen.

9. Nebenbeschäftigung

haben 453 Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1889:

1. (Innere Stadt)	272	Mann
2. (Leopoldstadt)	212	"
3. (Landstrasse)	200	"
4. (Wieden)	112	"
5. (Margarethen)	95	"
6. (Mariahilf)	94	"
7. (Neubau)	92	"
8. (Josefstadt)	63	"
9. (Rossau)	136	"
10. (Favoriten)	116	"
11. (Prater)	113	"
12. (Floridsdorf)	95	"
13. (Meidling)	102	"
14. (Sechshaus)	169	"
15. (Ottakring)	169	"
16. (Währing)	91	"
17. (Döbling)	103	"
18. (Gefangenhaus)	65	"
19. (Berittene)	61	"
20. (Reserve)	216	"
21. (Polizeidirections-Abtheilung)	71	"

Zusammen . 2.647 Mann.

Ende des Jahres 1889 bestanden:

Kasernen 25, Wachstuben 132, Stallposten 6.

Hiervon waren:

Wachstuben in Kasernen 22

Wachstuben getrennt von Kasernen:

a) mit Belagraum 21

b) ohne " 89¹⁾

Stallposten 6

und 2 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungscommandanten).

Am 31. December 1888 und 1889 waren Inspectoren und Sicherheitswachen kasernirt oder in Naturalwohnungen untergebracht:

1) Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

	1888	1889
Kasernirt	1.003	1.009
In Naturalwohnungen	16	17
Von den Inspectoren und Sicherheitswachen wohnten:		
In Kasernen	1.019	1.026
In Privatwohnungen	1.630	1.621
Im Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zu-		
getheilt sind	1.707	1.700
Davon im Rayon, in welchem sie Dienst machen .	263	247

IV. Centralinspectorat, Ober-, Bezirks- und Revierinspec- toren.

Das Centralinspectorat bearbeitete im Jahre 1889 ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachgegenstände .	6.024
Aufnahmsgesuche	867
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheits- und	
Gewölbewache	4.941
Tagesbefehle	60
Agenden der Gewölbewache	185
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militärpolizei-	
wache	5

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde in wechselnder Ordnung von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Die Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1889 in folgender Verwendung:

9 Bezirksinspectoren, 8 Revierinspectoren der X. und 2 Revierinspectoren der XI. Rangklasse als Abtheilungscommandanten,

1 Bezirksinspector als Oekonomie-Referentenstellvertreter, 1 Stelle eines Bezirksinspectors ist unbesetzt.

3 Revierinspectoren der X. und 9 Revierinspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungscommandanten und zum Controldienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungscommandanten weist die nachfolgende Tabelle aus.

Abteilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreffend Sicherheitswach-Angelegenheiten und Sicherheitswach-Gegenstände, welche in das Gestionsprotokoll nicht eingetragen werden	Abteilungsbefehle	Erhebungen über Sicherheitswach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstzettel	Commissariatsjournal-Gegenstände	vom Abteilungscommandanten		
						geleitete Inspektionen	gehaltener Permannenzdienst bei den Commissariaten	
1	8.322	105	19	473	1.489	—	—	10.408
2	4.404	—	77	793	7.586	77	—	12.937
3	3.364	95	19	1.396	4.304	4	—	9.182
4	1.687	61	11	1.471	397	6	—	3.633
5	1.454	36	13	490	843	2	2	2.840
6 } 18 }	3.099	89	10	219	3.268	26	—	6.711
7	1.561	79	49	281	169	8	—	2.147
8	1.481	27	11	678	483	—	—	2.680
9	2.272	19	46	603	4.112	—	2	7.054
10	1.852	29	17	600	2.050	—	—	4.548
11	1.813	47	7	620	321	63	—	2.871
12	1.073	4	57	110	1.240	4	—	2.488
13	2.285	101	7	351	406	1	1	3.152
14	1.503	119	24	153	11.653	—	—	13.452
15	1.399	281	43	788	1.833	—	—	4.344
16	813	42	48	970	—	—	—	1.873
17	1.309	3	6	834	637	3	—	2.792
19	704	11	—	262	—	—	—	977
20	2.080	41	—	694	—	—	—	2.815
21	469	61	—	284	—	—	—	814
Summe	42.944	1.250	464	12.070	40.791	194	5	97.718

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine Generalcontrole durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) durch die betreffenden Abtheilungscommandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungscommandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch die speciell zu diesem Zwecke bestimmten Inspectoren höherer Gebür;
- d) durch die Wachcommandanten.

Schliesslich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

VI. Bewaffnung.

In der Art der Bewaffnung ist eine Aenderung insofern eingetreten, als die Zahl der Gewehre auf 311 und die der Revolver auf 541 erhöht wurde.

VII. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe besuchten 217 Mann, wovon Ende 1889 162 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienst zugetheilt wurden.

2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie im Jahre 1888.

3. Inspectorenschulen.

Anlässlich der im II. Semester 1889 stattgehabten Inspectorenprüfungen wurden behufs Vorbereitung der Candidaten bei sämtlichen Abtheilungen „Inspectorenschulen“ abgehalten.

Nach Absolvirung dieser Schule legten 88 Candidaten die Prüfung ab, wobei 45 die Classification „geeignet“ erhielten.

39 wurden als nicht geeignet classificirt, 4 Mann wurden zur Nachprüfung zugelassen.

4. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1889 94, wovon 91 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Am

Schlusse dieses Jahres standen der Polizei-Direction 1.174 Wachorgane, welche des Telegraphirens kundig sind, zur Verfügung.

5. Schwimmunterricht.

Dieser Unterricht wurde wie im Vorjahre in der k. und k. Militärschwimmschule von einem Lehrer dieser Anstalt an 37 Wachorgane ertheilt, von welchen 16 als Freischwimmer ausgebildet wurden.

6. Schifffahrerunterricht.

Im Sommer 1889 wurden 166 Mann im Fahren mit kleinen Ruderbooten ausgebildet, wovon bei der am Schlusse unter Beziehung eines Oberingenieurs abgehaltenen Prüfung 77 den Calcul „sehr gut“, 76 „gut“ und 13 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Oberinspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Weiters wurden von den in früheren Jahren zu Schifffahrern ausgebildeten Wachen 228 Mann geübt und geprüft.

VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:

	1888	1889
Entlassung	66	72 ¹⁾
Degradirung ²⁾	7	7
Abnahme der Inspectorenauszeichnung	1	1
Verweis unter Entlassungsandrohung	32	17
„ „ Androhung der Degradirung	4	—
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Entlassungsandrohung	27	24
Verweis	181	197
Rüge	378	354
Entziehung der dienstfreien Zeit	210	186

Unter den im Jahre 1889 Entlassenen sind:

- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 605 fl.
- 1 Witwer mit dem Jahreseinkommen von 605 fl.,
- 32 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl.
- und
- 38 provisorische Wachmänner.

1) Darunter nicht allein strafweise, sondern auch wegen intellectuel-
ler Nichteignung Entlassene.

2) Darunter 1 Fall unter Entlassungsandrohung.

Remunerirt wurden im Jahre 1889 1.809 Wachorgane, eine belobende, im Tagesbefehle verlautbarte Anerkennung erhielten 155.

Ausschreitungen Seitens des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1888	1889
Oeffentliche Gewaltthätigkeit	202	312
Wachebeleidigung	872	905

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Die Waffe wurde gezogen in	22	33
Von der Waffe wurde auch Gebrauch gemacht in	19	26

Fällen.

Die im Jahre 1889 wesentlich höheren Ziffern finden ihre Erklärung in dem Einschreiten der Wache gelegentlich des Strikes der Tramwaykutscher.

Zugefügte Verletzungen:

tödliche	—	—
schwere	—	—
leichte	13	14

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödlich	—	—
schwer	6	16
leicht	79	123

Gerichtliche Verhandlungen, die Wachorgane betreffend.

Ueber vorgelegene Beschwerden wurden dem Gerichte

angezeigt	25	31
verurtheilt	1	4
schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt	14 ¹⁾	21 ²⁾

Rechtsschutz für die k. k. Sicherheitswache.

Dr. L. Fl. Meissner, Hof- und Gerichtsadvocat, hat auch in diesem Jahre zahlreichen Wachorganen und deren Angehörigen als Rechtsbeistand Dienste geleistet, und zwar:

In Civilsachen: im ordentlichen Verfahren in	6	Fällen
in Streitsachen in	19	„

¹⁾ 9 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.

²⁾ 6 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.

im Verfahren ausser Streitsachen in . . . 5 Fällen
 In Strafsachen: in Uebertretungsfällen I. Instanz in . . . 34 „
 bei Schwurgerichtsverhandlung in . . . 1 Fall
 bei Appellverhandlung in 4 Fällen
 Ausserdem wurden 103 Consultationen und Besprechungen
 abgehalten.

Disciplinar-Commission.

Der Disciplinar-Commission wurden vom Centralinspector
 45 Straffälle zugewiesen. Hiervon wurden erledigt:

Mit Antrag auf strafweise Entlassung	34
„ „ „ Degradirung	6
„ „ „ Abnahme der Inspectorenauszeichnung	—
„ „ „ Verweis unter Entlassungsandrohung	1
„ „ „ Verweis	3
„ „ „ Entziehung der dienstfreien Zeit unter Ent- lassungsandrohung	1

In Vollzug gesetzt wurden:

Entlassungen	31
Degradirungen	7
Entziehungen der dienstfreien Zeit unter Entlassungsandrohung	3
Verweise unter Entlassungsandrohung	3
Verweise	1
Entziehungen der dienstfreien Zeit	—

IX. Berittene Abtheilung.

Das Commando der berittenen Abtheilung führt ein Ober-
 inspector.

Der Stand der Abtheilung betrug am Schlusse des Jahres:

- 1 Revierinspector der XI. Rangscasse,
- 1 Inspector höherer Gebür (Curschmied unberitten),
- 1 Inspector minderer Gebür,
- 35 Wachmänner höherer Gebür,
- 28 Wachmänner minderer Gebür.

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Pferde für Beamte,
 systemisirt.

Vorhanden waren am Ende des Jahres 72 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 6 Stallposten
 vertheilt, und zwar:

Stallposten Wieden	21 Mann
„ Landstrasse	4 „
„ Prater	13 „
„ Fünfhaus	10 „
„ Ottakring	8 „
„ Floridsdorf	9 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.011 Personen;
- b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämmtlicher Uebertretungen 3.019 Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 222 vor.

Remunerirt wurden 98, belobt 3 Mann.

Für Remontendressur und Redressur wurden 17 Mann mit Gratificationen betheilt und für gute Conservirung des Dienstpferdes erhielten 9 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 1 Mann mit der Degradirung zum Sicherheitswachmanne minderer Gebür, 2 Mann mit Verweis unter Entlassungsandrohung, 2 Mann mit Verweis, 1 Mann mit Entziehung der dienstfreien Zeit, 3 Mann wurden gerügt.

Gestürzt mit dem Pferde sind 7 Mann. Verletzt wurde durch Sturz mit oder von dem Pferde 1 Mann.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, so auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebür stehender diplomirter Curschmied.

Im laufenden Jahre standen 16 erkrankte Pferde in Behandlung des k. k. Thierarzenei-Institutes, wovon 1 umgestanden ist.

1 Pferd, welches mit dem Reiter gestürzt war, musste verkauft werden.

Der hohe Marodenstand bei den Pferden findet durch die in diesem Jahre herrschende Influenza-Epidemie seine Erklärung.

X. Stiftungen.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres 7, und zwar:

1. Die Karl Wahl'sche,
2. „ Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. „ Ignaz Robert Doppler'sche,

4. die Anna de Adda'sche,
5. „ Thomas Hammer'sche,
6. „ Adolf Prelllogg'sche,
7. „ Emanuel und Wilhelm Pollak'sche.

XI. Sanitätsbericht.

Im Jahre 1889 betrug der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.647 Mann (1888 2.649 Mann).

In diesem Jahre kamen bei der k. k. Sicherheitswache 4.362 Krankheitsfälle mit einer Gesamtsumme von 51.118 Krankheitstagen vor (1888 3.795 Krankheitsfälle und 41.463 Tage).

Von den 4.362 erkrankten Sicherheitswachorganen wurden 471 theils im Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden, sowie auch in Civilspitalern und im Spitale zu Karlsbad ärztlich behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 14.050 (1888 11.695). — In ihren eigenen Wohnungen wurden 3.891 (1888 3.402) Mann mit 37.068 (1888 29.768) Verpflegstagen auf Kosten des Krankenunterstützungs-Institutes der k. k. Sicherheitswache von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 4.362 Krankheitsfällen mit Rücksicht auf den Mannschaftsdurchschnittsstand der Wache per 2.647 Mann auf Einen Mann 1.65 (1888 1.43) Erkrankungen.

Die Dauer der sämtlichen Erkrankungsfälle betrug durchschnittlich 11.72 (1888 10.09) Tage für jeden Kranken.

Die 4.362 zur ärztlichen Behandlung gelangten Erkrankungen zeigten:

Eine Dauer von	1 bis zu	8 Tagen	in	4.362 Fällen
„ „ „	8 „ „	14 „ „	„ „	438 „
„ „ „	14 „ „	20 „ „	„ „	178 „
„ „ „	20 „ „	30 „ „	„ „	179 „
„ „ „	über 1 Monat	. . . .	„	214 „
„ „ „	2 Monate	. . . .	„	86 „
„ „ „	3 „	. . . .	„	31 „
„ „ „	4 „	. . . .	„	21 „
„ „ „	5 „	. . . .	„	10 „
„ „ „	6 „	. . . .	„	15 „

10*

Im Vergleiche zu dem Jahre 1888 stellt sich die Krankheitsdauer im abgelaufenen Jahre ungünstiger. Im Jahre 1888 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 10.9 Tage, während jene im Jahre 1889 11.72 Tage ausweist.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1889 54 Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen (gegen 41 im Jahre 1888), und zwar wegen

Gehirn-, Rückenmarks- und Nervenleiden	12 Mann
Altersgebrechlichkeit	5 „
Gicht und chronischen Rheumatismus	12 „
Lungen- und Herzerkrankungen	15 „
Magen-, Leber- und Nierenerkrankung	6 „
Ohren- und Augenerkrankungen	4 „

Ausserdem wurden wegen nachträglich hervorgekommener den Dienstesanforderungen minder entsprechender physischer Nichteignung 6 nur gegen Revers aufgenommene Wachmänner aus dem Wachecorps ausgeschieden.

Gestorben sind im Jahre 1889 22 (1888 25) Mann, und zwar an:

Lungentuberculose	12 Mann
Gehirn- und Nervenleiden	4 „
acuten Herzerkrankungen	2 „
Magenverhärtung	2 „
durch Selbstmord	2 „

Die Sterblichkeit betrug mithin mit Rücksicht auf den Durchschnittsstand der Wache 0.8 (1888 0.9) Procent.

Von der Gesamtzahl der Krankheitsfälle (4.362) entfallen 3.985 auf Krankheiten, welche höchstens eine Krankheitsdauer bis zu 30 Tagen hatten und wie im Vorjahre durch katarrhalische Entzündung der Rachen- und Athmungsorgane, durch Magenkatarrh, durch Muskelrheumatismus und in diesem Jahre auch durch Influenza-Erkrankungen bedingt waren.

Im Jahre 1889 kamen bei der k. k. Sicherheitswache 574 Influenza-Erkrankungen vor, und zwar:

in der Woche vom 12. bis 20. December	151
„ „ „ „ 20. „ 27. „	268
„ „ „ „ 27. „ 31. „	155

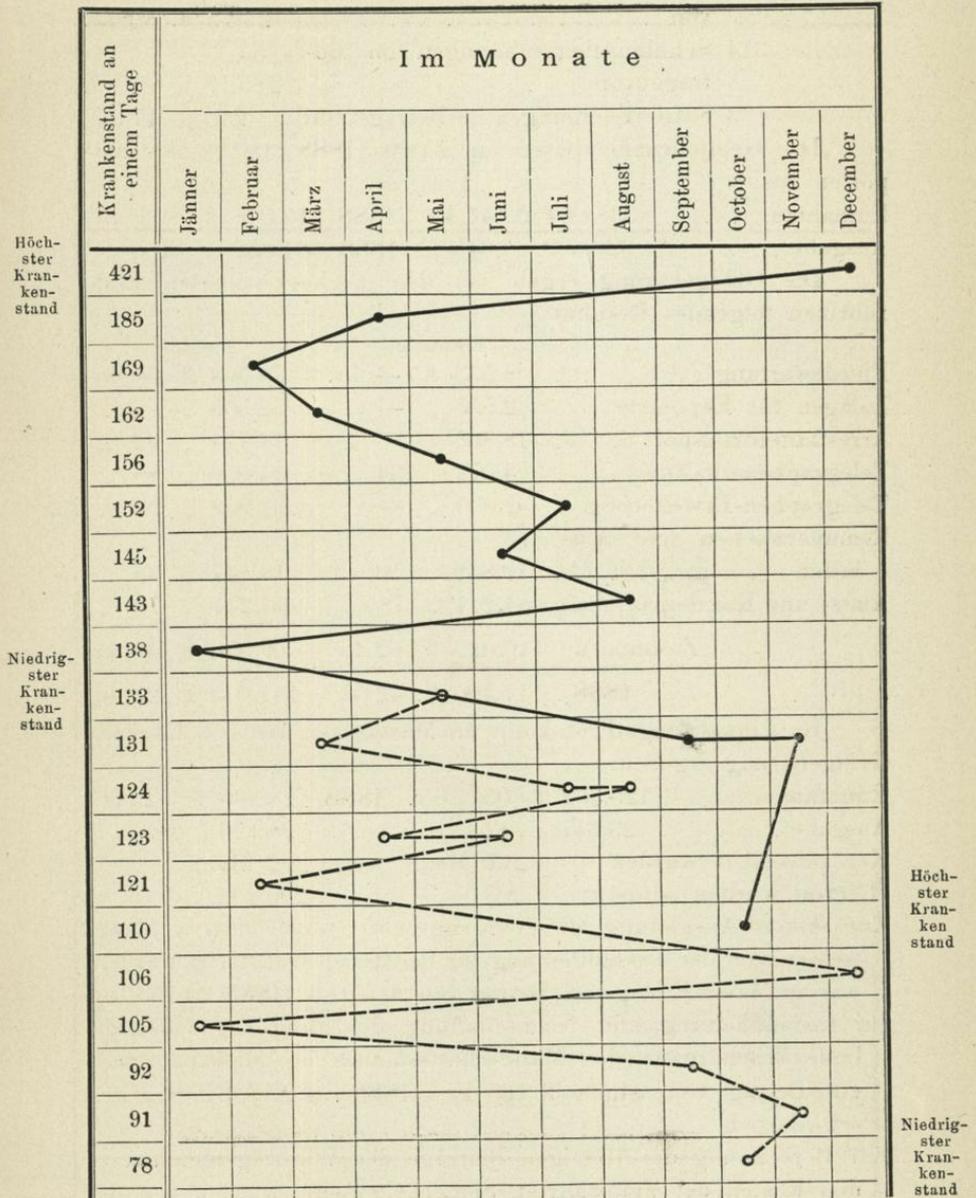
Die meisten Erkrankungen kamen vom 20. bis 27. December vor. Lungenentzündung im Gefolge von Influenza zeigte sich in 5 Fällen und in 1 Falle kam es zu einer länger dauernden Ge-

sichtsneuralgie. Die anderen Fälle verliefen günstig meistens in 8 bis 14 Tagen.

Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1889 und ist der höchste vorgekommene Krankenstand im December 1889 mit 421 Fällen verzeichnet.

II. Graphische Darstellung

des höchsten und niedrigsten Krankenstandes in den einzelnen Monaten des Jahres 1889.



XII. Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft . . . 6.377 (1888 6.680)
 Darunter 170 Schneiderrechnungen im Betrage

von 2.912 fl. 86 kr.

314 Schuhmacherrechnungen im Be-
 trage von 28.119 „ 60 „

3 Sattlerrechnungen im Betrage von 216 „ 17 „

Die Geldjournale weisen in 3.060 (1888 3.619) Journal-
 posten aus:

Einnahme 338.004 fl. 41 kr. (1888 313.048 fl. 89 kr.)

Ausgabe 326.689 „ 64 „ (1888 301.852 „ 62 $\frac{1}{2}$ „)

Die Geldgebarung ergab bei den nachbezeichneten Etat-
 rubriken folgendes Resultat:

	Empfang	Ausgabe
Pferdewartung	8.533 fl. — kr.	8.504 fl. 50 kr.
Zulagen für Exponirte . . .	2.555 „ — „	2.555 „ — „
Arrestantentransport . . .	18.805 „ — „	18.774 „ 92 „
Telegraphenerhaltung . . .	4.071 „ 34 „	4.056 „ 88 „
Telegraphen-Erweiterung . .	2.000 „ — „	1.999 „ 94 „
Remunerationen und Aus- hilfen	19.849 „ 50 „	19.847 „ 38 „
Amts- und Kanzleipauschale	54.211 „ 78 „	54.211 „ 78 „

Zusammen 110.025 fl. 62 kr. 109.950 fl. 40 kr.

1888 . 111.106 fl. 42 kr. 111.034 fl. 23 kr.

Im Liquidirungs-Protokolle für Massacassa hat sich folgende
 Geldgebarung ergeben:

Einnahme 123.562 fl. 05 $\frac{1}{2}$ kr. (1888 128.360 fl. 82 kr.)

Ausgabe 123.317 „ 81 „ „ 128.126 „ 80 „

Neu präsentirt wurden . . . 217 Mann „ 202 Mann.

Hiervon wurden adjustirt . 203 „ „ 200 „

Zur ersten Ausrüstung dieser Mannschaft, sowie für 9 Mann,
 welche von der Fussabtheilung zur berittenen transferirt wurden,
 war an Massa-Einlage ein Betrag von 20.570 fl. (1888 20.150 fl.);
 zur Instandhaltung und Nachschaffung der Montur für sämt-
 liche Wachorgane des Mannschaftsstandes an Massapauschale
 ein Betrag von 94.556 fl. 65 kr. (1888 94.229 fl. 68 $\frac{1}{2}$ kr.)
 erforderlich.

Zur Berechnung der 15%igen Beiträge der Vorortegemeinden zu
 den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden von der

Rechnungskanzlei 156 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamt-Beköstigungsbetrage von 569.221 fl. 32 $\frac{1}{2}$ kr. (1888 564.803 fl. 80 $\frac{1}{2}$ kr.) und dem hierauf entfallenden 15%igen Betrage per 85.383 fl. 20 kr. (1888 84.720 fl. 57 kr.) verfasst.

XIII. Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 34.633 Stück (1888 42.019) im Gesamtbetrage von 91.213 fl. 72 $\frac{1}{2}$ kr. (1888 111.343 fl. 92 kr.)

Ausgabe: Ausgegeben wurden 22.903 Stück (1888 37.705) im Gesamtbetrage von 63.272 fl. 76 $\frac{1}{2}$ kr. (1888 82.693 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr.)

Montursübernahms-Commissionen haben 17 und Monturs-schätzungs-Commissionen 13 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomie-Referates sowie das Montursmagazin wurden im Laufe des Jahres 1889 von der k. k. nieder-österreichischen Statthalterei dreimal scontrirt.

XIV. Pferde.

Ausgemustert wurden 13 Pferde (darunter 1 umgestandenes) mit dem Erlös von 1.192 fl. 2 kr. (1888 12 um 1.730 fl. 72 kr.)

Neu angekauft wurden 13 Pferde mit dem Kostenbetrage von 3.965 fl. (1888 13 um 3.985 fl.)

Das Unterstützungs-Institut.

	In barem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Der Vermögensstand die- ses Institutes betrug Ende		
1888	4.618 fl. 89 kr.	251.925 fl. 93 kr.
Hierzu die Einnahmen im Jahre 1889:		
1. Einzahlungen der Mit- glieder	27.075 „ 20 „	
2. Mietzins, Spenden und sonstige Einnahmen . . .	12.449 „ 98 $\frac{1}{2}$ „	
3. Durch Ankauf von Wert- papieren		10.000 „ — „
4. Durch Zuschreibung der Interessen der Sparcassa- Einlage		36 „ 71 „
Summe des Empfanges .	44.144 fl. 07 $\frac{1}{2}$ kr.	261.962 fl. 64 kr.

Ausgaben:

1. Unterstützungen und Spitalskosten an 1.081 Mitglieder . 13.740 fl. 57 kr.

2. Abfertigungen an 26 Witwen, respective Erben . . 7.500 „ — „

3. Beerdigungskosten für 27 Mitglieder . 1.356 „ 46 „

4. Medicamentenkosten 2.906 „ 64 $\frac{1}{2}$ „

5. Honorar für Aerzte . . 4.397 „ 50 „

6. An Regiekosten . . 452 „ 65 „

- 30.353 fl. 82 $\frac{1}{2}$ kr.

7. Durch Ankauf von Wertpapieren 8.544 „ 66 „

8. Durch Zuweisung an den Pensions-Zuschussfond . . 5.800 „ — „

- Summe der Ausgaben . 44.698 fl. 48 $\frac{1}{2}$ kr.

Hiernach stellt sich der Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1889 auf (Schuld 554 fl. 41 kr.) 261.962 fl. 64 kr.

Pensions-Zuschussfonds.

	Geldwert	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Mit Schluss des Jahres 1888 belief sich das Fonds- vermögen auf	2.245 fl. 70 kr.	159.265 fl. 20 kr.

Hierzu die Einnahmen:

1. Auflagegebühren à 50 kr. monatlich	16.721 „ — „	
2. Beitrittsgebühren à 20 kr.	6.688 „ 40 „	
3. Spenden, Festerträgnis und Interessen	26.137 „ 49 „	
4. Durch Uebertragung eines Ueberschusses vom Unter- stützungs-Institute	5.800 „ — „	
5. Durch Ankauf von Wert- papieren		59.000 „ — „
Summe des Empfanges	57.592 fl. 59 kr.	218.265 fl. 20 kr.

Ausgaben:

1. An Auflagegebühren in- folge Ablebens und Aus- scheidung von 171 Mit- gliedern rückgezahlt	2.764 fl. 80 kr.	
2. Zum Ankauf von Wert- papieren verwendet	50.916 „ 75 „	
3. An Regiekosten und son- stigen Auslagen	181 „ 74 „	
Summe der Ausgaben	53.863 fl. 29 kr.	

Demnach betrug das
Fondsvermögen mit Schluss
des Jahres 1889 3.729 fl. 30 kr. 218.265 fl. 20 kr.

XXV. ABSCHNITT.

K. K. Polizei-Gefangenhau.

(Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhau-Angelegenheiten.)

Die Anzahl der von dieser Polizeidirections-Abtheilung als Polizeidirections-Departement besorgten Geschäftsstücke betrug 15.460 (1888 15.046).

Die Amtsthätigkeit dieser Abtheilung im Jahre 1889 theilte sich in folgende Geschäftszweige: 1. Verwaltung des Gefangenhaues; 2. Behandlung der vom Wiener Landesgerichte entlassenen nach dem Wiener Polizeirayon nicht zuständigen Individuen; 3. Agenden für Schub, Abschaffung und Notionirung für die Zwangsarbeitsanstalten; 4. Behandlung der im I. Gemeindebezirke verhafteten Bettler und Obdachlosen; 5. Verhandlung über Recurse in Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten; 6. Behandlung der Gesuche um Bewilligung zum zeitweiligen Aufenthalt im Polizeirayon für Abgeschaffte und Landesverwiesene; 7. Behandlung der von der Polizeisection des Wiener Magistrates der Polizei-Direction überstellten Zugeschobenen, welche nach dem Wiener Polizeirayon zuständig sind; 8. Ueberprüfung der von den Commissariaten der Polizei-Direction vorgelegten Strafregister.

Die oben ad 4 erwähnte Behandlung der im I. Gemeindebezirke (beziehungsweise im Rayon des Commissariates für die innere Stadt) aufgegriffenen Bettler gab der Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhau-Angelegenheiten Anlass zu 1.532 (1888 1.524) Amtshandlungen, jene der Obdachlosen zu 1.833 (1888 2.173) Amtshandlungen. Strafregister der Commissariate gelangten 15.104 zur Ueberprüfung, wobei 983 Bemängelungen vorkamen.

I. Die Wache.

Der Stand der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung XVIII, welche ausschliesslich zum Dienste im Polizei-Gefangenhause commandirt ist, betrug Ende December 1889:

- 1 Revierinspector als Commandant,
- 5 Inspectoren,
- 56 Wachmänner.

Hiervon wurden verwendet:

für das Commando	1	Revierinspector
zur Manipulation bei der Verwaltung	1	Wachmann
zum Schreibgeschäft im Schub- und Evidenz- wesen	3	Inspectoren und
zum Schreibgeschäft bei Behandlung der Bettler und Obdachlosen	2	Wachmänner
zum Schreibgeschäft in der Arrestanten-Auf- nahmskanzlei	1	Wachmann
zur Hausaufsicht	1	Inspector und
für den Wachdienst	1	Wachmann
	1	Inspector und 50
		Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestantenesorte betrug 2.820 (1888 4.212).

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubescortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 565 (1888 568).
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a. d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 147 (1888 187), durch 2 Mann 5.

Der Telegraphendienst wurde durch 2 der Abtheilung zugetheilte Telegraphisten besorgt.

Es wurden 20.046 (1888 19.013) Telegramme abgegeben und 19.779 (1888 19.126) Telegramme aufgenommen.

II. Auskunftsertheilungen.

Der Generalindex mittelst Arrestantengrundbögen wurde im Jahre 1888 um 11.178 Bogen vermehrt, und zwar über 9.537 Männer und 1.641 Weiber.

Von 15.527 an die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mittheilung von Priorsen konnten 7.480 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 1889 21.858 (gegen 23.107 im Jahre 1888).

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 117 Personen (gegen 129 im Jahre 1888).

Der höchste Stand war am 25. April mit 199 (1888 am 9. December mit 184), der niedrigste am 2. Mai mit 70 (1888 am 3. April mit 84) Personen.

Während der Nacht wurden 4.586 (1888 5.124) Arrestanten in das Gefangenhauſ abgegeben. Von den 4.586 Arrestanten im Jahre 1889 entfallen auf den Monat:

Jänner	468
Februar	396
März	423
April	459
Mai	288
Juni	320
Juli	378
August	321
September	386
October	405
November	405
December	337

Die grösste Anzahl der zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug 90 am 25. April, die kleinste Zahl 1 am 23. Mai.

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten in den Jahren 1888 und 1889 geben die nachstehenden Tabellen Aufschluss:

Es waren:

	1888	1889
1. Gerichtsinquisiten	2.442	2.574
2. Polizeisträflinge	7.403	7.006
3. Polizeihäftlinge	13.246	12.265
4. Gefällsinquisiten	16	13
	Zusammen . 23.107	21.858
Männlichen Geschlechtes waren	2.168 Gerichtsinquisiten	
	6.062 Polizeisträflinge	
	8.916 Polizeihäftlinge	
	13 Gefällsinquisiten	
Weiblichen Geschlechtes waren	406 Gerichtsinquisiten	
	944 Polizeisträflinge	
	3.349 Polizeihäftlinge	

Aus dem Wiener Polizeirayon waren	781	Gerichtsinquisiten
	2.437	Polizeisträflinge
	1.883	Polizeihäftlinge
	2	Gefällsinquisiten
Aus den übrigen Kronländern der öster- reichischen Reichshälfte	1.459	Gerichtsinquisiten
	3.983	Polizeisträflinge
	8.655	Polizeihäftlinge
	9	Gefällsinquisiten
Aus den Ländern der ungarischen Krone	252	Gerichtsinquisiten
	474	Polizeisträflinge
	1.301	Polizeihäftlinge
	2	Gefällsinquisiten
Ausländer	82	Gerichtsinquisiten
	112	Polizeisträflinge
	426	Polizeihäftlinge
Dem Alter nach waren bis zu 10 Jahren	2	Gerichtsinquisiten
	202	Polizeihäftlinge
zwischen 11 bis 14 Jahren	42	Gerichtsinquisiten
	22	Polizeisträflinge
	250	Polizeihäftlinge
zwischen 15 bis 18 Jahren	406	Gerichtsinquisiten
	464	Polizeisträflinge
	1.290	Polizeihäftlinge
zwischen 19 bis 24 Jahren	815	Gerichtsinquisiten
	1.823	Polizeisträflinge
	2.685	Polizeihäftlinge
	1	Gefällsinquisit
zwischen 25 bis 40 Jahren	1.031	Gerichtsinquisiten
	3.375	Polizeisträflinge
	4.154	Polizeihäftlinge
	7	Gefällsinquisiten
zwischen 41 bis 60 Jahren	257	Gerichtsinquisiten
	1.191	Polizeisträflinge
	2.570	Polizeihäftlinge
	5	Gefällsinquisiten
über 60 Jahre	21	Gerichtsinquisiten
	131	Polizeisträflinge
	1.149	Polizeihäftlinge.

Von den Polizeisträflingen hatten:	1888	1889
eine Strafdauer bis 24 Stunden	5.178	4.846
„ „ „ 48 „	1.393	1.404
„ „ von 3 bis 8 Tagen	799	724
„ „ bis 14 Tage	33	32

IV. Entlassene Sträflinge.

Nach ihrer im k. k. Landesgerichte verbüßten Strafhafte wurden 1.420 (1888 1.267) Personen (und zwar 1.102 Männer und 318 Weiber) der Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur weiteren polizeilichen Verfügung überstellt, welche in folgender Weise getroffen wurde:

Die Abschaffung wurde ausgesprochen wider	232	203
abgeschoben wurden	278	225
mit Marschroute weggewiesen wurden	239	220
den Domicils-Commissariaten zugeführt	398	593
entlassen wurden	85	109
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt	17	28
dem Ergänzungsbezirks-Commando übergeben	2	1
dem Spitale übergeben	2	—
den Landgemeinden ausserhalb des Polizeirayons über- stellt	9	27
der Polizeisection des Magistrates Wien überstellt	3	8
sonstige Verfügung	2	6

V. Agenden.

Ueber die vom Gefangenhaus-Commando besorgten Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Zwänglinge geben die Abschnitte XIX und XX näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden im Jahre 1889 in der inneren Stadt 1.532 (1888 1.524) Personen angehalten, und zwar 768 Männer und 764 Weiber.

Diese in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, wie nachstehend behandelt:

- 1.312 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert,
- 156 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkte 1 und 2, dieses Gesetzes angezeigt und
- 64 anderweitig behandelt.

VI. Behandlung aller Recurse und Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1889 hatte die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten über 1.157 (1888 1.028) Recurse in polizeilichen Straffällen, und zwar über 1.114 von den Commissariaten vorgelegt und über 43 von der niederösterreichischen Statthalterei an die Polizei-Direction zur Berichterstattung herabgelangte Recurse die Verhandlung zu pflegen.

Dazu kommen noch 144 Recurse, welche vom Vorjahre noch in Verhandlung geblieben waren.

Hiervon erledigte die niederösterreichische Statthalterei durch:

Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse	530
Strafmilderung	630
Nachsicht der Strafe im Gnadenwege	28
Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe	17
Aufhebung des Erkenntnisses	19
Am Schlusse des Jahres 1889 war über	120

Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.

VII. Oekonomische Gebarung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhauseverwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1889 10.154 fl. 36 kr. (1888 10.423 fl. 89 kr.)

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 4.035 fl. 73 kr. (1888 4.334 fl. 96 kr.) — An die Häftlinge wurden 38.723 (1888 41.653) Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 106 Portionen verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1889 war am 25. April mit 180 (im Jahre 1888 am 28. September mit 166) Portionen, der kleinste am 13. Mai mit 67 (im Jahre 1888 am 28. März mit 66) Portionen.

Auf 1 Arrestanten entfielen durchschnittlich 1.77 (1888 1.80) Portionen.

VIII. Sanitätsverhältnisse.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Indi-

viduen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhauses behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1889 wurden 100 (im Jahre 1888 178) Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

Davon waren 64 Männer und 36 Weiber. Die häufigst vorkommende Krankheitsform war Syphilis (40 Fälle).

IX. Schuldhäftlinge.

Infolge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte in Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884, R. G. Bl. Nr. 35, von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 12 Männer und 1 Frau (1888 20 Männer und 3 Frauen) in Haft.

Die Abgabe erfolgte in:

7 Fällen über Verfügung des Wiener Handelsgerichtes,

6 „ „ „ der Wiener städtisch-delegirten Bezirksgerichte.

Die Summe der Hafttage dieser 13 Personen beträgt 73 Tage, und zwar waren:

durch	1 Tag	3 Personen,
„	2 Tage	2 „
„	4 „	2 „
„	7 „	1 Person,
„	8 „	3 Personen,
„	11 „	1 Person,
„	16 „	1 „

XXVI. ABSCHNITT.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1889 fanden 1.255 (1888 1.217) persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt. Es wurden 7.155 (1888 6.988) Exemplare ausgefertigt.

Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 81 in 798 Exemplaren (1888 566 in 1.349 Exemplaren).

XXVII. ABSCHNITT.

Lithographische Presse.

Die lithographischen Arbeiten haben gegen das Vorjahr nicht unbedeutend abgenommen. Es wurden gedruckt:

1889 108.937 Exemplare mit 187.174 Seiten,
1888 118.220 „ „ 205.266 „

Dieselben vertheilten sich im Jahre 1889 auf die verschiedenen Geschäftsgruppen der Polizei-Direction folgendermassen:

	Exemplare	Seiten
Präsidium	20.615	33.491
I. Section	33.700	60.913
II. „	12.817	20.486
III. „	5.672	11.552
Centralinspectorat	27.367	49.586
Oekonomie-Referat	2.766	4.246
Stadtbezirks-Commissariat	6.000	6.900
Zusammen .	108.937	187.174

XXVIII. ABSCHNITT.

Das Escortirungswesen.

Für diesen Zweck stehen 8 Zellenwagen zur Verfügung.

Davon wird 1 Wagen als Reservewagen und 7 werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet:

- Route I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhause und zurück.
- „ II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, Finanzbezirks-Direction, Gefangenhause und zurück.
- „ III. Meidling, Margarethen, Wieden, Gefangenhause und zurück.
- „ IV. Sechshause, Penzing, Mariahilf, Gefangenhause und zurück.
- „ V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhause und zurück.
- „ VI. Döbling, Währing, Rossau, Gefangenhause und zurück.
- „ VII. Gefangenhause, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizei-Direction und zurück.

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhause eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefangenhause bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtsroute bestimmten Arrestanten aufnimmt.

Der Wagen der Route VII verkehrt siebenmal des Tages.

Die Zahl der im Arrestanten-Sammelzimmer übernommenen und weiter expedirten Arrestanten betrug im Jahre 1889 57.462 (1888 59.123).

Davon wurden 11.923 zu Fuss und 45.539 mit Wagen dahin überbracht.

Expedirt, respective abgegeben wurden 22.996 zu Fuss und 34.466 mit Wagenbenützung.

Von den mit Wagen Eingelangten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag 124 (1888 128), auf 1 Wagen per Tag 15 (1888 16).

Von den mit Wagen abgegebenen Arrestanten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag 93 (1888 96), auf 1 Wagen per Tag 11 (1888 12) Arrestanten.

I. Ausweis

über den Arrestantenverkehr am Sammelzimmer der Zellenwagen-Expedition im Jahre 1889.

Angelangt von, beziehungsweise abgegeben an		Z a h l			
		der angelaugten		der davon weiter abgegebenen	
		Arrestanten			
		zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheitsbureau		—	2.702	—	1.378
Polizei-Gefangenhau		11.756	—	21.833	—
Magistrat		167	—	1.163	—
Landesgericht		—	—	—	2.944
Finanzbezirks-Direction		—	—	—	9
Ergänzungsbezirks-Commando		—	—	—	44
Bezirksgerichte		—	1.593	—	4.016
C o m m i s s a r i a t e	Innere Stadt	—	8.237	—	1.942
	Leopoldstadt	—	4.001	—	3.431
	Brigittenu	—	1.006	—	867
	Landstrasse	—	2.965	—	2.245
	Simmering	—	318	—	394
	Wieden	—	1.810	—	887
	Margarethen	—	1.149	—	1.259
	Mariahilf	—	1.390	—	865
	Neubau	—	1.704	—	790
	Josefstadt	—	964	—	680
	Rossau	—	1.715	—	1.392
	Favoriten	—	2.030	—	1.940
	Prater	—	3.124	—	493
	Floridsdorf	—	481	—	517
	Meidling	—	1.701	—	1.078
	Sechshaus	—	2.020	—	1.540
	Penzing	—	590	—	1.098
	Ottakring	—	3.127	—	3.072
Währing	—	1.524	—	1.180	
Döbling	—	1.388	—	405	
Zusammen		11.923	45.539	22.996	34.466
		57.462		57.462	

II. Escortirungen durch die Commissariate.

Vom Commissariate oder Expositur	zu Wagen			zu Fuss			
	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	Zusammen	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	in die Wohnung	Zusammen
Stadt	2.154	846	3.000	102	102	53	257
Leopoldstadt	2.552	846	3.398	257	2.008	308	2.573
Brigittenau	296	18	314	—	19	1.036	1.055
Landstrasse	1.205	363	1.568	255	958	807	2.020
Simmering	135	44	179	66	340	249	655
Wieden	1.542	227	1.769	89	905	651	1.645
Margarethen	567	303	870	68	203	409	680
Mariahilf	700	273	973	49	31	—	80
Neubau	1.733	273	2.006	34	278	32	344
Josefstadt	573	184	757	93	118	724	935
Rossau	893	652	1.545	61	30	3	94
Favoriten	596	1.720	2.316	15	936	791	1.742
Prater	2.638	364	3.002	51	28	276	355
Floridsdorf	123	13	136	981	304	1.101	2.386
Meidling	893	187	1.085	182	232	24	438
Sechshaus	994	235	1.229	312	768	851	1.931
Penzing	175	186	361	636	778	37	1.451
Ottakring	1.406	598	2.004	28	1.793	2.192	4.013
Währing	1.229	460	1.689	4	357	523	884
Döbling	879	271	1.150	9	187	78	274
Zusammen	21.288	8.063	29.351	3.292	10.375	10.145	23.812

Die Escortirungen in das Polizei-Gefangenhaus sind in der Tabelle I ersichtlich.

XXIX. ABSCHNITT.

Polizei-Telegraph und Telephon.

Am Schlusse des Jahres 1889 bestanden 133 (1888 132) Telegraphenstationen, 34 (1888 26) Telephonstationen und 222 (1888 185) Strassentaster.

Das Drahtnetz hat eine Länge von 321.³⁶² Kilometern oder 42.³ deutschen Meilen erreicht. Im Jahre 1889 wurden 13.⁰⁸⁴ Kilometer neugebaut.

Die neuen Strassentaster (36) wurden in den Bezirken Margarethen und Rossau aufgestellt.

Noch nicht mit Strassentastern versehen sind die Bezirke Leopoldstadt, Prater, Floridsdorf, Währing und Döbling.

Im Jahre 1889 wurden 1,353.471 Depeschen expedirt, somit gegen das Vorjahr (1,327.584) um 25.887 mehr.

Seit dem Beginne der Thätigkeit des Polizeitelegraphen, das ist seit dem Jahre 1871, wurden 14,859.715 Depeschen expedirt.

Stand der Betriebsmittel.

	1888	1889
Morsé-Apparate	172	178 Stück
Relais	191	192 „
Taster	192	192 „
Boussolen	174	174 „
Blitzplatten	142	143 „
Wechsel	191	204 „
Riegelumschalter	78	93 „
Wecker	162	180 „
Papieraufwickler	151	152 „
Kastentelephone	2	— „
Mikrophone	19	15 „
Handtelephone	4	4 „
Feuerwehrtelephone	10	10 „
Elemente	2.122	2.207 „
Mobile Station	1	1 „
Central-Telephonstation	1	1 „

Telegraphisten.

Im Telegraphendienste standen in Verwendung als:

	1888	1889
Telegraphisten	54	54 Mann
Bauleiter und Administrator	1	1 „
Telegraphenlehrer und Revisor	1	1 „
Mechaniker	1	1 „
Batterie-Aufseher	1	2 „
Leitungsaufseher	1	1 „
Vorarbeiter	1	1 „
Zusammen .	60	61 Mann

Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten der Telegraphenschule bei der k. k. Polizei-Direction betrug im Jahre 1889 94 (1888 75), wovon 91 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Ende 1889 standen der Polizei-Direction 1.145 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

XXX. ABSCHNITT.

Die Polizeiblätter.

II. Section:

I. Das Centralpolizeiblatt.

Im Jahre 1889 erschienen 75 Nummern (73 im Jahre 1888) in einer Auflage von 5.400 Exemplaren (1888 5.300 Exemplare), welche an sämtliche einschlägige inländische Behörden, einschliesslich aller Grenzstationen des Inlandes, an die Missionen und Consulate, an sämtliche Gendarmerie-Commanden und an viele Behörden des Auslandes versendet werden.

Redigirt wurden 4.914 Artikel (1888 4.748), ferner wurden 835 Erkenntnisse über Verbote der Weiterverbreitung von Druckschriften (1888 828), dann 19 Verlautbarungen über Postdebit-Entziehungen ausländischer Druckschriften (1888 13) und 745 Artikel über landesverwiesene und abgeschaffte Ausländer (1888 695) aufgenommen.

Ausserdem hat die Redaction 340 Correspondenzen in sonstigen das Blatt berührenden Angelegenheiten (1888 262) gepflogen.

II. Der Polizei-Anzeiger.

Derselbe erschien in 203 Nummern (1888 169) bei einer Auflage von je 790 Exemplaren (1888 766).

Dieses Blatt wird meist an die polizeilichen und politischen Behörden von Niederösterreich versendet, gelangt aber auch an andere Behörden des Inlandes, sowie des Auslandes.

Im Jahre 1889 wurden im Polizei-Anzeiger 30.798 Beschreibungen und Widerrufe (1888 26.241) redigirt.

III. Das Evidenzblatt.

Im abgelaufenen Jahre erschienen 59 Nummern (1888 52) in einer Auflage von je 193 Exemplaren (1888 191), welche an die Bezirkshauptmannschaften und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an einige politische und Polizeibehörden der übrigen Kronländer versendet werden.

Redigirt wurden 4.720 Artikel (1888 4.176).

XXXI. ABSCHNITT.

Gewölbwache.

Der Stand der Gewölbwache, welche nur im I. Gemeindebezirke den Dienst versieht, betrug Ende 1889:

1 Inspector I. Classe,
1 „ II. „
10 Unterinspectoren,
154 Gewölbwachmänner

Zusammen . 166 Mann.

Von obigen 154 Gewölbwachmännern versahen 134 Mann den Dienst in den 67 Rayons, während der Rest von 20 Mann in Privatverwendung stand, und zwar:

6 Mann im Postdirections-Gebäude,
2 „ im Gebäude der Oesterreichisch-ungarischen Bank,

- 2 Mann im Gebäude der Creditanstalt,
- 2 „ im Gebäude des Landhauses,
- 2 „ beim Giro- und Cassenvereine,
- 2 „ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
- 2 „ bei Czižek und Epstein,
- 2 „ bei Schölller und Comp.

Die Erhaltungskosten dieser 20 Mann tragen die genannten Behörden und Institute, beziehungsweise Firmen.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Entlassen wurden	7 Mann
Ausgetreten sind	35 „
Provisionirt wurden	4 „
Mit Abfertigung wurden entlassen	3 „
Krankheitshalber sind ausgeschieden	6 „

Von den mit Ende des Jahres 1889 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 15, verheiratet 147, verwitwet 4.

Es dienten in der Wache:

3 Mann über 30 Jahre
5 „ „ 20 „
23 „ „ 10 „
27 „ „ 5 „
108 „ unter 5 „

Erkrankungsfälle kamen 233 bei 126¹⁾ Mann vor, welche 1.326 Tage dienstunfähig waren.

Lebensalter:

11 Mann waren zwischen 24 und 30 Jahren
90 „ „ „ 31 „ 40 „
38 „ „ „ 41 „ 50 „
20 „ „ „ 51 „ 60 „
7 „ „ über 60 Jahre alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten:

Als Bureau- und Kanzleidiener und Briefträger	62 Mann
„ Professionisten	42 „
„ Hausbesorger	18 „

1) Einschliesslich der im Laufe des Jahres Ausgeschiedenen.

Als Victualienhändler und Milchverschleisser 11 Mann
 „ Dienstmänner 4 „
 Remunerirt wurden 88 Mann mit zusammen 514 fl.
 Bestraft wurden:

Mit der Entlassung 7 Mann
 „ Verweis unter Entlassungsandrohung 25 „
 „ Verweis 29 „
 „ Rügen 4 „

Die Gewölbwache erstattete im abgelaufenen Jahre 1.145 Anzeigen, arretirte 43 Personen und leistete in 26 Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung von Gewölben im I. Gemeindebezirke 286
 Wegen Nichtsperrung der Fensterläden 357
 „ offener Vorhängeschlösser 128
 „ „ Oberlichtfenster 16
 „ „ Kellerfenster 49
 „ „ Hausthore 87

Auch im Laufe des Jahres 1889 ist in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbwache den Dienst versieht, in jenem Rayon der inneren Stadt, welchen selbe zu begehen hat, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Wie im Vorjahre, blieb die Beleuchtung der Gewölbe auch im Jahre 1889 bei nachstehenden Geschäftslocalitäten im I. Bezirke aufrecht:

Banquiers und Wechsler 30
 Juweliere 39
 Uhrmacher 8
 Sonstige Geschäfte 42

Oekonomische Gebarung.

Die bezüglichlichen Geschäfte besorgt das Oekonomie-Referat.

1. Versorgungsetat.

2	Mann	mit	täglich	. . . . .	40	kr.
1	"	"	"	. . . . .	31	"
3	"	"	"	. . . . .	30	"
2	"	"	"	. . . . .	20	"
4	"	"	"	. . . . .	15	"
1	"	"	"	. . . . .	12	"
1	"	"	"	. . . . .	11	"

2. Gewölbwach-Steuervorschreibung.

In der	I.	Classe	zu	fl.	3.—	346	steuerpflichtige	Gewölbhaber	
"	"	II.	"	"	6.50	1.747	"	"	
"	"	III.	"	"	15.—	1.697	"	"	
"	"	IV.	"	"	22.—	990	"	"	
						Zusammen	. 4.780	steuerpflichtige	Gewölbhaber

in 1.244 Häusern.

3. Einnahmen.

1.	Verbliebener	Cassarest	per	. . . . .	3.041	fl.	36 $\frac{1}{2}$	kr.
2.	Beitragsleistungen	der	Gewölbhaber	zur					
		Bestreitung	der	Erhaltungskosten	des				
		Wachkörpers	. . . . .		59.769	"	07	"
3.	Beitragsleistungen	der	Anstalten	etc.,					
		welche	einzelne	Wachorgane	dauernd	in			
		Anspruch	nehmen	. . . . .	9.936	"	88	"
4.	Eingegangene	Strafgebühren	. . . . .		1.253	"	25	"
5.	Verschiedene	. . . . .			6	"	25	"
					Summe	. 74.006	fl.	81 $\frac{1}{2}$	kr.

4. Ausgaben.

1.	Für	Montur	und	Rüstung	7.252	fl.	86	kr.	
2.	"	Löhnung	. . . . .		52.023	"	85	"	
3.	"	Kasernierung	und	Service	3.344	"	55	"	
4.	"	Remunerationen	. . . . .		2.197	"	98	"	
5.	"	Provisionen	und	Abfertigungen	1.489	"	30	"	
6.	Posten	und	Strafgelder	. . . . .	642	"	40	"	
7.	Spitalkosten	. . . . .			147	"	17	"	
8.	Für	Administration	. . . . .		186	"	30	"	
9.	An	den	Reservefond	. . . . .	3.041	"	36 $\frac{1}{2}$	"	
10.	Verschiedene	. . . . .			9	"	60	"	
					Summe	. 70.335	fl.	37 $\frac{1}{2}$	kr.	
					Verbliebener	Cassarest	. 3.671	"	44	"

Der Reservefond bestand Ende 1889:

1. Aus dem Bargelde per	3.965 fl. 88 kr.
2. Aus den Wertpapieren per 30.000 fl. zu dem Course vom 31. December berechnet mit . .	25.770 „ — „
3. Aus dem lastenfrenen Hause, I., Bäckerstrasse Nr. 5, im Schätzungswerte von	85.000 „ — „
	<hr/> Summe . 114.735 fl. 88 kr.

XXXII. ABSCHNITT.

Die Ausnahmsverordnungen.

Auf Grund der mit Verordnung des hohen Gesamt-Ministeriums vom 30. Jänner 1884, R. G. Bl. Nr. 15, getroffenen Ausnahmsverfügungen wurden im Jahre 1889 8 (1888 11) Individuen aus dem Suspensionsgebiete ausgewiesen.

Von den Ausgewiesenen waren heimatberechtigt:

nach Niederösterreich	1
„ Böhmen	2
„ Mähren	3
„ Galizien	2

Nach der Profession geordnet waren von den Ausgewiesenen 5 Bäcker, 1 Schneider, 2 Private.

Die Ausgewiesenen waren mit Ausnahme eines Einzigen ledigen Standes.

Die probeweise Rückkehr nach Wien und dem Wiener Polizeirayon wurde im Jahre 1889 6 ausgewiesenen Personen gestattet.

Confinirt wurde Niemand.

K. u. k. Hofbuchdruckerei Jos. Feichtingers Erben, Linz.
